



Wir helfen Kindern



2014
JAHRESBERICHT

Inhalt

1	Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und Charity-Gesamtleiter Wolfram M. Kons	Seite 03
2	Jahresrückblick 2014	Seite 04
2.1	Die Projekte 2014	Seite 04
2.1.1	Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick	Seite 05
2.1.2	Die umfangreichen geförderten Projekte 2014 (Auswahl)	Seite 20
2.1.2.1	National	Seite 20
2.1.2.2	International	Seite 38
2.1.2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2014 (Auswahl)	Seite 46
2.1.3	Katastrophenhilfe 2014	Seite 56
2.1.4	Exemplarische Darstellung weiterer Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in RTL-Formaten gefördert wurden	Seite 64
2.2	Aktionen	Seite 70
2.3	Der 19. RTL-Spendenmarathon am 20. und 21. November 2014	Seite 72
3	Finanzen 2014	Seite 76
3.1	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 76
3.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014	Seite 81
3.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2014	Seite 81
3.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014	Seite 81
3.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2014 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 82
3.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 84
3.4	Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014	Seite 85
4	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 86
4.1	Historie	Seite 88
4.2	Organigramm	Seite 89
4.3	Ziele und Visionen	Seite 90
4.4	Strategie	Seite 92
4.5	Umsetzung und Transparenz	Seite 94
5	Ausblick 2015	Seite 96
6	Wir sagen Danke	Seite 98
7	Impressum und Kontakt	Seite 99

1

Vorwort

der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und Charity-Gesamtleiter Wolfram M. Kons



Liebe Leserinnen und Leser,

maximale Transparenz, sowie die Ausweitung der Mittelverwendungskontrolle standen 2014 im Focus unserer Stiftungsarbeit. Das Ergebnis: auch dieser ausführliche Jahresbericht, neue Prozessabläufe und Kontrollmechanismen in den Gremien sowie viele Berichte über die Verwendung der Spendengelder im RTL-Programm.

So reiste fünf Monate nach dem verheerenden Taifun „Haiyan“ Model Eva Padberg im April gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam auf die Philippinen, um den Zuschauern und Spendern zu zeigen, was mit der Soforthilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ alles bewirkt werden konnte. Medikamentenlieferungen, Hilfe für schwangere Frauen und ihre Babys, sowie eine rasche Inbetriebnahme des Provinzkrankenhauses Tacloban zählen zu den wichtigsten Erfolgen dieser Kooperation mit action

medeor und UNICEF. Schnell und unbürokratisch Kinder und deren Familien bei humanitären Katastrophen zu helfen, das war auch unser Ziel in den Flüchtlingslagern in Kenia. Stellvertretend für die Zuschauer überzeugte sich Wolfram Kons vor Ort in Dadaab, wie CARE Luxemburg e.V. mit den 1,2 Millionen Euro Soforthilfe die Wasserversorgung, sowie die Bereitstellung von Toiletten für 200.000 Flüchtlinge sichern konnte. Weitere Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurden dort für den Bau einer Grundschule und der Einrichtung weiterer Räumlichkeiten für frühkindliche Bildung eingesetzt.

Dieser Einsatz hat sich 2014 doppelt gelohnt. Wir konnten nicht nur tausenden Kindern und Jugendlichen in aller Welt nachhaltig helfen, sondern wurden auch als eine der transparentesten Spendenorganisationen Deutschlands bestätigt. In der Studie „Wirkungstransparenz bei Spendenorganisationen“, bei

der die Phineo gAG im Auftrag von Spiegel Online 50 Spendenorganisationen testete, belegt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ einen sehr guten sechsten Platz.

So möchten wir an dieser Stelle von Herzen allen danken, die uns 2014 mit kleinen oder großen Spenden, leidenschaftlichem Engagement und unermüdlicher Tatkraft unterstützt haben.

Jetzt freuen wir uns mit Ihnen auf ein ganz besonderes Jahr 2015: Der RTL-Spendenmarathon wird 20 Jahre alt und wir versprechen Ihnen, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen weiter nachhaltig zu verbessern.

Herzlichst,

Anke Schäferkordt und
Wolfram M. Kons

2 Jahresrückblick 2014

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sammelt ganzjährig Spenden, um ausgewählte Kinderhilfsprojekte nachhaltig zu fördern. Die zentralen Elemente bei der Gewinnung von Geldern sind der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon, die Spendenaufrufe zur Katastrophenhilfe sowie Gewinne, die prominente Kandidaten in RTL-Formaten wie „5 gegen Jauch“, „Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ oder „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“, erspielen. So konnte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2014 mehr als 8,5 Millionen Euro an die ausgesuchten Kinderhilfsorganisationen verteilen

2.1 Die Projekte 2014

Die RTL-Kinderhäuser

Christopher Posch ist 2014 als neuer prominenter Pate für die RTL-Kinderhäuser dazugekommen. Der TV-Anwalt setzt sich dafür ein, dass die sechs von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Berlin (zwei Häuser), Leipzig, Stutt-

gart, München und Köln weitergeführt werden können. In den Anlaufstellen erhalten sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Schulungen zum Thema gesunde Ernährung, Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

Seit Frühjahr 2009 existieren bundesweit in sozialen Brennpunkten die RTL-Kinderhäuser. Und seitdem wächst ihre Zahl stetig. Zuletzt konnte Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer im September 2014 das RTL-Kinderhaus „MANUS“ in seiner Heimatstadt Gelsenkirchen einweihen.

In den 13 RTL-Kinderhäusern werden hunderte Kinder täglich umfassend betreut. Ex-Schwimmstar Franziska van Almsick, RTL-Moderatorin Birgit Schrowange, Schauspielerin Susan Sideropoulos, Formel 1-Rennfahrer Nico Rosberg, Musiker Xavier Naidoo, Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer, RTL-Moderatorin Anett Möller, TV-Anwalt Christopher Posch und Comedian Mario Barth engagieren sich als Projektpatinnen und -paten für diese Anlaufstellen.

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt.

Alle bestehenden und geplanten RTL-Kinderhäuser im Überblick



2.1.1 Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick

Bis zu 12 Hauptprojekte werden jedes Jahr von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgewählt. Die Umsetzung dieser Projekte durch die jährlich gesammelten Spenden ist das primäre Ziel.

Sollte in einem Jahr mehr Geld gesammelt werden als für die Realisierung dieser ausgewählten Projekte benötigt wird, werden mit den verbleibenden Spen-

dengeldern zahlreiche kleinere Organisationen unterstützt (siehe untenstehende Übersicht).

Mitarbeiterprojekt Mediengruppe RTL Deutschland

Zum dritten Mal konnten 2014 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mediengruppe RTL Deutschland eigene Projekte für eine Förderung bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ einreichen.

Insgesamt 14 Förderanträge wurden vom Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen

Kindern e.V.“ intensiv geprüft. Mit insgesamt 49.999,93 Euro wurden 12 Mitarbeiterprojekte unterstützt. So konnte 2014 u. a. ein CO2-Inkubator für Neugeborene mit Herzfehler für das Deutsche Herzzentrum Berlin angeschafft werden, die Ausstattung eines Mutter-Kind-Heimes für syrische Flüchtlinge in Tripolis/Libyen verbessert sowie eine Ferien- und Fortbildungsfreizeit auf Spiekeroog für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Trier mitfinanziert werden (alle 2014 geförderten RTL-Mitarbeiterprojekte siehe untenstehende Übersicht).

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2014 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Positiv Leben e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau von Wohnhäusern für AIDS-Waisenkinder in Kapstadt/Südafrika	545.264,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 3. Rate	332.618,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2011/Projekt „Weltraum“: Finanzierung von Lernorten für Kinder in deutschen Schulen, 2. Rate	330.000,00
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Finanzierung von Hebammensets, Bereitstellung von medizinischen Equipments und Durchführung von Impfaktionen in der vom Taifun „Haiyan“ betroffenen Region/Philippinen, 2. Rate	280.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, Berlin, München, Stuttgart und Leipzig/Deutschland/2. Rate	260.000,00
Deutscher Caritasverband e.V.	Katastrophenhilfe 2011/Neubau des durch das Erdbeben und den Tsunami 2011 zerstörten Kindergartens Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato/Japan, 2. Rate	260.000,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2013/Zweijährige Begleitung zur Berufsorientierung und Förderung sozialer Kompetenzen benachteiligter Jugendlicher mit dem Sommercamp „futOUR“/Deutschland, 2. Rate	255.925,60

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Die ARCHE-Kinderstiftung	RTL-Spendenmarathon 2009/Bau des RTL-Kinderhauses „ARCHE“ in Berlin-Friedrichshain/Deutschland, 1. Rate	220.000,00
FortSchrift St. Leon-Rot e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Ausbau von Therapieräumen für behinderte Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen in St. Leon-Rot/Deutschland, 2. Rate	220.000,00
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Umsetzung des Kinder-Eltern-Schulprojektes „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Grundschulkin-der/Deutschland, 2. Rate	217.968,00
FortSchrift St. Leon-Rot e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Ausbau von Therapieräumen für behinderte Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen in St. Leon-Rot/Deutschland, 3. Rate	200.000,00
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder durch den Bau einer Ambulanz mit Operati-onssaal, einer Kinderstation, eines Gästehauses sowie die Anschaf-fung von medizinischen Geräten in Bulawayo/Simbabwe, 1. Rate	200.000,00
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau des RTL-Kinderhauses in Gelsenkirchen/Deutschland, 3. Rate	200.000,00
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau des RTL-Kinderhauses in Gelsenkirchen/Deutschland, 4. Rate	200.000,00
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau einer Schule für Flüchtlingskinder in Cartagena/Kolumbien, 3. Rate	168.948,80
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Bau eines „Familien-Baumhauses“ für die Kinder-Herz-Station am Universitätsklinikum Hamburg-Eppen-dorf /Deutschland, 1. Rate	166.746,60
Aufwind – Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ Mannheim/Deutschland, 2. Rate	165.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2013/Weiterführung der Angebote in den RTL-Kinderhäusern in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit dem Projekt „Kinder stärken – Zukunft schaffen!“/Deutschland, 1. Rate	160.000,00
FortSchrift St. Leon-Rot e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Ausbau von Therapieräumen für behinderte Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen in St. Leon-Rot/Deutschland, 4. Rate	159.820,80

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
DIE ARCHE– Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch“ und „Die 2 – Gottschalk und Jauch gegen ALLE“ 2013/Finanzierung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes in der ARCHE-Einrichtung für sozial benachteiligte Kinder in Potsdam/ Deutschland, 2. Rate	150.800,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau einer augenmedizinischen Station für Kinder und Ausbildung von Augenärzten in Lomé/Togo, 3. Rate	150.000,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau einer augenmedizinischen Station für Kinder und Ausbildung von Augenärzten in Lomé/Togo, 4. Rate	150.000,00
Lukas Podolski Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/ Eröffnung eines RTL-Kinderhauses für benachteiligte Kinder in Warschau/Polen, 2. Rate	143.040,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Finanzierung von Medikamentenlieferun-gen für die medizinische Versorgung der von dem Taifun „Haiyan“ betroffenen Bevölkerung in Cebu und Tacloban/Philippinen, 2. Rate	141.609,99
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder in St. Petersburg/Russland, 3. Rate	141.000,00
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas international	Katastrophenhilfe 2013/Wiederaufbau des vom Taifun „Haiyan“ zer-störten Holy Infant College in Tacloban/Philippinen, 1. Rate	139.226,00
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Verbesserung der augenmedizini-schen Versorgung für Kinder durch den Bau einer Ambulanz mit Operationssaal, einer Kinderstation, eines Gästehauses sowie die Anschaffung von medizinischen Geräten in Bulawayo/Simbabwe, 2. Rate	133.212,84
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder in St. Petersburg/Russland, 1. Rate	128.618,60
Umckaloabo-Stiftung – für eine gesunde Zukunft	RTL-Spendenmarathon 2014/Ausbau des Mantsase-Kinderheims, Finanzierung von Lernmaterialien und Schulgeld, Qualifizierungs-maßnahmen der Heim-Mitarbeiter sowie der Community-Förde-rung in Mohales Hoek/Lesotho, 2. Rate	121.280,77

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Aufwind – Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ Mannheim/Deutschland, 1. Rate	110.000,00
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch“ und „Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2013/ Finanzierung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes in der ARCHE-Einrichtung für sozial benachteiligte Kinder in Potsdam/ Deutschland, 3. Rate	110.000,00
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder in St. Petersburg/Russland, 2. Rate	109.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig u.a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten/Deutschland, 1. Rate	104.500,00
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Ersatzbeschaffungen, Renovierung sowie präventive Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz für das von der Flut schwer beschädigte Kinderhaus „JONA“ in Dresden/Deutschland , 4. Rate	104.000,00
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Schulspeisungs-Projekt nach dem Taifun „Haiyan“ für Kinder in 20 Schulen in Panay und Leyte/Philippinen	102.280,00
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Umsetzung des Kinder-Eltern-Schulprojektes „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Grundschulkinder/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2013/Zweijährige Begleitung zur Berufsorientierung und Förderung sozialer Kompetenzen benachteiligter Jugendlicher mit dem Sommercamp "futOUR"/Deutschland, 1. Rate	95.906,40
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau des RTL-Kinderhauses in Gelsenkirchen/Deutschland, 5. Rate	93.000,00
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Weiterführung des Coaching-Programms „Mutmacher“ für Kinder und Jugendliche in Hamburg/ Deutschland, 1. Rate	89.291,40
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Wiederaufbau und Renovierung der von der Flut betroffenen Kindertagesstätte „Elbspatzen“ in Bad Schandau/ Deutschland, 1. Rate	84.500,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Umckaloabo Stiftung – für eine gesunde Zukunft	RTL-Spendenmarathon 2013/Ausbau des Mantsase-Kinderheims, Finanzierung von Lernmaterialien und Schulgeld, Qualifizierungsmaßnahmen der Heim-Mitarbeiter sowie der Community-Förderung in Mohales Hoek/Lesotho, 1. Rate	71.894,40
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Finanzierung von Hebammensets, Bereitstellung von medizinischen Equipments und Durchführung von Impfaktionen in der vom Taifun „Haiyan“ betroffenen Region/ Philippinen, 1. Rate	70.000,00
KINDerLEBEN e.V. Berlin	RTL-Spendenmarathon 2011/Hilfe für krebskranke Kinder (u.a. Finanzierung von Kochkursen) in der Berliner Charité/ Deutschland, 2. Rate	66.000,00
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung von Musiktherapien im Neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst sowie der Schön Klinik Vogtareuth für Kinder, die einen Schlaganfall erlitten haben/Deutschland, 1. Rate	55.800,00
Christoffel-Blindenmission e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Neubau einer durch das Erdbeben zerstörten Blindenschule in Concepción/Chile, 2. Rate	50.000,00
Christoffel-Blindenmission e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau einer augenmedizinischen Station für Kinder und Ausbildung von Augenärzten in Lomé/Togo, 2. Rate	50.000,00
Eagles Charity Golf Club e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Schutz vor ausbeuterischer Kinderarbeit in Bolivien (15.000 Euro), Anschaffung eines Kleinbusses für transplantierte Kinder und Jugendliche in Lienz/ Österreich (20.000 Euro) sowie Ausstattung des Kinderhospizes Bethel in Bielefeld mit medizinischen Geräten (6.800 Euro) und Treppenlifts (8.200 Euro)/Deutschland	50.000,00
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung von Musiktherapien im Neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst sowie der Schön Klinik Vogtareuth für Kinder, die einen Schlaganfall erlitten haben/Deutschland, 2. Rate	50.000,00
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Nothilfe für syrische Flüchtlingsfamilien, insbesondere im Flüchtlingslager Za’atari/Jordanien, 1. Rate	50.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Nothilfe für syrische Flüchtlingsfamilien, insbesondere im Flüchtlingslager Za'atari/Jordanien, 2. Rate	50.000,00
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Pausenbrote für sozial bedürftige Kinder an Grundschulen in Köln und Aachen/Deutschland	40.000,00
Ärzte ohne Grenzen e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial" 2013/Verteilung u.a. von Nahrungsmitteln, Wasser und Hygieneartikeln an bedürftige Familien mit mangelernährten Kindern und Bereitstellung von Impfstoffen in Am Timan/Tschad	35.000,00
Kinderhilfe Organtransplantation e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial" 2013/Drei erlebnispädagogische Seminare (2014 und 2015) für transplantierte Kinder und Jugendliche mit Familien und Geschwisterkindern in Teistungen und Hirschbach/Deutschland	35.000,00
BigShoe e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial" 2014/Durchführung von Operationen für ca. 100 hilfsbedürftige Kinder in Afrika, Brasilien, der Ukraine und Myanmar im Jahr 2015	25.000,00
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE" 2014/Abbruch- und Modernisierungsarbeiten in der ARCHE-Einrichtung in Potsdam/Deutschland	25.000,00
Zwerg Nase-Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial" 2013/Verbrauchsmaterialien und Anschaffungen für die Beatmung von dauerbeatmeten Kindern im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden/Deutschland, 2. Rate	25.000,00
Zwerg Nase-Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial" 2013/ Verbrauchsmaterialien und Anschaffungen für die Beatmung von dauerbeatmeten Kindern im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden/Deutschland, 3. Rate	25.000,00
Bärenherz Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial" 2013/Finanzierung eines rollstuhlgerechten Fahrzeuges, einer Gewerbegeschirrspülmaschine, eines EDV-gestützten Krankendokumentationssystems sowie von Beschattungen und Vorhängen und der Begrünung eines Laubengangs im Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden/Deutschland, 2. Rate	23.693,09
Dunkelziffer e.V.	„5 gegen Jauch" 2014/Finanzierung von Tagesfortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher im Rahmen des Präventionsprojekts „Lowi Löwenstark" gegen sexuellen Missbrauch von Kindern im Kindergartenalter/Deutschland	23.200,20

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Sozialhelden e.V.	„5 gegen Jauch" 2014/Finanzierung des Projektes „Wheelmap macht Schule" für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen/Deutschland	23.200,20
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	„5 gegen Jauch" 2014/Kinder- und Jugendprojekt des Therapie-zentrums für Folteropfer in Köln: therapeutische Angebote (Einzeltherapie, Deutsch- und Förderunterricht, therapeutische Reitstunden) für unbegleitete und traumatisierte Flüchtlingskinder und -jugendliche/Deutschland	23.200,00
OWL zeigt Herz e.V.	„5 gegen Jauch" 2014/Weiterführung des Projektes „Sport macht Kinder stark" für Grundschüler aus sozialen Brennpunkten an der Wellensiekschule und der Bückardtschule in Bielefeld/Deutschland	23.200,00
Maecenata Stiftung	„Cash Crash – VIP Edition" 2013/Schulspeisungsprogramme in 1.186 Schulen für Kinder armer Familien in den Regionen Afar, Amhara, Oromia, SNNP, Somali und Tigary/Äthiopien, 2. Rate	22.400,00
Netzwerk Inklusive Schule e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE" 2014/Finanzierung von Lerneinheiten (sog. Lernjobs) zur Vermittlung der lehrplanmäßigen Kompetenzen, angepasst an die speziellen Förderbedarfe der Schülerinnen und Schüler der inklusiven Offenen Schule Köln/Deutschland	20.000,00
Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2014/Renovierung des Turnraums im Kindergarten „Heide" in Zerbst/Deutschland	20.000,00
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.	„5 gegen Jauch" 2013/Anschaffung eines Ultraschallgerätes für die Kinderintensivstation des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf/Deutschland, 2. Rate	18.640,00
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Verteilung von Pausenbrotten für sozial bedürftige Kinder an fünf Grundschulen in Köln/Deutschland, 2. Rate	18.000,00
Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.	„5 gegen Jauch" 2013/Finanzierung von drei Kindertrauergruppen am Standort Oldenburg/Deutschland, 2. Rate	17.040,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Katastrophenhilfe 2014/Anschaffungen von neuen Grundausstattungen für die vom Hochwasser stark betroffenen Krankenhäuser und Kinderstationen in den Städten Maglaj und Doboj/Bosnien-Herzegowina	16.001,69

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Björn Schulz Stiftung	„5 gegen Jauch“/ Übernahme anteiliger Personalkosten für einen Pädagogen im Kinderhospiz „SONNENHOF“ in Berlin/Deutschland	15.000,00
Henry Maske PLACE FOR KIDS Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung einer Ferienfreizeit in den Herbstferien 2014 für 75 sozial benachteiligte Kinder in der „PerspektivFabrik“ am Beetzsee in Brandenburg/Deutschland	15.000,00
Tabaluga Kinderstiftung	„5 gegen Jauch“ 2014/Durchführung von therapeutischem Reiten für zehn Kinder und Jugendliche mit sexuellen Missbrauchserfahrungen in Tutzing/Deutschland	15.000,00
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Pausenbrote für sozial bedürftige Kinder an Grundschulen in Köln/Deutschland, 3. Rate	14.000,00
Dunkelziffer e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Beratung und Therapie für Jungen, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind, in Hamburg/Deutschland, 3. Rate	12.800,00
STREETKIDS International e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Aufbau eines zweiten Tumaini-Kinderdorfes für Waisenkinder in Mwanedege/Tansania, 2. Rate	12.780,00
Gesellschaft für Steirische Kinderdörfer GmbH	„5 gegen Jauch“ 2014/Multiprofessionelle Therapieangebote (Heilpädagogisches Reiten und Kunsttherapie) für traumatisierte Kinder und Jugendliche im Anton-Afritsch-Kinderdorf in Thal/Österreich, 1. Rate	11.600,10
Rettet das Kind Salzburg	„5 gegen Jauch“ 2014/Finanzierung des Projektes „Luftsprünge“ für Kinder mit starken seelischen und sozialen Defiziten im Kinderhaus „flic flac“ in Hallein/Österreich	11.600,00
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	„Let’s Christmas“ und „Promi Shopping Queen“ (VOX) 2013/ Anschaffung eines Sterilisationsgerätes und eines Augenspiegels zur Früherkennung angeborener Erkrankungen im Augenhintergrund für die augenmedizinische Abteilung für Kinder in Lomé/Togo	11.500,00
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2014/Verteilung von Hilfsmaterial für 25 besonders bedürftige Familien in Serbien und Bosnien-Herzegowina	11.000,00
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Instandsetzung und Ausstattung einer Primarschule mit Schulmöbeln und -material sowie Aufbau einer Ziegenherde in der Region Agadez/Mali	10.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung von Feriausflügen und -camps für sozial benachteiligte Kinder aus dem RTL-Kinderhaus „ARCHE“ in Berlin-Reinickendorf/Deutschland	10.000,00
Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Gartengestaltung im RTL-Kinderhaus Nürnberg /Deutschland, 3. Rate	10.000,00
Make-A-Wish Deutschland e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Erfüllung von Herzenswünschen kranker Kinder in Deutschland, 2. Rate	10.000,00
Make-A-Wish Deutschland e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Erfüllung von Herzenswünschen kranker Kinder in Deutschland, 3. Rate	10.000,00
Make-A-Wish Deutschland e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Erfüllung von Herzenswünschen kranker Kinder in Deutschland, 4. Rate	10.000,00
Märker Regenbogen e.V. Elterninitiative	RTL-Spendenmarathon 2014/Gestaltung und Erhaltung des Gartens im Dortmunder Kindergarten „Märker Regenbogen“ und Ausstattung mit Spielgeräten, Dortmund/Deutschland	10.000,00
Verein für Gefährdetenhilfe e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2013/Renovierung und Sanierung des Wintergartens in der Bonner Kita „Schatzinsel“, in der vorrangig Kinder suchtmittelabhängiger Eltern aufgenommen werden/Bonn, Deutschland, 1. Rate	10.000,00
Dalits. Eine Chance für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Neubau einer Schule für die diskriminierten Dalit-Kinder („Unberührbare“) in Bestharapalli im Kundurpi-Gebiet im Bundesstaat Andhra Pradesh/Indien	8.800,00
José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Übernahme der Personalkosten für die Erweiterung der hämatologischen/onkologischen Tagesklinik der Universitätsklinik Tübingen/Deutschland, 1. Rate	8.520,00
STREETKIDS International e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Aufbau eines zweiten Tumaini-Kinderdorfes für Waisenkinder in Mwanedege/Tansania, 1. Rate	8.520,00
Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung von drei Kindertrauergruppen am Standort Oldenburg/Deutschland, 1. Rate	8.520,00
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Anschaffung von Sonnenschutzrolläden für sieben Kinderzimmer für lebensverkürzend erkrankte Kinder im Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf/Deutschland	7.777,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Förderverein Schulreiten Comenius-Schule Schwetzingen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung von Reittherapien für Kinder mit geistigen Behinderungen in Schwetzingen/Deutschland	7.000,00
JesusCenter e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Umbau der Kinderetage zu einem Bewegungsraum mit Kletterelementen in der Offenen Kinder- und Familienhilfe im Hamburger Schanzenviertel/Deutschland	7.000,00
Renniere e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Psychologisch-pädagogische Intervention/Schulung mit medizinischen Inhalten für Kinder nach Transplantationen und deren Familien an verschiedenen Standorten in Deutschland	7.000,00
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V. (VEBW)	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung der MAITI-India-Anlaufstelle in Neu Delhi für entführte und verschleppte Mädchen und Frauen aus Nepal/Indien	7.000,00
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V. (VEBW)	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung der MAITI-Anlaufstelle in Kakarvitta/Nepal für entführte und verschleppte Mädchen und Frauen aus Nepal	7.000,00
Mädchentreff Ostenfels: Die flotten Lotten/Verein zur Förderung geschlechtergerechter Jugendarbeit e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung von Personalkosten zur Jugendarbeit für Mädchen aus schwierigen Familienverhältnissen im Alter von 8 bis 14 Jahren in Friedrichstadt/Deutschland	7.000,00
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Ausstattung von vier Klassenzimmern und einem Lehrzimmer einer neu erbauten Schule in Arusha/Tansania	6.060,00
Renniere e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Klinikübergreifende Ernährungsschulungen chronisch nierenkranker Kinder an verschiedenen Standorten in Deutschland	6.000,00
Human Plus e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung eines CTG-Gerätes für den Einsatz zur Geburtshilfe im „Orotta“-Krankenhaus in Asmara/Äthiopien	5.891,00
Rexrodt von Fircks Stiftung für krebserkrankte Mütter und ihre Kinder	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung von zehn Reha-Maßnahmen „gemeinsam gesund werden“ für verhaltensauffällige Kinder von Müttern mit Brustkrebs/Deutschland	5.500,00
Stiftung Weg der Hoffnung	RTL-Spendenmarathon 2014/Kauf von Lebensmitteln für ein halbes Jahr für zehn Kinder mit Behinderungen in dem integrierten Kinderzentrum „Sagrada Familia“ in Villavivencio, Meta/Kolumbien	5.325,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Gemeinde Heiligkreuzsteinach	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Erweiterung und Ausbau der Bücherei des Kindergartens „Im Wiesengrund“, Anschaffung von Requisiten für eine Musicalaufführung der Grundschule sowie die Finanzierung des Kinderferienprogrammes im Sommer 2014 der Gemeinde Heiligkreuzsteinach/Deutschland	5.000,00
Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung von Blutzucker-Teststreifen für an Diabetes erkrankte Kinder nach deren Entlassung aus der Kinderklinik in Buzias/Rumänien	5.000,00
Lebenshilfe Heilpädagogische Sozialdienste gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung einer Garderobe mit Spinden für den integrativen Kindergarten „Die Waldwichtel“ in Duisburg/Deutschland	5.000,00
PEDIA gemeinnützige Bildung International GmbH	RTL-Spendenmarathon 2014/Umgestaltung des Außengeländes des Deutsch-Russischen Kindergartens „Quellmoor“ in Hamburg-Neuwiedenthal/Deutschland	5.000,00
Spielprojekt e.V. Dresden	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Kauf eines Großesels, Finanzierung der Tierhaltung, Anschaffung von Reitausrüstung sowie Übernahme der Kosten einer Reitlehrerin für das Kinder – und Jugendprojekt „Eselnest“ in Dresden/Deutschland, 1. Rate	5.000,00
Hear the World Foundation	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Durchführung von Screenings und Diagnostik, Anschaffung von Hörgeräten und Batterien sowie medizinischer Apparate zur Hörgeräteanpassung im Nairobi Audiology Centre/Kenia, 1. Rate	4.880,00
Hear the World Foundation	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Durchführung von Screenings und Diagnostik, Anschaffung von Hörgeräten und Batterien sowie medizinischer Apparate zur Hörgeräteanpassung im Nairobi Audiology Centre/Kenia, 2. Rate	4.880,00
Bärenstark Kinderintensivpflege e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Hundetherapiesitzungen zur Entwicklungsförderung schwerbehinderter und beatmeter Kinder und Jugendlicher in der Einrichtung „Bärenstark“ Darmstadt/Deutschland	4.800,00
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Anschaffung eines Ultraschallgerätes für die Kinderintensivstation des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf/Deutschland, 1.Rate	4.660,00
SOS Kinderdorf e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung der Grundausrüstung für das SOS-Familienhaus 13, im SOS-Kinderdorf Harksheide in Norderstedt/Deutschland, 1. Rate	4.660,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Arbeitskreis Heilpädagogik Bensberg e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung von Spielsachen und Sportgeräten für die Freizeitgestaltung der Kinder des heilpädagogischen Kinderheims in Bensberg/Deutschland	4.503,63
Bistum Trier	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung einer Ferien- und Fortbildungsfreizeit auf Spiekeroog für 27 Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten und finanziell schwachen Familien in Begleitung ihrer Eltern oder alleinerziehenden Mütter und Väter/Deutschland	4.503,63
Chancenwerk e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung der sog. Lernkaskade, ein System zur Lernförderung von Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Verhältnissen in Köln/Deutschland	4.503,63
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Anschaffung eines Bauwagens zur Durchführung von Kinderangeboten für ca. 45 Kinder (Alter 5 bis 13 Jahre) des Flüchtlingswohnheims Vorgebirgsstraße in Köln/Deutschland	4.503,63
Deutsch-Syrische Ärzte für humanitäre Hilfe e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Ausstattung eines Mutter-Kind-Heimes für ca. 40–60 traumatisierte Flüchtlinge aus Syrien mit angeschlossener Schule in Tripolis/Libanon	4.503,63
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung der Geschwisterfreizeit „Ferien auf dem Bauernhof“ in Ankum (Landkreis Osnabrück) für bis zu 10 Geschwister von an Krebs erkrankten Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren/Deutschland	4.503,63
Förderverein Kita Blessem e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung einer Kletterbrücke für die Ausstattung des Spielplatzes in Erftstadt-Köttingen mit einer sog. Spielstadt/Deutschland	4.503,63
Hände für Kinder e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung einer Arbeitskraft für den pädagogisch-therapeutischen Bereich zur Betreuung von rund 12 Kindern mit Behinderungen im Neuen Kupferhof in Hamburg/Deutschland	4.503,63
Jugendhilfe Anna-Stiftung e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung einer Wandertour von Quedlinburg nach Goslar für 14 Heimkinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren/Deutschland	4.503,63
Kinderschutzensengel e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung des Caterings bei der „Sommernachtstraum-Gala 2015“ für mehr als 250 kranke Kinder und Jugendliche in Berlin/Deutschland	4.503,63

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Anschaffung eines CO2-Inkubators für das Deutsche Herzzentrum Berlin zur Messung der Sauerstoff-Versorgung des Gewebes bei Neugeborenen mit Herzfehlern/Deutschland	4.503,63
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Unterstützung der Kampagne „Schulen in Afrika“: Bau und Ausstattung von Klassenräumen mit Tafeln, Tischen und Stühlen/Madagaskar, 1. Rate	4.466,66
Familienschutzwerk e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Finanzierung von Personalkosten für das Projekt „Kinderküche“ für sozial benachteiligte Kinder in Berlin-Moabit/Deutschland, 1. Rate	4.466,66
Stadtmission Nürnberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Durchführung eines Bildungs- und Erfahrungswochenendes des Jugendhilfeverbundes Martin-Luther-Haus Nürnberg im Sommer 2014 für 20 Kinder und deren Eltern/Deutschland	4.100,00
Besonders e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Durchführung eines therapeutischen Ferienlagers mit Pferden für sechs beeinträchtigte Kinder und deren Geschwister auf einem Reiterhof bei München/Deutschland	4.020,00
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Finanzierung von Personal- und Sachkosten für Trauerbegleitung mit dem Schwerpunkt Kinder in Leipzig/Deutschland, 1. Rate	3.633,33
Familienschutzwerk e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Finanzierung von Personalkosten für das Projekt „Kinderküche“ in Berlin-Moabit/Deutschland, 2. Rate	3.600,00
Cargo Human Care e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Ausstattung einer neuen Küche im Waisenheim „Mothers’ Mercy Home“ in Kianjogu/Kenia	2.000,00
Förderverein der Anna-Freud-Schule e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung der Abschlussfahrt nach London für die körperlich stark beeinträchtigten Schüler der Klassen 9 der Anna-Freud-Schule in Köln/Deutschland	2.000,00
Kinderdorf Mbigili Tansania e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Errichtung einer Ziegenkäsemanufaktur inklusive Stallanbau für Nutztiere in dem Kinderdorf Mbigili/Tansania	2.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
MPK e.V. – Verein zur Förderung medizinischer und pädagogischer Kommunikation und Information in den neuen Medien	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Anschaffung von zwei neuen Video-Kameras für das Medienprojekt „nephro.tv.“ für nierenkranke Kinder und Jugendliche im Universitätsklinikum Bonn/Deutschland	2.000,00
Onipa Nti Hand in Hand mit Ghana e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung von Schuluniformen und Übungshefte für 270 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren im Dorf Agyemang im Dormaa Distrikt in der Region Brong Ahafo /Ghana	2.000,00
World Vision Deutschland e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung von Patenschaften für 15 Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren im Ashraya Kinderheim in Malathahalli bei Bangalore/Indien	2.000,00
Stiftung Children’s World Academy	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Anschaffung eines Schulbusses zum Transport der 110 Schüler und Studenten der Yaowawit School in der Provinz Phang-Nga nahe Phuket/Thailand	2.000,00
Schumanek Kinderhaus gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung von Schlagzeug-Unterricht in der Brühler Musikschule für einen 15-Jährigen der Familiengruppe Pfaffenberger sowie Finanzierung der Beiträge und Ausrüstung für Kletterstunden eines 13-Jährigen der Familiengruppe Lutter/ Deutschland	1.273,00
Förderverein der Liboriusschule e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Anschaffung von vier Gewichtsdecken zur Unterstützung der Selbstregulation und Stabilisierung auf sensorischen Ebenen sowie von Kreislauf und Atmung für Kinder und Jugendliche mit schwerer Behinderung an der Liboriusschule in Paderborn/Deutschland	1.183,00
GWA St. Pauli e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung einer Fotokamera und Verbrauchsmaterial zur Weiterführung des Kinder Film Clubs in St. Pauli, Hamburg/Deutschland	1.049,00
Krebs-Kinder in Not e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2014/Finanzierung eines Bastelnachmittags für ca. 12 an Krebs erkrankte Kinder und deren Geschwister zwischen 1 und 17 Jahren in Lüchow (Wendland)/Deutschland	460,00

Ältere Projekte, Anfang 2014 ausbezahlt:

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau des RTL-Kinderhauses in Gelsenkirchen /Deutschland, 1. Rate	175.000,00
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch“ und „Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2013/Finanzierung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes der ARCHE-Einrichtung für sozial benachteiligte Kinder in Potsdam / Deutschland, 1. Rate	77.600,00
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Finanzierung von Medikamentenlieferungen für die direkte medizinische Versorgung der vom Taifun „Haiyan“ betroffenen Bevölkerung in Cebu und Tacloban/Philippinen	35.402,50
Maecenata Stiftung und UN World Food Programme (WFP)	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Schulspeisungsprogramme in 1.186 Schulen für Kinder armer Familien in den Regionen Afar, Amhara, Oromia, SNNP, Somali und Tigary/Äthiopien, 1. Rate	5.600,00
al omri – Kinderhilfe Palästina gemeinnütziger e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Durchführung von Schulspeisungen für 140 Kinder im Grundschulalter an der Mossader School/Zentralgaza	2.000,00
Hammer Forum e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung eines mobilen Ultraschallgerätes zur Untersuchung von Schwangeren im Princess Christian Maternity Hospital und im Connaught Hospital in Freetown/Sierra Leone	2.000,00
MCP Multicultural Project for Kids e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Renovierung und Ausstattung sowie Übernahme von Personalkosten einer Sport-Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus einem sozialen Brennpunkt in Köln/Deutschland	2.000,00
Förderverein der Richard-Schirrmann-Schule des Rhein-Sieg-Kreises e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung von Requisiten/Materialien für den spielpädagogischen Bereich für 30 verhaltensauffällige Schüler der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef/Deutschland	700,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

2.1.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2014 (Auswahl)

2.1.2.1 National

Ziel:
Verbesserung der Therapie-
möglichkeiten für behinderte
Kinder mit zerebralen
Bewegungsstörungen
in St. Leon-Rot

Land:
Deutschland

Projekt:
Ausbau der Therapieräume

Förderbetrag:
724.776 Euro insgesamt
In 2014 ausgezahlt:
220.000 Euro (1. Rate)
200.000 Euro (2. Rate)
159.820,80 Euro (3. Rate)

Trägerorganisation:
FortSchritt St. Leon-Rot e.V.



Ausgangslage:
Durch die Förderung nach Petö kön-
nen Kinder und Jugendliche mit unter-
schiedlichen Bewegungsbehinderungen
infolge einer zerebralen Schädigung
(Ataxie, Spastik, Athetose, Multiple Skle-
rose, Schlaganfall oder Querschnittsläh-
mungen u. a.) ganzheitlich gefördert
werden. Bisher betreute in der Therapie-
stätte des Vereins FortSchritt St. Leon-
Rot e.V. eine einzige Therapeutin 60 Kin-
der in einem 80 Quadratmeter großen
Therapieraum. Bei Krankheit und Urlaub
fielen alle Therapiestunden aus. Eine
Aufnahme weiterer Kinder und Jugend-
licher war aus Platzgründen nicht mög-
lich. Deshalb war es zwingend notwen-
dig, neue Räume zu schaffen, um die
Warteliste der betroffenen Kinder und
Jugendlichen abzubauen, das Förderan-
gebot nach Petö weiter zu optimieren
und an die Bedürfnisse der Kinder und
Jugendlichen anzupassen.

Umsetzung/Maßnahmen:
Am 23.07.2013 stimmten der Gemeinderat in St. Leon-Rot sowie die Eigentümer des Dachgeschosses in dem Gebäude, in dem sich die Therapiestätte des Vereins befindet, dem Ausbau zu. Der Bauantrag wurde daraufhin am 10.09.2013 beim Bauamt Heidelberg eingereicht. Am 15.01.2014 erteilte das zuständige Amt die Baugenehmigung.

Am 24.03.2014 konnte der Verein Fort-Schritt St. Leon-Rot mit einer kleinen Feier gemeinsam mit dem Projektpaten Bülent Ceylan und Vertretern des Projektpartners Dietmar Hopp Stiftung offiziell den ersten Spatenstich setzen. Nach einer nur achtmonatigen Bau-
phase entstanden neue behindertenge-
rechte Therapieräume, ein Physiothe-
rapie-Raum, eine behindertengerechte
Küche mit Aufenthaltsraum, ein Büro,
vier behindertengerechte Schlafräume

mit jeweiligem Bad für Intensivwochen,
ein Treppenhaus mit Aufzug sowie ein
Wasch- und Lagerraum.

Am 07.11.2014 wurden die neuen Fort-
Schritt-Räumlichkeiten in einer offiziellen
Feier gemeinsam mit dem Projektpaten
Bülent Ceylan, Unternehmer Dietmar
Hopp und weiteren Gästen und Wegbe-
gleitern des Vereins feierlich eingeweiht.
Durch die finanzielle Unterstützung der
„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“
in Höhe von 724.776 Euro konnte dieser
Ausbau realisiert werden.

Ergebnis/Wirkung:
Bis zu 130 bewegungsbehinderte Kinder
und Jugendliche im Alter von derzeit
2 bis 21 Jahren können nun eine umfas-
sende und altersgerecht angepasste
Förderung nach den Grundsätzen der
Petö-Therapie erhalten.



Comedian Bülent Ceylan mit Cedric bei der
Einweihung der neuen Räumlichkeiten im
Therapiezentrum FortSchritt.

Ziel:
Verbesserung der Zukunftschancen für Jugendliche in Risikolagen

Land:
Deutschland

Projekt:
Zweijährige Begleitung zur Berufsorientierung und Förderung sozialer Kompetenzen benachteiligter Jugendlicher mit dem Sommercamp „futOUR“

Förderbetrag:
479.532 Euro insgesamt.
In 2014 ausbezahlt: 95.906,40 Euro (1. Rate), 255.925,60 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH

Ausgangslage:
In Deutschland haben 1,5 Millionen junge Erwachsene keinen Ausbildungsabschluss, 24 Prozent von ihnen sind arbeitslos. Ohne eigenes Einkommen ist ihnen ein selbstbestimmtes Leben weitgehend verwehrt. Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl und Sozialkompetenzen dieser Jugendlichen sind nur sehr schwach ausgeprägt. Junge Menschen mit einem Hauptschul- oder vergleichbaren Abschluss laufen dabei besonders Gefahr, nach der Schulzeit keinen Ausbildungsplatz zu finden bzw. eine bereits begonnene Ausbildung abzubrechen.

Vielen der Jugendlichen fehlt eine Orientierung, ihre persönlichen Berufswünsche mit den Anforderungen der Arbeitswelt zusammenzubringen. Von Arbeitslosigkeit geprägte Elternhäuser, überforderte Lehrer und ratlose Unternehmen schaffen es nicht, diese Jugendlichen neugierig auf ihre berufliche Zukunft zu machen, ihnen zu zeigen, was in ihnen steckt, sie zu motivieren.

Umsetzung/Maßnahmen:
Das „futOUR“-Camp wurde erstmals

2014 an je einem Standort in Schleswig-Holstein und in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Um eine nachhaltige Implementierung – auch auf politischer Ebene – in beiden Bundesländern zu gewährleisten, wurden Programnteams aufgestellt, die in den Regionalstellen in Kiel und Köln angesiedelt wurden, um Synergieeffekte nutzen zu können. Dies hat sich auf ganzer Linie bewährt.

Aus einer Bewerberzahl von 110 Jugendlichen wurden 90 Jugendliche von einer Jury ausgewählt. Als Auswahlkriterien galten insbesondere Risikolagen, wie finanzielle, soziale oder Bildungsbenachteiligung. Das „futOUR“-Camp im schleswig-holsteinischen Kappeln startete mit 58 Jugendlichen aus den vier Städten Kiel, Neumünster, Lübeck und Flensburg. Das Camp im nordrhein-westfälischen Haltern am See startete mit 25 (von 30 angemeldeten) Jugendlichen aus Duisburg und Dortmund. Die an den Camps teilnehmenden Jugendlichen waren zwischen 13 und 14 Jahre alt.

In den Camps erhielten die Jugendlichen Unterstützung im Bereich Berufsorientierung und wurden durch verschiedene Projekte (z.B. Koch- oder Bauprojekte) gefördert. Bei den Abschlussveranstaltungen



Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Joachim Gauck, bei ihrem Besuch des futOUR-Sommercamps.

tungen, ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzeptes der Camps, konnten die Jugendlichen durch die Präsentation eigener Produkte vor Publikum Selbstwirksamkeit erleben und lernen, stolz auf ihre Leistungen zu sein. Zu den Abschlussveranstaltungen 2014 kamen

rund 100 Angehörige sowie Lehrerinnen und Lehrer. In Schleswig-Holstein besuchte außerdem Dirk Loßack, Staatssekretär im Ministerium für Schule und Berufsbildung, die Abschlussveranstaltung.

Zum erfolgreichen Konzept des Sommercamps „futOUR“ gehört auch die Begleitung der Jugendlichen über die Zeit des Camps hinaus, und zwar unter Einbeziehung von Erziehungsberechtigten und Schule. Den Auftakt der Nachbegleitungsphase stellten die Nachtreffen dar, welche die Jugendlichen nach Ende der Ferien noch einmal mit den Teamerinnen und Teamern zusam-



Abschlussveranstaltung eines futOUR-Sommercamps mit Daniela Schadt.

menführte, um Erlebtes mit Abstand zu reflektieren, auf schulische Belange einzugehen, Bekanntschaften aufzufrischen, über die anstehende Nachbegleitungsphase zu informieren und nicht zuletzt die individuellen Zertifikate zu überreichen. 78 Jugendliche nahmen an den Nachtreffen teil.

Zusätzlich fand in beiden Bundesländern eine Veranstaltung für Eltern und Lehrkräfte statt, welche den Erziehungsberechtigten und Pädagogen einen Rückblick auf die Camps erlaubte.

Die Nachbegleitung ist in beiden Bundesländern jeweils an die regionalen Gegebenheiten angepasst. Sie besteht aus einem Mix von Workshops, Betriebserkundungen und Veranstaltungsbesuchen in der jeweiligen Region. Bis zum Bewerbungsauftritt für das Alumnycamp



Einfach mal zuhören: Daniela Schadt nimmt sich Zeit für die Jugendlichen.

„futOUR+“ sind noch verschiedenste Angebote geplant.

Ergebnis/Wirkung:
Durch eine Förderung der Wübben Stiftung, Düsseldorf, war es möglich, das Programm extern evaluieren zu lassen. So fand 2014 u.a. eine Onlinebefragung für alle Jugendlichen statt, die am Sommercamp teilgenommen haben. Von 170 Jugendlichen haben 75 die Onlinebefragung wahrgenommen, 59 haben sie abgeschlossen. Zusätzlich wurden 80 pädagogische Fachkräfte eingeladen, an der Befragung teilzunehmen, 39 nahmen das Angebot wahr.

Ergebnisse der Onlinebefragung aus Sicht der Jugendlichen:

- Ein Großteil der befragten Jugendlichen gab an, im Camp eigene Stärken entdeckt und Strategien im Umgang mit Schwächen entwickelt zu haben;

- 42 Jugendliche gaben an, viel über Berufe erfahren zu haben;
- Nahezu alle befragten Jugendlichen äußerten, durch das Camp für die Themen Ausbildung/Beruf sensibilisiert worden zu sein;
- bei vielen Jugendlichen bewirkte die Teilnahme am Camp einen Perspektivwechsel in der Sicht auf die Schule und das Erlangen eines Abschlusses;
- fast 90 Prozent der Jugendlichen wollten an dem Alumnycamp „futOUR+“ teilnehmen.

Ergebnis der Onlinebefragung aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte:

Hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler, die am Camp teilnahmen, gaben die Lehrkräfte an, dass:

- bei 70 von 77 Jugendlichen die finanziellen Ressourcen „knapp“ bzw. „sehr knapp“ seien;
- zwei Drittel der Jugendlichen keine oder wenig Unterstützung in schulischen Belangen erhielten;
- 60 von 63 Jugendlichen zu Beginn des Schuljahres ein deutlich gesteigertes Selbstbewusstsein sowie Verantwortungsbewusstsein, einen sichereren Umgang und ein verbessertes Sozialverhalten zeigten;
- mehr als zwei Drittel der Jugendlichen ihre Stärken benennen und diese für sich nutzen könnten;
- für 38 von 47 Schüler/-innen, die Camp-Teilnahme einen großen Nutzen bezüglich ihrer Berufsorientierung habe und die Jugendlichen konkret weitergebracht habe.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern in Deutschland

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Leipzig, Berlin, München, Köln, Stuttgart

Förderbetrag:

522.500 Euro insgesamt.
In 2014 ausbezahlt: 104.500 Euro (1. Rate), 260.000 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Das RTL-Kinderhaus in Leipzig**Ausgangslage:**

Das RTL-Kinderhaus befindet sich im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum im westlichen Leipziger Stadtteil Lausen-Grünau, einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. 2013 waren im Stadtgebiet Leipzig 6,1 Prozent der Bevölkerung ausländischer Herkunft. 2012 lebten 1.565 Migranten im Ortsteil Grünau-Mitte. Das entspricht einem Anteil von 13,2 Prozent, dem mit Abstand höchsten Ausländeranteil im gesamten Stadtbezirk West, zu dem die Ortsteile Grünau-Mitte und Lausen-Grünau gehören.

In Lausen-Grünau liegt der Anteil arbeitsloser junger Menschen mit 8,6 Prozent deutlich über dem Durchschnitt der Stadt Leipzig. Der Anteil von Kindern unter 15 Jahren, deren Familien Sozialgeld erhalten, ist mit bis zu 60 Prozent erheblich. Die finanziellen Herausforderungen in den Familien treffen besonders die Kinder. Langzeitarbeitslosigkeit, Überschuldung und psychosoziale Problemlagen prägen das Leben vieler Familien. Eltern stoßen in ihrer Erziehungsarbeit an ihre persönlichen Gren-



Der Bau-Spielplatz ist für viele Kids das Highlight im RTL-Kinderhaus Leipzig.

zen. Viele Kinder sind deshalb frühzeitig gezwungen, Verantwortung für sich und ihre Familie zu übernehmen. Ihr Leben ist geprägt von beengten Wohn- und Lebensbedingungen, in denen Spielräume für Kinder kaum vorhanden sind. Ihre Spiel- und Bewegungsbedürfnisse können so nicht befriedigt werden.

Im Stadtteil Grünau-Lauren ist das RTL-Kinderhaus mit dem dazugehörigen Bauspielplatz das derzeit einzige Offene Angebot. Besonders für jüngere Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund sollen die Angebote nachhaltig stabilisiert werden. Das betrifft im Besonderen die Förderung des Spracherwerbs, die Begleitung bei der ökologischen Raumerweiterung und den Erwerb sozialer Kompetenzen. Für die gesamte Nutzergruppe sind der Ausbau der täglichen Hausaufgabenhilfe und die Erweiterung sexualpädagogischer Angebote notwendig. Im Vordergrund des Offenen Kinderhauses stehen die Kinder, deren Sozialisationsbedingungen sich nachteilig auf ihre Entwicklung und aktive Teilnahme an ihrer Lebenswelt auswirken.

5.591 Kinder (2.790 Jungen und 2.801 Mädchen) im Alter von sieben bis 14 Jahren haben im Zeitraum von Januar bis Dezember 2014 das Angebot des RTL-Kinderhauses genutzt, 53,5 Prozent unter ihnen Kinder mit Migrationshintergrund. Die meisten Kinder und Jugendlichen stammen aus bildungsfernen Familien. 55 Prozent von ihnen besuchen eine Förderschule.

Umsetzung/Maßnahmen:

2014 konnten unterschiedliche Projekte wie „Kinder kochen für Kinder“, ein Frühstücksangebot für Schulklassen, Hausaufgabenbetreuung, eine Scooter-Verleihfirma, der Aufbau einer BMX-Strecke oder ein Kletterprojekt durchgeführt werden. Zudem wurden in den Winter-, Oster-, und Herbstferien 2014 vielfältige Veranstaltungen (u.a. Besuche in Schwimm- und Erlebnisbädern und Eislaufhallen, Bauernhofausflüge mit Reitstunden, Kinonachmittage, Theaterbesuche, Paddelausflüge, Zoobesuch, Besichtigung des BMW-Werkes) angeboten.

Ein Highlight war am 26.06.2014 das Sommerfest mit einer „Verpackungsmo-denschau“ auf dem Bau- und Abenteu-



Gemeinsam etwas Gesundes kochen ist ein wichtiger Bestandteil im Angebot der RTL-Kinderhäuser.

erspielplatz. Bereits Wochen vor dem Fest wurde dazu mit dem Sammeln von Verpackungsmaterial und der Gestaltung der Kostüme begonnen. Intensiv wurde am Bau des Laufstegs und der Gestaltung der Bühne gearbeitet. Etwa 25 Kinder präsentierten am Ende ihre Kostüme vor 120 Besuchern. Nach der Modenschau fand ein Folk-Konzert statt.

Zudem fand in Kooperation mit der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende am 18.12.2014 der „Schönste Weihnachtsmarkt der Welt“ statt. Im Vorfeld bastelten die Kinder des RTL-Kinderhauses dazu die Weihnachtsmarktdекoration und bereiteten für das Fest gebrannte Mandeln, Kekse und Darbietungen auf der Bühne vor.

Ergebnis/Wirkung:

Mit dem Angebot im RTL-Kinderhaus konnte 2014 die altersspezifische Zielgruppe erreicht und gefördert werden. Für Kinder aus asylsuchenden Familien hat sich die Anlaufstelle zu einem zentralen Ort im Stadtteil entwickelt. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit dem Asylbewerberheim konnte weiterhin gewährleistet werden, dass neben den Söhnen auch die Töchter der Asylsuchenden das RTL-Kinderhaus besuchten. Somit war es möglich, den Trend aus den Jahren 2012 und 2013 zu stabilisieren und weiterhin viele Mädchen mit Migrationshintergrund im RTL-Kinderhaus zu begrüßen. 2014 hat die Anzahl der allgemeinen Verhaltensauffälligkeiten bei den Kindern und Jugendlichen, die das Angebot des RTL-Kinderhauses wahrnehmen, nicht weiter zugenommen, dennoch bleibt sie aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Durch den Ausbau der regelmäßigen Sportangebote konnte einer Zunahme von Verhaltensauffälligkeiten und Regelverstößen erfolgreich entgegengewirkt werden.

Das Kochprojekt und das Frühstücksangebot vermitteln den Kindern gemeinschaftliches Handeln und Kompetenzer-

werb über gesunde Ernährung. Dieses Angebot hat die Fähigkeiten der Kinder im Umgang mit Geld, Planung von Mahlzeiten, Erlernen von Kochfertigkeiten, Erleben von Tischkultur/Essritualen erweitert.

Die erlebnispädagogisch orientierte Feriengestaltung hat den Blick der Kinder auf Angebote und Anreize außerhalb ihres Stadtteils gelenkt. Sie sollen bewusst erleben, dass Urlaubszeit eine Unterbrechung des Alltags ist und eine Gelegenheit, sich mit Fremdem und Unbekanntem zu befassen.

Im Jahresverlauf gibt es immer wieder feste Rituale, die eine wichtige Rolle in der inhaltlichen Gestaltung der Arbeit des RTL-Kinderhauses ausmachen. Dazu gehören Fasching, St. Martin und die Adventszeit mit Theaterbesuch und Weihnachtsmarkt auf dem Bauspielplatz. Hierbei stehen zum einen die Entwicklung sozialer Kompetenzen und das Erleben von Gemeinschaft im Vordergrund sowie andererseits auch die Vermittlung christlicher Inhalte und die Förderung kultureller Bildung und Erziehung.

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg ist an das Caritas Kinder- und Jugendzentrum „Magdalena“ angegliedert, das sich als freizeitpädagogische Einrichtung hauptsächlich an benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 16 Jahren richtet. Eines der beiden Schwerpunktprojekte, neben dem Medienbereich, ist das Kinderkochprojekt „Cookst DU?! – Kochen im Kiez“. Dazu gehören auch Kochangebote für Kinder im Rahmen des Projekts „Kinderopernhaus Lichtenberg“, welche im benachbarten Jugendzentrum „Steinhaus“ stattfinden.

Das RTL-Kinderhaus besuchen größtenteils Kinder und Jugendliche aus kinderreichen Familien mit unterschiedlichen Problemlagen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist relativ hoch. Täglich besuchen ca. 40 Kinder und Jugendliche das RTL-Kinderhaus. Das Kinderopernhaus auf den Bühnen des Kinder- und Jugendzentrums „Steinhaus“ hat eine ähnliche Zahl an Mitwirkenden.



Gemeinsam Essen: das kennen viele Jugendliche von zu Hause nicht.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das RTL-Kinderhaus hat 2014, wie in den Jahren zuvor, eine Vielzahl von Veranstaltungen, Ausflügen und Reisen (Schwimmausflüge, Weihnachtessen, Clubnacht mit Kinoabend, Ausflug ins Gruselkabinett etc.) mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Dazu gehörten auch Ferienangebote wie etwa



Beim Filmprojekt „Flussaufwärts“ wurden die Jugendlichen zu „echten“ Filmemachern.

Gokartfahren, ein Besuch im Tier-, Saurier- und Freizeitpark in Oranienburg oder ein Schwimmausflug in das Erlebnisbad SCHWAPP. Der Schwimmausflug stellt immer eine Bewegungsmöglichkeit für die Kinder dar, die sie dankbar annehmen und ohne das kostenlose Angebot nicht erfahren könnten.

Im Rahmen der außerschulischen Bildung wurde im Mai 2014 auf Wunsch der Jugendlichen ein Ausflug nach Oranienburg unternommen, in das ehemalige Konzentrationslager Sachsenhausen unternommen. Dort wurde den Jugendlichen hautnah Geschichte vermittelt. Die Jugendlichen zeigten eine große Betroffenheit, die durch die gemeinsame Reflexion mit den Betreuerinnen aufgefangen werden konnte.

Im Rahmen des Filmprojekts „Flussaufwärts“ wurde mit 15 Kindern und

Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren eine viertägige Wochenendreise in den Grunewald unternommen. Drehvorbereitungen, Schauspielworkshops und eine Kamera-/Tonschulung für die Jugendlichen waren Bestandteile des Programms.

Eine weitere fünftägige Reise im Rahmen des Projekts führte in den Spreewald, wo die eigentlichen Film-Dreharbeiten stattfanden. Vor Ort haben die Kinder und Jugendlichen engagiert bei der Produktion des Filmes mitgewirkt. Die abschließenden Dreharbeiten fanden in Berlin-Lichtenberg und im RTL-Kinderhaus statt.

Im Rahmen der kulturellen Bildung stand erneut eine achttägige Reise nach Danzig (Gdańsk) auf dem Programm. Neben Museumsbesuchen (Polnisches Schifffahrtsmuseum, Kriegsschiff „Sol-

dek“) konnten die Kinder auch im Rahmen der freizeitpädagogischen Arbeit (Strand-/Schwimmausflüge) viele Eindrücke sammeln. In der Jugendherberge ergab sich die Gelegenheit, mit vielen anderen Gästen in Berührung zu kommen und die polnische Sprache, die Kultur und das Essen kennenzulernen. Die Jugendlichen schlossen untereinander Freundschaften, die trotz der Sprachbarriere gut funktioniert haben; sie konnten ihr Schulenglisch anwenden, und umgekehrt lernten sie etwas Polnisch.

Die drei Aufführungen des Kinderopernhauses Lichtenberg drehten sich um das schillernde, faszinierende Berlin der Goldenen Zwanziger. Im ausverkauften Kulturhaus Karlshorst feierten die Zuschauer die Kinder mit stehenden Ovationen und jeder Menge Applaus. Lieder, Tänze, Texte aus den zwanziger und dreißiger Jahren, von der Berliner

Operette bis zum Arbeitersong, von Charleston bis Cakewalk, von Tucholsky bis Keun gaben die Kinder zum Besten.



Neue Erfahrungen sammeln: Viele Jugendliche kochen zum ersten Mal in ihrem Leben.

Jeden Donnerstag verwandelt sich das Caritas Kinder- und Jugendzentrum „Steinhaus“ in das „Kinderopernhaus Lichtenberg“ mit Gesangs-, Theater- oder Bühnenbildworkshops. In dieser Produktion wurden ca. 30 Kinder im Kinderopernhaus kulturpädagogisch gefördert. Abgerundet wurde das Angebot des Kinderopernhauses durch Kindergesprächskonzerte im Kiez sowie gemeinsame Besuche der Musiktheaterakademie der Jungen Staatsoper Berlin.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ war es möglich, mithilfe von gut ausgebildetem Personal ein Programm durchzuführen, das die Kinder und Jugendlichen beim Heranwachsen fördert und ihre Ressourcen stärkt. Die Erfahrungen bei den Projekten wappnen sie für ihr weiteres Leben.

Durch die außerschulischen Erfahrungen entwickeln die Kinder und Jugendlichen mehr Selbstbewusstsein und ein besseres Selbstbild. Das Kennenlernen der Facetten einer gesunden Ernährung verbessert ihr Körpergefühl und lässt sie ihre Ernährungsgewohnheiten hinterfragen. Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe führen zu einer Verbesserung ihrer schulischen Leistungen, sodass sie ihren Schulabschluss schaffen und dadurch ihre Zukunftschancen sowie ihr Selbstwertgefühl steigern. Sowohl die

Regelangebote als auch spezielle Projekte im Medienbereich vermitteln ihnen einen sicheren Umgang mit dem Internet (soziale Netzwerke, Onlinespiele). Durch vielfältige kreative, musische und Bewegungsangebote werden ihre motorischen und musikalischen Fähigkeiten gefördert.

Bei ihren täglichen Besuchen im RTL-Kinderhaus kommen die Kinder und Jugendlichen in Kontakt mit anderen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. So findet in ihrem Alltag soziales Lernen statt. Es entstehen Beziehungen, aus denen sich ein soziales Netzwerk entwickelt, welches sie in schwierigen Situationen auffängt.

Das RTL-Kinderhaus in München

Ausgangslage:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des RTL-Kinderhauses in München, das im Kinder- und Jugendhaus KUBU untergebracht ist und dem das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist der Stadtbezirk 2, die Isarvorstadt, in näherer Umgebung das Glockenbachviertel.

Trotz der Gentrifizierung seit einigen Jahren durch Wohnraumsanierung und Eigentumsumwandlung und des damit verbundenen Zuzuges gut verdienender Singles und Akademikerfamilien mit gehobenen Einkommen, leben hier nach wie vor Familien und Alleinerziehende mit geringen bis mittleren Einkommen. Die Notwendigkeit, dass beide Elternteile bzw. alleinerziehende Mütter/Väter erwerbstätig sein müssen, bedeutet seit Jahren regelmäßig mehr Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung von Grundschulkindern, als Angebote vorhanden sind. Aufgrund fehlender Informationen und Sprachkenntnisse sowie der Fehleinschätzung der schulischen Belastung kommt es immer wieder zu

der Situation, dass Familien keinen Hort- bzw. Mittagsbetreuungsplatz erhalten und mit der daraus resultierenden Situation überfordert sind. Die Folgen sind schlechte schulische Ergebnisse der Kinder, soziale Auffälligkeiten und ggf. die Einschaltung von städtischen und staatlichen Behörden, wie Jugend- oder Sozialamt.

Dieser Entwicklung entgegenzuwirken gilt es bei dem Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ mit seinen Angeboten und Aktivitäten. Es zielt sowohl auf die Entlastung alleinerziehender und berufstätiger Eltern als auch auf die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder durch eine ressourcenorientierte pädagogische Arbeit. Dazu gehören als Basisarbeit die Mittagsbetreuung und Ferienangebote, die Offene Hausaufgabenbetreuung in der Gruppe, die individuelle schulische und soziale Unterstützung durch Ehrenamtliche wie auch persönlichkeitsstärkende, individuelle Angebote im kreativen und musikalischen Bereich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Durch die feste Zusammenarbeit mit der Grundschule an der Klenzestraße, werden dort 14 Grundschulkindern bis 15.00 Uhr betreut. Dazu gehören ein warmes, frisches Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit und Freizeitgestaltung.

Die Offene Hausaufgabenbetreuung ist ein fester Bestandteil des Projekts „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ für Familien mit Migrationshintergrund. Acht Grundschulkindern erhalten in einer kleinen Gruppe Unterstützung bei den Hausaufgaben, beim Vorbereiten von Leistungsnachweisen und lesen regelmäßig aus Büchern der KUBU-Bibliothek. Sie knüpfen schnell Kontakte zu anderen Kindern außerhalb ihrer Klassengemeinschaft. Auch die Eltern profitieren von der Zeit des Abholens und lernen sich gegenseitig kennen. So ist eine Öffnung für andere Lebenskonzepte möglich.

Der Offene Fußballtreff ist ein beliebter Treffpunkt für 10 bis 15 Grundschulkindern und jüngere Jugendliche. Hier steht der



Der Offene Fußballtreff im RTL-Kinderhaus München wird immer beliebter.

Spaß im Vordergrund, aber auch die Förderung von Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz.

Die Offene Holzwerkstatt ist als niederschwelliges Angebot konzipiert, in dessen Rahmen jeden Nachmittag zwei bis sechs Kinder und Jugendliche handwerklich und künstlerisch arbeiten können. Ihre selbst entworfenen Werkstücke können sie unter Anleitung zusammenbauen.

Während der Schulferien (ausgenommen die Weihnachtsferien) besteht ein Angebot zu unterschiedlichen Tagesaktivitäten, dazu gehörten bisher Museumsbesuche, eine Kooperation mit dem „Zirkus Trau Dich“, Aktionen wie „Gesunde Schokolade selbst gemacht“ oder Ausflüge.

Durch Angebote wie das Kinder-Kunst-Atelier „EigenArt“, das Musikprojekt „SingSang“ und kostenlose Einzelnachhilfe wird die Entwicklung positiver Ressourcen durch schöpferischen Erfolg unterstützt.

Regelmäßig finden kostenfreie Elterngesprächsabende für Eltern von Kin-

dergarten- und Schulkindern mit einer Familien- und Paartherapeutin statt. Um möglichst viele Eltern zu erreichen, wird bei diesen Abenden zeitgleich eine Kinderbetreuung angeboten. So kamen beispielsweise im Februar 2014 26 Erwachsene mit 23 Kindern zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Miteinander wachsen – miteinander leben, Elternkompetenz stärken am konkreten Beispiel“.

Großer Wert wird darauf gelegt, die Arbeit des RTL-Kinderhauses mit verschiedenen Institutionen in der Nachbarschaft (Grundschulen im Stadtteil, städtische und private Horte und Mittagsbetreuungen, benachbarte Pfarreien und soziale Einrichtungen, Sozialbürgerhäuser, Jugendamt, Agentur für Arbeit, städtische und kirchliche Beratungsstellen) zu vernetzen und mit diesen bei einrichtungsübergreifenden Veranstaltungen zu kooperieren.



Viele neue Freundschaften werden zwischen den Kindern im RTL-Kinderhaus München geschlossen.

Ergebnis/Wirkung:

An den oben beschriebenen Angeboten haben ca. 263 Kinder und Jugendliche teilgenommen (Überschneidungen möglich).

Die Kinder, die die Angebote des RTL-Kinderhauses nutzen, erleben erfahrbare Beziehung und Verlässlichkeit durch erwachsene Kontaktpersonen. Ihre Persönlichkeit wird gestärkt und gefestigt. Sie erleben Selbstwirksamkeit durch Verbesserung ihrer schulischen Leistungen, gelingende altersübergreifende

Beziehungen zu anderen Jugendlichen, soziales Lernen und Miteinander auf natürliche Weise. Durch eigene kreative Erfolge erweitern sie ihre Fähigkeiten und gewinnen an Selbstsicherheit.



Auch Toben gehört fest in das Programm der Münchner Anlaufstelle.

Eltern, deren Kinder die Angebote nutzen, erfahren Entlastung im Spagat zwischen Familie und Beruf. Insbesondere die Eltern der Kinder aus der festen Mittagsbetreuungsgruppe erleben einen Dialog über die individuelle Entwicklung ihrer Kinder und erhalten bei Bedarf Hilfestellungen und Informationen zu anderen sozialen Anlaufstellen im Stadtviertel.

Mit den niederschweligen Angeboten wie Vorträgen und Elternseminaren am Spätnachmittag, werden auch Eltern erreicht, die ansonsten eher nicht in das RTL-Kinderhaus kommen würden. Dazu tragen insbesondere die zeitgleiche Kinderbetreuung und die Kostenfreiheit bei. Dank der engen Zusammenarbeit mit Kolleg/-innen des Caritaszentrums München-Innenstadt werden bei der Elternarbeit viele Familien mit Migrationshintergrund einbezogen.



Großer Spaß beim Bastelnachmittag im RTL-Kinderhaus am Kölnberg.

Das RTL-Kinderhaus in Köln

Das RTL-Kinderhaus befindet sich im Kölner Stadtteil Meschenich in der Großwohnanlage „Kölnberg“. Diese Siedlung hat viele spezifische Problemlagen. Fast alle Bewohner, die am Kölnberg leben, sind arm oder leben an der Armuts-grenze. Die Kinder sind davon besonders betroffen. Zu ihrem Alltag gehören beengte Wohnverhältnisse, so haben sie häufig keinen Platz, um in Ruhe ihre Hausaufgaben zu erledigen. Die Eltern sind meist aufgrund von Sprachproblemen oder ihres Bildungshintergrundes nicht in der Lage, den Kindern die nötige Unterstützung zu geben. Eine adäquate kind- bzw. jugendgerechte Freizeitgestaltung findet nicht statt. Viele Kinder sind verhaltensauffällig, was sich u. a. in fehlenden Konfliktlösungsstrategien,

aggressivem Verhalten oder auch Essstörungen äußert. Nicht selten gehören Gewalterfahrungen zum Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen. Ihnen fehlt häufig die Handlungsroutine, um die eigene Bedrohungssituation zu bewältigen oder anderen effektiv und ohne Eigengefährdung helfen zu können. Eine weitere Besonderheit am Kölnberg ist die hohe Fluktuation der Bewohner. Diese erschwert eine kontinuierliche Arbeit mit den Menschen, insbesondere mit den dort lebenden Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2014 war das RTL-Kinderhaus Anlaufstelle für täglich ca. 25–30 Kinder und Jugendliche, überwiegend Mädchen, im Alter von 6 bis 16 Jahren aus sieben Nationen.

Umsetzung/Maßnahmen:

„Kinder stärken“ – so lautet das Leitziel der Arbeit im RTL-Kinderhaus in Köln. Die vielfach vorhandenen Ressourcen der Kinder sollen erkannt und gestärkt werden. Durch ein verlässliches Angebot soll die Vermittlung von schulischen, sozialen und (inter-)kulturellen Schlüsselqualifikationen erreicht werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen zu Bildung, gesellschaftlicher Mitverantwortung, sozialem Engagement, Kultur und sozialen Aktivitäten hingeführt werden. Auch die Förderung gestalterischer Fähigkeiten und des Bewusstseins für eine gesunde Ernährung stehen im Fokus. Zudem werden Familien, die von Armut bedroht sind, u. a. durch regelmäßige kostenlose Mittagessen und die Abgabe von Kinderkleidung unterstützt. Darüber hinaus steht jungen Menschen

ein Beratungsangebot zur Verfügung, das ihnen bei der Berufsfindung helfen soll. Die Jugendlichen werden ermutigt, sich einen Beruf zu suchen und mögliche Hindernisse zu überwinden.

Die Kinder, die zu einem großen Teil erst recht kurz in Deutschland leben, werden darin unterstützt, die schulischen Anforderungen zu meistern und ihren Begabungen gemäß gefördert zu werden. Hierzu gehören auch regelmäßige Kontakte zum Elternhaus sowie intensive Gespräche und Absprachen mit den Eltern.

Das werktägliche Angebot teilt sich in zielgruppenspezifische Angebote (u. a. gemeinsames Kochen und Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, Besuche der Kinder- und Jugendbibliothek in Meschenich), verschiedene Freizeitaktivitäten (u. a. Bastel- und Sportangebote) und einzelne Projekte (z. B. zum Thema Ernährung, Teilnahme am Lesewettbewerb der Stiftung Lesen „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, „KINDERREALITÄTEN Gewaltprävention für Kinder im Grundschulalter“) sowie Beratungsangebote für Jugendliche und Eltern.

Ergänzt wird das umfassende Angebot durch spezielle Ferienprogramme, Ausflüge (z. B. in den Kölner Zoo, Kino), einen wöchentlichen Trommelkurs, Karnevals- und Halloweenpartys, Weihnachtsfeier.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Teilnahme am Angebot des RTL-Kinderhauses durchlaufen viele Kinder, die sich mit ihren Familien zum Teil erst kurze Zeit in Deutschland aufhalten, ohne größere Probleme die Grundschule bzw. erhalten Hilfe bei der Bewältigung ihrer Schulprobleme. Ein Großteil der Kinder kann nach der vierten Grundschul-Klasse auf ihre Wunschschule wechseln. Die Schüler werden durch die Begleitung selbstbewusster und selbstständiger. Ihre Leistungen verbessern

sich spürbar. Es ist vielfach zu beobachten, dass durch die Intervention und Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Reflexion eine positive Verhaltensänderung bewirkt werden kann. Dies bezieht sich einerseits auf gesundheitsförderndes Verhalten (z. B. Sensibilisierung zugunsten einer verbesserten Ernährung) und andererseits auf das Gewaltpotenzial der Kinder. Durch das Anti-Gewalttraining haben die Kinder neue Konfliktlösungsstrategien entwickelt. Es kommt zu weniger Gewalt in der Einrichtung.

Die regelmäßig stattfindenden Elterngespräche, die dem Austausch mit den Eltern über die Entwicklungspotenziale der Kinder dienen, geben darüber hinaus den Eltern eine größere Sicherheit in Erziehungsfragen. Die sichtbaren Erfolge sind ablesbar an einem geringeren Medienkonsum der Kinder, insbesondere an den Wochenenden, und der Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte, wie z. B. einer gesunden Ernährung, in der Familie.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart umfasst Betreuungsangebote in vier Stuttgarter Stadtteilen (Nord, Süd, Zuffenhausen, Rot), in denen zahlreiche Kinder von Armut betroffen sind. Die Folge sind materielle Not, körperliche und psychische Belastungen sowie soziale Ausgrenzung, was wiederum bei den Kindern zu mangelndem Selbstwertgefühl, schlechten schulischen Leistungen oder gar Schulangst/-verweigerung und massiven Verhaltensauffälligkeiten führt. Kinder aus von Armut bedrohten oder in Armut lebenden Familien haben deutlich schlechtere Entwicklungschancen als ihre Altersgenossen, die nicht davon betroffen sind. Kinder, die nicht am Schulmittagessen teilnehmen können, von der Klassenfahrt ausge-

geschlossen sind und dem Sportunterricht mangels geeigneter Kleidung fernbleiben, sind in der alltäglichen Arbeit des RTL-Kinderhauses keine Seltenheit. . Besonderer Hilfebedarf zeigte sich auch 2014 hinsichtlich der Versorgung über die Mittagszeit mit einer gesunden, warmen Mahlzeit und einer adäquaten Betreuung. Generell ist die Arbeit immer darauf ausgerichtet, die Kinder und Jugendlichen so zu unterstützen und zu fördern, dass sie es schaffen, später aus eigener Kraft den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und ein Leben in materieller Sicherheit und ohne soziale Ausgrenzung führen können.

Eine neue Herausforderung, die 2014 die Arbeit der Anlaufstellen prägte, war die große Zahl an Flüchtlingen, vor allem Familien mit Kindern und unbetreute minderjährige Flüchtlinge, die in Stuttgart ankamen. Die Not dieser Menschen war und ist groß: Armut, Krankheit und Traumatisierung haben sie auf ihrer Flucht begleitet und zeichnen sie auch nach ihrer Ankunft in Deutschland. Der Flüchtlingsstrom hat eine große Auswirkung auch auf die RTL-Kinderhaus-Angebote. Nachdem die Betreuungszahlen bei den Mittagessensangeboten in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgebaut werden konnten, durch die flächendeckende Einführung der Ganztagschule in Stuttgart, ist die Nachfrage mittlerweile wieder enorm hoch. Viele Flüchtlingskinder haben noch keinen Betreuungsplatz und werden teilweise sogar vom Mittagessen in der Schulkantine ausgeschlossen. Es wird daran gearbeitet, dass die Angebote des RTL-Kinderhauses im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik weiterentwickelt werden. Auf keinen Fall dürfen die RTL-Kinderhäuser sich diesen Menschen aufgrund von Überforderung oder Überlastung verschließen.

Darüber hinaus fokussierte die Arbeit des RTL-Kinderhauses auf die größer werdende Anzahl von unbetreuten Kin-

dern und Jugendlichen im Stuttgarter Süden, die im öffentlichen Raum (Plätze, Einkaufszentren) mit eher jugendtypischen Verhaltensweisen (Rauchen, Alkohol, Sachbeschädigung) auffällig werden und nicht von sich aus soziale Anlaufstellen aufsuchen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das erweiterte Betreuungsangebot des RTL-Kinderhauses umfasst ein kostenfreies Mittagessen, eine sichere verlässliche Betreuung über die Mittagszeit, Spiel-, Freizeit- und Lernangebote. Täglich nehmen an den zwei Mittagsbetreuungen in den beiden Stadtteilen Rot und Nord ca. 40 Kinder zwischen 11 und 13 Jahren teil. Die Betreuungszeiten sind bedarfsorientiert und richten sich nach den jeweiligen Schulzeiten. Die Kinder werden über ihre Eltern im Betreuungsangebot angemeldet und können dann 3 bis 5 Mal pro Woche nach der Schule in die Betreuung kommen. Die Betreuungsangebote werden immer von einem Sozialpädagogen koordiniert und durchgeführt, um die pädagogische Qualität zu gewährleisten. Ehrenamtliche Helfer leisten dabei Unterstützung. In Zuffenhausen konnte das Angebot aufgrund einer Schulschließung zurückgebaut werden. Die frei gewordenen Kapazitäten/Betreuungsplätze wurden nach Stuttgart-Rot verlagert.

Der Standort Stuttgart-Süd wurde konzeptionell komplett umstrukturiert. Hier werden nach und nach immer mehr Angebote für Flüchtlingskinder (und deren Familien) geschaffen, die in das ursprüngliche Konzept der Mittagsbetreuung einfließen.

Die materielle Hilfeleistung wird immer bedarfsorientiert gewährt und nur dann, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, schnelle Hilfe zu erhalten. Wichtig ist, dass die Hilfe diskriminierungsfrei geleistet wird und das Schamgefühl der Betroffenen respektiert wird. Der Zugang

zu den Hilfen erfolgt über Fachkräfte, die Kenntnis von der Not der Kinder oder deren Familien erlangen und die dann schnell und unkompliziert für Abhilfe sorgen.

Um Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen bzw. von Armut betroffenen Familien eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und ihnen den Zugang zu für ihre Entwicklung notwendigen Erfahrungen zu ermöglichen, wurden u.a. Ausflüge, handwerkliche und soziale Projekte, Freizeiten, Besuche von Kulturveranstaltungen und Bildungsreisen durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt hierbei nicht auf rein formalen Bildungsangeboten wie Nachhilfe, sondern im Bereich des informellen Lernens sowie des Erfahrungslernens.

Ergebnis/Wirkung:

In den Betreuungsangeboten findet zunächst immer ein Begrüßungsritual statt, danach gilt es, die Speisen gemeinsam vorzubereiten, zu kochen oder den Tisch zu decken. So lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und sich gesund zu ernähren. In den Betreuungszeiten ist immer eine Sozialpädagogin vor Ort, die teilweise beim Kochen, Lernen und bei Aktionen von Ehrenamtlichen oder Honorarkräften unterstützt wird. So haben die Kinder verlässliche Ansprechpartner, die immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme haben. Dies ist für die Kinder besonders wichtig, denn Armut drückt sich nicht nur in materiell fehlenden Dingen aus, sondern auch durch einen Mangel an sozialen Kontakten und verlässlichen Beziehungen.

Im Sinne der Inklusion stehen die Angebote für alle bedürftigen Kinder und Eltern des Stadtteils offen. Eine Durchmischung der Bevölkerung in den Angeboten ist hierbei ausdrücklich erwünscht. Ein besonderes Augenmerk muss außerdem auf die besondere Bedarfslage vieler Flüchtlingskinder (Traumatisierung

etc.) gerichtet werden. Hier ist es wichtig, weitere Angebote des Caritasverbandes wie Beratungsstellen und Therapeuten bei Bedarf hinzuzuziehen.

Die materiellen Hilfen schützen arme Kinder und auch ihre Familien vor sozialer Ausgrenzung, Mobbing und Schamgefühlen. Die Fachkräfte vor Ort legen großen Wert darauf, dass die Hilfen unkompliziert und diskret behandelt werden, so dass die Empfänger ihr Gesicht wahren können.

Eine wichtige Grundlage für die persönliche Entwicklung, eine positive Schulbiografie und damit auch einen gelungenen Eintritt in das Erwerbsleben ist Bildung. Damit ist nicht nur die formale Schulbildung gemeint, sondern vielmehr die persönlichen, sozialen, mentalen Kompetenzen, die junge Menschen in ihrer Freizeit, beim Spielen, bei Gruppenerfahrungen wie Ausflügen und anderen Gemeinschaftserlebnissen ganz selbstverständlich lernen. Der Zugang zu diesen Erfahrungen ist für junge Menschen aus armen Haushalten deutlich erschwert oder ihnen sogar gänzlich verwehrt. Dies beeinträchtigt sowohl ihre persönliche Entwicklung als auch ihre schulischen Leistungen, ihre Bildungsabschlüsse und somit ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Die Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen ist somit eine zentrale Aufgabe im Kampf gegen die Armut von Kindern und Jugendlichen, um ihnen eine Chance zu geben, die generationenübergreifende Spirale der Armut zu verlassen. Zur Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenz wurden in der Vergangenheit erfolgreich sozialraumorientiert Maßnahmen (Freizeiten, Ausflüge, Sportangebote) entwickelt und umgesetzt, die Kindern und Jugendlichen diese wichtigen Erfahrungs- und Bildungsräume öffnen.



Auch im RTL-Kinderhaus in Stuttgart ist das gemeinsame Essen ein zentrales Element der Kinder- und Jugendarbeit.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Region Wolfsburg/Braunschweig

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Wolfsburg/Braunschweig und Durchführung verschiedener Sonderprojekte

Förderbetrag:

800.000 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 160.000 Euro (1. Rate), 332.618 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

Umsetzung/Maßnahmen:

Um besonders Schüler mit Lernschwächen optimal zu fördern, sind die RTL-Kinderhäuser ständig darum bemüht, ihr Angebot zu erweitern. Dabei wird die Hilfe auf die Leistungen der Kinder abgestimmt, sodass auf bestehende Schwächen besser eingegangen werden kann. Die Schwerpunkte in der Betreuung gehen mittlerweile über gesunde Ernährung, gute Umgangsformen sowie Gespräche über Schulerlebnisse und Tagesereignisse hinaus. So nimmt beispielsweise das Thema Lesen einen hohen pädagogischen Stellenwert ein. Auch Aktionsnachmittage wie Obst- und Gemüsetage, Näh- oder Fotoworkshops gehen individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der betreuten Kinder und Jugendlichen ein.



Die Aktion „Sport-Oskar“ ist ein Teil des umfangreichen Sportprogrammes.

Das Gewaltpräventionsprojekt im Bereich Theater richtete sich an sozial benachteiligte Kinder aus allen vier RTL-Kinderhäusern der Region. 2014 richtete das RTL-Kinderhaus Braunschweig in der Musischen Akademie im CJD Braunschweig e. V. das Theaterprojekt aus. „Gute Reise – WIR spielen Theater“ hieß das Stück, das die Kinder selbst entwickelten und mit großem Engagement umsetzten. Das Projekt fand am 24./25. Mai 2014 mit der Premiere sowie einer Vorführung für Schulen in der Lokhalle Braunschweig seinen krönenden Abschluss. Die Theaterpremiere war restlos ausverkauft.

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprojekts im Bereich Sport bieten die RTL-Kinderhäuser sowie die eingebundenen Partnerschulen Sportunterricht für Kinder an. Mittlerweile können die Kinder beinahe täglich ein anderes Sportangebot wahrnehmen. Auch die Arbeitsgemeinschaften in den Partnerschulen sind abwechslungsreich gestaltet und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich sportlich auszuprobieren.

Ergebnis/Wirkung:

Die RTL-Kinderhäuser in der Region sind für viele Kinder und Jugendliche zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle geworden; die Betreuer/-innen geben ihnen Halt und vermitteln ihnen eine Stabilität, die sie aus ihrem häuslichen Umfeld nicht gewohnt sind. Das Angebot ermöglicht den Kindern außerdem, an Aktionen teilzunehmen, die im familiären Rahmen oft nicht machbar sind. Diese Teilhabe am soziokulturellen Leben beugt der Isolation und Stigmatisierung der jungen Menschen vor.

Durch die Kreativangebote, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler ausprobieren können, wird ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt, so beispielsweise durch die Umsetzung eigener Ideen und die gewaltfreie Lösung von Konflikten im Rahmen des Theaterprojekts. Unkontrollierten, gewaltsamen Reaktionen wird durch die Methode der Selbstreflexion vorgebeugt. Weiterhin hat sich die Konzentrationsfähigkeit der Kinder verbessert, sie können sich länger mit Aufgaben beschäftigen als zuvor.

Eltern und Lehrkräfte haben beobachtet, dass sich durch die regelmäßige Teilnahme an den verschiedenen Sportangeboten ebenfalls die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit sowie die Kondition und das Rhythmusgefühl der Kinder erhöht haben.



„Gute Reise – WIR spielen Theater“ so der Titel des Stückes beim Theaterprojekt 2014.



Großes Interesse zeigten die Mädchen bei Nähworkshops in den RTL-Kinderhäusern in der Region Wolfsburg/Braunschweig.

Ziel:
Verbesserung der Versorgung von herzkranken Kindern und deren Familien

Land:
Deutschland

Projekt:
Bau eines Familienbaumhauses auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Förderbetrag:
885.000 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt:
166.746,60 Euro

Trägerorganisation:
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.

Ausgangslage:
Jedes hundertste deutsche Kind muss mit einem Herzfehler leben. Damit stellen Herzfehler die häufigsten angeborenen Erkrankungen dar. Oftmals kommen die kleinen Patienten als akute Notfälle auf die Kinder-Herz-Station des Universitären Herzzentrums in Hamburg – manchmal unmittelbar nach der Geburt. Nicht selten geht es bei den kleinen Herzpatienten um Leben und Tod. Manche der kleinen Patienten müssen in ihren ersten Lebensjahren zahlreiche aufwändige Herzoperationen erfahren, die mit wochen-, manchmal monatelangen Klinikaufenthalten verbunden sind – immer wieder auch auf der Intensivstation für Kinder-Herzpatienten, wo keine Möglichkeit zur Unterbringung von Eltern besteht.

Familien von herzkranken Kindern müssen oft lange Anreisen in Kauf nehmen, um die Kinder an einem der wenigen



Kaum Platz im Patientenzimmer: Steffen Hallaschka (re.) will helfen.

Herzzentren für Kinder in Deutschland behandeln zu lassen. Gerade für berufstätige Eltern und Alleinerziehende wird der Klinikaufenthalt ihrer Kinder dann zur doppelten Belastungsprobe. Sie müssen täglich weite Strecken zur Klinik fahren, sind zwischen Job und Klinik hin- und hergerissen. Nicht selten müssen sie sich um eine zusätzliche, kostenpflichtige Unterkunft in Hamburg bemühen. Wenn weitere Geschwisterkinder zu

versorgen sind, verschärft sich die Situation. Viele der stationär aufgenommenen Kinder, oft auch Säuglinge, müssen daher einen Großteil der schwierigen Zeit ohne ihre Eltern durchstehen, in der sie ausschließlich vom Stationspersonal versorgt werden. Eltern, die bei ihren Kindern bleiben, bringen dafür große Opfer, wie unter Umständen den Verlust des Arbeitsplatzes.

Das Gesundheitswesen sieht nur die Kostenübernahme für eine Begleitperson bei stationären Aufenthalten von Kindern bis maximal 6 Jahre vor. So verbringen Eltern häufig auf einfachen Klappbetten in den Patientenzimmern auf wenigen Quadratmetern die Nächte bei ihren Kindern. Platz ist Mangelware, Privatsphäre ist nicht vorhanden – ungeachtet der ohnehin sehr großen psychischen Belastung für alle Beteiligten.

Umsetzung/Maßnahmen:
Der Bau eines neuen Baumhauses auf einem alten Bunkergebäude neben dem historischen Verwaltungsgebäude auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf wurde im Herbst 2014 begonnen. Damit soll eine Unterkunft für die Eltern und Geschwisterkinder der im Universitären Herzzentrum behandelten Kinder geschaffen werden. Geplant sind drei 30 Quadratmeter große Familienzimmer, ein Gemeinschaftsraum mit Küche, ein Ess- und Loungebereich sowie eine große Terrasse. Ende 2015 soll das Baumhaus fertiggestellt sein.

Ergebnis/Wirkung:
Das Ziel dieser Maßnahme ist es, die beengte Krankenhaussituation zu entzerren, den Familien eine Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen ohne Krankenhausatmosphäre und sie so zu entlasten.



Projektpate Steffen Hallaschka will die Versorgung von herzkranken Kindern am UKE Hamburg verbessern.



Prof. Dr. Mir, Steffen Hallaschka, Prof. Dr. Dr. Reichensperner (v. li.) zeigen die Baupläne für das neue Familienbaumhaus.

2.1.2.2 International

Ziel:
Integration von Kindern mit mehrfachen Behinderungen in den Schulalltag und Ermöglichung der Teilhabe an der Gesellschaft

Land:
Russland

Projekt:
Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder in St. Petersburg

Förderbetrag:
643.093 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt:
128.618,60 Euro (1. Rate),
109.000 Euro (2. Rate),
141.000 Euro (3. Rate).

Trägerorganisation:
Kindernothilfe e.V.

Ausgangslage:
3.000 bis 4.000 Kinder mit Behinderung gehen in St. Petersburg nicht zur Schule. Das russische Schulsystem berücksichtigt Kinder, die schwer- und mehrfachbehindert sind, nicht. Der Staat sieht sich zwar in der Pflicht, zumindest langfristig die Kosten für Pädagogen zu decken, kommt jedoch nicht für die Kosten von Therapeuten, Psychologen und die Ausbildung angehender Sonderpädagogen auf. Hinzu kommt, dass die Eltern schwerbehinderter Kinder meist gar nicht versuchen, ihre Töchter und Söhne einschulen zu lassen, weil sie dazu keine Möglichkeit sehen. So blieb den Eltern oft nur die Option, ihre schwerbehinderten Kinder in schlecht ausgestattete und überfüllte Heime zu geben, um sich selbst und ihre Kinder vor einem Leben am Rand des Existenzminimums zu bewahren.

Umsetzung/Maßnahmen:
Das erste Tagesbetreuungscenter für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder in St. Petersburg konnte am 08. 09.2014 eingeweiht werden. In dem neuen, 227 Quadratmeter großen Zentrum fördern Fachkräfte seitdem bis zu 45 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren ganz individuell: in der Musiktherapie, durch spezielle physiotherapeutische Übungen, spielerisch in Gruppen oder Einzelstunden. In dem Zentrum sind zwei Erzieherinnen, drei Erziehungshelferinnen, eine Krankengymnastin, eine Krankengymnastikhelferin, eine Sonderpädagogin, ein Musikpädagoge, zwei Freiwillige und eine Koordinatorin des Tageszentrums beschäftigt. Das unterstützende Personal setzt sich zusammen aus einer Köchin, einer Reinigungskraft, einem Reparaturtechniker und einem Kraftfahrer.

Als die baufälligen Räumlichkeiten an Perspektivy, die russische Trägerorganisation vor Ort, übergeben wurden, bestand dringender Renovierungsbedarf. Im Sommer 2014 wurden die Anschlüsse für Heizung, Strom und Wasser gelegt, Türen und Fenster wurden neu eingesetzt und die Räume so ausgestattet, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. In der Tagesstätte werden zwei Spielzimmer für eine jüngere und eine ältere Kindergruppe, ein Sportsaal und ein Raum für die individuelle Förderarbeit genutzt. Es gibt eine neue Küche, einen Speiseraum und zwei Toilettenräume für die Kinder.

Ein behindertengerechter Schulbus wurde im September 2014 angeschafft. Das Fahrzeug bietet Raum für drei rollstuhlgerechte Plätze und sechs normale Sitzplätze. Der Bus wird nicht nur für den täglichen Fahrdienst genutzt, sondern auch zum Transport der Kinder zu verschiedenen Veranstaltungen, Ausflügen und auch für die Fahrt in den Urlaub.

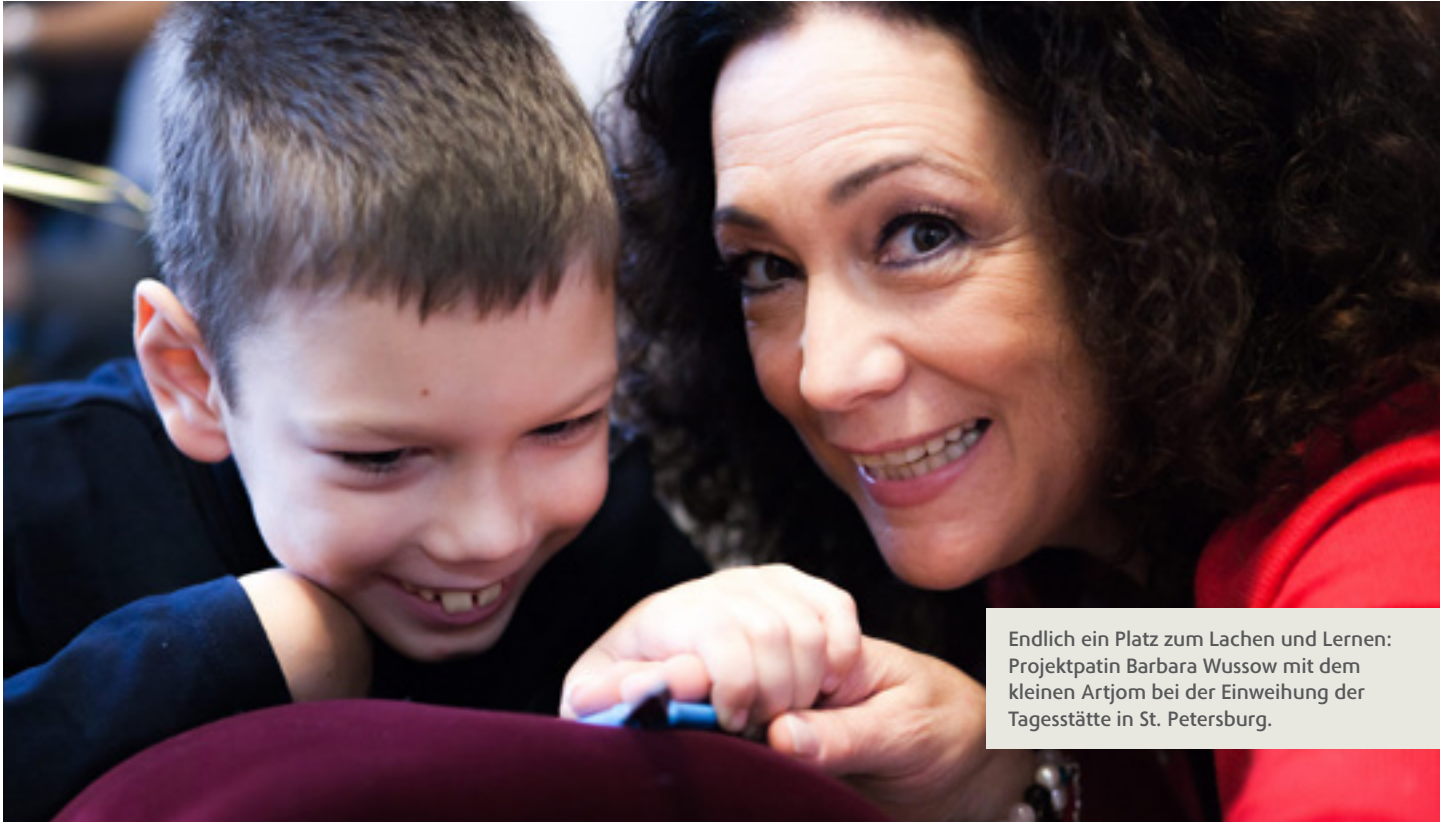
Gerne greifen die Eltern auch im Alltag auf das neue Sozialtaxi in St. Petersburg

zurück, denn hier erwies sich der Transport bisher immer als großes Problem.

Eine Vielzahl von Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen für die Lehrkräfte, die mit schwerbehinderten Kindern arbeiten, sind bereits durchgeführt worden. So wurden 28 Lehrerinnen und Lehrer aus fünf städtischen Schulen fortgebildet. Davon haben 13 zusätzlich an der von Perspektivy organisierten Fortbildung zu kurativem und adaptivem Sportunterricht für behinderte Kinder teilgenommen, zehn haben zudem an dem Lehrgang „Methoden des Unterrichts mit schwer- und geistig behinderten Kindern“ partizipiert. Neben den genannten Schulungen wurden noch einige weitere Hospitations- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Lehrkräfte der Partnerschulen von Perspektivy angeboten. Die meisten davon fanden in der Modellintegrationsschule 25 statt, dem Zentrum für sonderpädagogische Fortbildungen.

Im Kinderheim in Pawlowsk besuchen zurzeit 102 Kinder der Abteilung 4, in der Perspektivy tätig ist, die heimelige Schule. 47 dieser Schülerinnen und Schüler lernen in den Klassen, alle anderen werden individuell beschult, weil sie für den Klassenunterricht noch zu schwach sind. Um mehr Klassenzimmer zu erhalten und so den Lernprozess angenehmer zu gestalten, konnte Perspektivy die Verwaltung des Kinderheims davon überzeugen, mehrere leerstehende Räume im Hinblick auf die Bedürfnisse der Kinder zu renovieren. So wurde ein Spielzimmer hergerichtet und ausgestattet, in denen Kinder aus vier Wohngruppen die Zeit verbringen können. Bis Ende 2014 beabsichtigt Perspektivy, eine Wohngruppe für besonders aktive Kinder auszustatten, um die Sicherheit der sehr schwachen Kinder besser zu gewährleisten.

Eine neue integrative Klasse „Besonderes Kind“ wurde an der Modellintegrationsschule 25 eröffnet, in dieser Klasse unterstützt ein Perspektivy-Freiwilliger die Lehrer. Schwer- und mehrfachbehinderte Kinder lernen gemeinsam mit der Unterstützung von ausgebildeten Sozialpädagogen und sind mittlerweile ein fester Teil der Schulgemeinschaft.



Endlich ein Platz zum Lachen und Lernen: Projektpatin Barbara Wussow mit dem kleinen Artjom bei der Einweihung der Tagesstätte in St. Petersburg.



Barbara Wussow zeigt Artjom die neuen Räumlichkeiten.



Mit einem selbstgemalten Bild bedanken sich die russischen Kinder bei RTL.



Anja Degenhard (Stiftung RTL, li.), Barbara Wussow und Angelika Böhling (Kindernothilfe, re.) freuen sich über die neue Einrichtung.

Die Restsumme in Höhe von 391.588 Euro wird für die weitere Ausstattung des Tagesbetreuungscenters und dessen laufenden Betrieb aufgewendet sowie für Fortbildungs- und Integrationsarbeit an der Modellintegrationsschule 25 und für die therapeutische Arbeit im Kinderheim in Pawlowsk.

Ergebnis/Wirkung:
Das Tagesbetreuungscenter besuchen derzeit 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren. Sie werden in zwei Gruppen betreut und u.a. durch Musiktherapie oder spezielle physiotherapeutische Übungen gefördert. Ein behindertengerechter Bus und ein barrierefreier Zugang erleichtern Kindern und Eltern den Weg ins Zentrum. 28 Lehrkräfte haben bereits spezielle Fortbildungen durchlaufen, für 50 weitere dient die Modellintegrationsschule 25 kontinuierlich als Weiterbildungsstätte, gerade um den Übergang von der Theorie zur Praxis zu erleichtern.

Die Verbesserung der Integration von Kindern mit mehrfachen Behinderungen in den Schulalltag und in die Gesellschaft ist erfolgreich geglückt. Durch die Errichtung eines Betreuungs- und Therapiecenters können die Eltern so weit entlastet werden, dass sie weiter ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen können, um das Einkommen für eine angemessene Erziehung ihrer Kinder innerhalb der Familie zu sichern.

Ziel:
Verbesserung der Zukunftschancen von Waisenkindern in Kapstadt, deren Eltern infolge einer HIV-Infektion/AIDS-Erkrankung gestorben sind

Land:
Südafrika

Projekt:
Bau von Wohnhäusern für Waisenkinder

Förderbetrag:
750.000 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 545.264 Euro

Trägerorganisation:
Positiv Leben e.V.

Ausgangssituation:
Südafrika hat weltweit eine der höchsten HIV-Infektionsraten. 360.000 Kinder sind selbst betroffen. 2,4 Millionen Kinder sind infolge des Todes ihrer Eltern verwaist. Alle 2,6 Minuten stirbt in Südafrika ein Mensch an den Folgen der Immunschwächekrankheit (200.000 pro Jahr), alle 5,2 Minuten verwaist infolgedessen ein Kind. Für die Kinder sind die Auswirkungen der Krankheit besonders dramatisch. Sie müssen ihren Schulbesuch aufgeben, um die kranken Eltern zu pflegen und um Geld zu verdienen. Sterben beide Elternteile, bleiben die Kinder oft alleine auf sich gestellt zurück. Früher wurden viele Waisenkinder von Verwandten aufgenommen. Doch die traditionelle Lebensform der afrikanischen Großfamilie ist stark rückläufig, und durch den enormen Anstieg der Aidsweisen finden sich inzwischen immer mehr sogenannte child-headed-households. In diesen Haushalten leben Kinder ohne einen Erwachsenen, die älteren Kinder sorgen für ihre jüngeren Geschwister. Auf der anderen Seite enden die Kinder, die sich selbst überlassen werden, auf der Straße, Mädchen werden im Alter von 13 oder 14 Jahren schwanger, die Jugendlichen landen in

Banden oder im Gefängnis. Viele überleben das Leben auf der Straße nicht.

Umsetzung/Maßnahmen:
Die Gesamtplanung für den Ausbau des Waisenhortes ist ausgerichtet auf die Entstehung von zehn Waisenhäusern (für zehn Familieneinheiten à zehn Kindern), zwei Baby-Tagesstätten, eines Verwaltungsgebäudes, einer zentralen Küche/Waschküche, eines medizinischen Versorgungszentrums, eines Kindergartengebäudes, eines Bibliotheks- und Schulungsgebäudes, einer IT-Schule, einer Schreinerei, einer biologischen Gemüsegärtnerei, einer Biokläranlage, eines Sportplatzes, eines Basketballplatzes sowie eines Spielplatzes.

Mit den Spendenmitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurden bisher der Bau von drei Wohnhäusern für die Waisenkinder, umfangreiche Tiefbauarbeiten sowie die Anschaffung von zwei Fahrzeugen für Baumaßnahmen und den Transport der Kinder finanziert.



Michael Mittermeier setzt sich dafür ein, dass Wohnhäuser für AIDS-Waisen entstehen können.

Die Baugenehmigungen für das Gesamtprojekt erteilt die Stadt Kapstadt im Mai 2013. erteilt. Im Januar 2014 begannen die Tiefbauarbeiten, welche im Juli 2014 beendet wurden (Straßenbau, Wasser- und Stromzufuhr, Kanalisation, Biokläranlage und Häuserplattformen).

Im November 2014 konnte mit dem Hochbau für die ersten vier Häuser begonnen werden. Die offizielle Einweihung der ersten drei Wohnhäuser für

die Waisenkinder ist für Anfang Oktober 2015 geplant.



Michael Mittermeier gibt eine Englischstunde für AIDS.

Ergebnis/Wirkung:
Die immense Anzahl der verwaisten Kinder in Südafrika erfordert einen hohen Bedarf an Waisenhäusern. Bereits vor der Fertigstellung der Häuser konnten sieben verwaiste und/oder missbrauchte Kinder notdürftig in provisorischen Holzhütten untergebracht werden, sodass sie ein erstes Zuhause erhielten.

Die Erfolge des Hortes sind immens: Keine Jugendschwangerschaft, kein Alkohol- oder Drogenmissbrauch, keine Banden-Aktivitäten, keine Kriminalität. Acht der Jugendlichen, die unsere Programme durchlaufen haben, konnten ihr Abitur mit exzellenten Noten abschließen und studieren inzwischen an Universitäten. Zwei von ihnen sind in unseren provisorischen Holzhütten aufgewachsen, nachdem sie von der Straße geholt wurden.

Kinder, die in den neuen Waisenhäusern untergebracht werden, können ein normales Familienleben führen, eine gute Schulbildung erhalten und so eine Ausbildung oder ein Studium abschließen. Somit erhalten sie eine sehr gute Chance, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren.



Als Projektpate reiste Comedian Michael Mittermeier 2011 zu Waisenkindern nach Kapstadt.

Ziel:
Verbesserung der Lebens- und Zukunftsperspektiven für sozial benachteiligte Kinder in Warschau

Land:
Polen

Projekt:
Eröffnung eines RTL-Kinderhauses in Warschau

Förderbetrag:
935.400 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 143.040 Euro

Trägerorganisation:
Lukas Podolski Stiftung

Ausgangslage:
Der Warschauer Stadtteil Praga-Nord (Praga-Północ) ist ein Problembezirk mit ausgeprägten gesellschaftlichen Missständen, einer schwierigen finanziellen Situation und psychologischen Problemen bei Kindern und Erwachsenen. Ein Drittel der rund 8.000 schulpflichtigen Kinder lebt in prekären Lebensverhältnissen; Armut, Existenzsorgen und Alkoholabhängigkeit der Eltern gehören zum Alltag der Kinder.

Die Kinder aus diesem Umfeld verbringen ihre Freizeit auf der Straße oder vor dem Fernseher. Sie haben einen hohen sonderpädagogischen Förderbedarf aufgrund von Lernschwierigkeiten. Hinzu kommen motorische Probleme

und starke Konzentrationsschwächen. Die Kinder sind in ihrer Kommunikation beeinträchtigt und weisen große Defizite in der Sprache und Artikulation auf. Schulische Probleme sind an der Tagesordnung. Sie sind nicht in der Lage, ihre Hausaufgaben selbstständig zu erledigen.

Umsetzung/Maßnahmen:
Auf dem Gelände der Wyzsza Szkoła Menedżerska, einer privaten Hochschule für Management, befand sich ein leerstehendes Gebäude, das früher ein Gymnasium beherbergte. Nach langen Verhandlungen konnte im Frühjahr 2013 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Im Frühjahr 2014 wurden diese Arbeiten beendet, die Abnahme durch



Projektpate Lukas Podolski bei der Einweihung des RTL-Kinderhauses in Warschau.



Lukas Podolski bedankt sich bei den RTL-Zuschauern für die vielen Spenden.

die Baubehörde erfolgte in den darauffolgenden Wochen.

Am 19. Mai 2014 konnte in Anwesenheit des Projektpaten Lukas Podolski die Eröffnung des RTL-Kinderhauses gefeiert werden. Seit diesem Tag arbeitet die Anlaufstelle im Vollbetrieb, Montag bis Freitag in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr. Bis auf kleinere Reparaturarbeiten sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

Täglich besuchen 35–40 Kinder und Jugendliche die Anlaufstelle, insgesamt werden mittlerweile über 70 Kinder erreicht. Neben intensiver Hausaufgabenbetreuung werden die Kinder und Jugendlichen durch verschiedenste Pro-

jekte und Angebote gefördert, darunter Fußballtraining, Zumba- und Deutschkurse, Nachhilfe durch Schüler einer englischen Schule oder Workshops zum Thema Begabungen, Interessen und erste Berufsorientierung.

Ergebnis/Wirkung:
In der Anlaufstelle können die Kinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen. Durch die intensive Betreuung im RTL-Kinderhaus erfahren die Kinder eine ihnen bisher unbekannte hohe Wertschätzung. Da die schulischen Leistungen der Kinder sehr schlecht sind, wird der Fokus auf die Hausaufgabenbetreuung gelegt. Mit System und Ruhe kann nun gezielt in diesem Bereich gearbeitet werden. Der Kontakt zur benachbarten engli-

schen Schule, die auch von den Kindern besucht wird, wird regelmäßig gepflegt, sodass sich das anfängliche Misstrauen gegenüber dem RTL-Kinderhaus langsam abschwächt. Auch die Eltern haben ihre Scheu abgelegt. Durch Gespräche und Veranstaltungen wird nach und nach ihr Vertrauen gewonnen. Anfänglich besuchten nur fünf Eltern das Eltern-treffen, mittlerweile sind es 40. In den Gesprächen mit den Eltern erfährt das Mitarbeiterteam, dass die Kinder das RTL-Kinderhaus gerne besuchen.

Ziel:
Ausbau der Kapazität des Kinderheims und Stärkung der Community zur besseren Versorgung von Kindern in Not

Land:
Lesotho

Projekt:
Ausbau des Mantsase-Kinderheimes in Mhales Hoek/ Finanzierung von Lernmaterialien und Schulgeld, Qualifizierungsmaßnahmen der Heim-Mitarbeiter sowie der Maßnahmen zur Community-Förderung

Förderbetrag:
359.472 Euro insgesamt. In 2014 ausgezahlt: 71.894,40 Euro (1. Rate), 121.280,77 (2. Rate).

Trägerorganisation:
Umckaloabo Stiftung – für eine gesunde Zukunft

Ausgangslage:
Das unabhängige Königreich Lesotho hat etwa die Größe Belgiens und ist vollständig von Südafrika umgeben. Von den rund 2,1 Millionen Einwohnern leben ca. 80 Prozent in ländlichen Gebieten. Es gibt im Land kaum Erwerbs-



Glückliches Heimkind – doch viele andere Waisen warten dringend auf einen Platz.
möglichkeiten, sodass viele Einwohner des Landes in Südafrika arbeiten. Die Arbeitslosenquote liegt landesweit bei ca. 46 Prozent. Fast 50 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze.

Die Quote an HIV-Infektionen ist mit 23 Prozent die dritthöchste der Welt. Daher beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung in Lesotho nur 34 Jahre. Aufgrund dieser hohen Quote sind ca. 130.000 Kinder bis 17 Jahre Halb- oder Vollwaisen, ca. weitere 100.000 Kinder leben in höchster Not.



Das Ehepaar Milberg zu Besuch bei Waisenkindern in Lesotho.

Das Mantsase-Kinderheim in der Bezirksstadt Mhales Hoek ist die einzige Einrichtung, die sich um Waisenkinder kümmert. Zum Jahresende 2014 lebten 42 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 18 Jahren in dem Heim. Es sind hauptsächlich Halb- und Vollwaisen, deren Eltern infolge einer HIV-Infektion/Aids-Erkrankung gestorben sind oder durch die Erkrankung nicht mehr in der Lage sind, ihre Kinder zu versorgen. Viele der Kinder und Jugendlichen wurden vernachlässigt oder haben Gewalt- und Misshandlungen erfahren. Oftmals werden die verwaisten Kinder von Verwandten oder den Großeltern aufgenommen, doch können diese häufig die zusätzlichen Kosten für Nahrung und Bildung nicht tragen. So werden die Kinder zur Arbeit auf dem Feld gezwungen und oft vernachlässigt oder misshandelt.

Umsetzung/Maßnahmen:
Mit dem Ausbau des bestehenden Heimes zur Schaffung von Zimmern für die Aufnahme weiterer Kinder, eines Aufenthaltsraumes, einer Bücherei und eines Therapieraumes wurde im Mai 2014 begonnen. In der Bauphase ergaben sich leichte Verzögerungen aufgrund politischer Unruhen im Lande. Die Fer-

tigstellung der Arbeiten wird für Mai 2015 erwartet.

Das Projekt zur Versorgung der benachteiligten Kinder in der umliegenden Community wurde ebenfalls im Mai 2014 gestartet. Eine neu angestellte Sozialarbeiterin führte zuvor eine Bedarfsanalyse durch. In der Startphase stand die Sicherstellung der Grundversorgung der Kinder im Vordergrund. Inzwischen erhält jedes Kind täglich mindestens eine warme Mahlzeit. Neben Lebensmitteln werden auch Hygieneartikel wie Seife oder Zahnpasta ausgegeben. Die Kinder werden zudem nun regelmäßig von einer qualifizierten Krankenschwester oder einem Arzt untersucht und in der Gesundheitsvorsorge geschult. Behinderte und akut kranke Kinder werden darüber hinaus besonders betreut und medizinisch versorgt.



Gut versorgt werden diese Waisenkinder im Mantsase-Kinderheim in Mhales Hoek.

Ergebnis/Wirkung:
In dem Teilprojekt „Unterstützung der Kinder in der Community“ werden nun rund 40 Kinder in 20 Familien betreut. Die direkte Not der Kinder konnte durch die bedarfsgerechte Unterstützung gelindert werden. Durch die ausgewogene Ernährung nahmen sie regelmäßig am Schulunterricht teil, ihre Konzentrationsfähigkeit verbesserte sich. Durch die regelmäßige Nahrungsaufnahme wird des Weiteren die Wirkkraft der Medikamente verbessert, die die Folgen von HIV-Infektionen/Aids-Erkrankungen bekämpfen. Durch die Ausgabe von Seife und Zahnpasta wurde ein Mindestmaß an Hygiene erreicht, was sich posi-



Judith und Axel Milberg reisten 2013 als Projektpaten nach Lesotho und riefen die Zuschauer auf zu spenden.

tiv auf den allgemeinen Gesundheitszustand auswirkt.

Zudem hat sich die durch Armut und Not latent vorhandene häusliche Gewalt in den Familien verringert.

Ein körperlich behindertes Kind erhielt einen Rollstuhl und ist dadurch wesentlich mobiler. Ein weiteres behindertes Kind kann dank der physiotherapeutischen und weiteren medizinischen Betreuung wieder gehen.

Die frühzeitige Aufklärung der Kinder und Jugendlichen über gesundheitliche Risiken gibt ihnen die Möglichkeit, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Unwissen und Aberglaube in afrikanischen Kulturen wirken dem oft entgegen – dies bezieht sich nicht nur auf den Themenkreis HIV/Aids, sondern auf alle Aspekte physischer und psychischer Gesundheit. Die geförderten Familien unterstützen wiederum die Sozialarbeiter/-innen im Kinderheim durch ehrenamtliche Arbeit und stärken so die gesamte Gemeinschaft. Durch diese Community-Förderung wird sichergestellt, dass die Kinder nicht im Heim untergebracht werden müssen, sondern in ihrem angestammten Wohnumfeld und in ihren Familien bleiben können.

2.1.2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2014 (Auswahl)

Ziel:
Verbesserung der Bildungschancen von Kindern aus bildungsfernen Familien (Dalits) in Bestharapalli, Kundurpi-Gebiet, Bundesstaat Andhra Pradesh

Land:
Indien

Projekt:
Neubau einer Schule für Dalit-Kinder („Unberührbare“ bzw. „Unreine“)

Förderbetrag:
8.800 Euro

Trägerorganisation:
Dalits. Eine Chance für Kinder e.V.

Ausgangslage:
In Indien leben etwa 240 Millionen Dalits („Unberührbare“, „Unreine“) ohne Zugang zum Bildungs- und Gesundheitssystem, wovon vor allem Kinder und Frauen betroffen sind. Auch in den entlegenen Dörfern im Bundesstaat Andhra Pradesh leben seit Jahrhunderten Dalits. Die Analphabetenquote liegt in diesen Dörfern bis heute bei 90 Prozent. Da den Kindern aus diesen Familien jegliche Unterstützung von zu Hause fehlt, schaffen sie es in den allermeisten Fällen nicht, die Anforderungen der Ausbildung an einer staatlichen Schule zu bewältigen und brechen die Schule nach zwei bis drei Jahren ab.

Umsetzung/Maßnahmen:
Der Bau der Vor- und -Förderschule in Bestharapalli wurde im Juni 2014 begonnen und im Februar 2015 abgeschlossen. Mit dem Unterricht konnte Mitte Februar begonnen werden. Die offizielle Einweihung der Schule wird im November 2015 in Anwesenheit von Mitgliedern des Vereins Dalits. Eine Chance für Kinder e.V. erfolgen.

Ergebnis/Wirkung:
In allen Vor- und Förderschulen, die bisher für Kinder von Dalits gebaut wurden, hat sich die Situation der Kinder entscheidend verbessert. In den Vorschulen wurden die Kinder bereits im Alter von 3 bis 6 Jahren auf die Schulzeit vorbereitet und waren so dem schulischen Alltag gewachsen.

Die älteren Schüler können jeden Tag nach der Schule ihre Probleme mit den schulischen Anforderungen in der Dorfschule unter Aufsicht einer Lehrkraft besprechen und lösen. Die Analphabetenquote unter den Kindern hat sich in den entsprechenden Dörfern entscheidend verbessert. Die Zahl der Schulabbrecher ist von 90 Prozent auf zwei Prozent gesunken.



Dank der neuen Schule für „Dalit“-Kinder ist die Zahl der Schulabbrecher von 90 Prozent auf zwei Prozent gesunken.

Ziel:
Mehr Lebensfreude und Selbstvertrauen für Kinder mit einer geistigen Behinderung

Land:
Deutschland

Projekt:
Finanzierung von Reittherapien für Kinder mit geistigen Behinderungen in Schwetzingen

Förderbetrag:
7.000 Euro

Trägerorganisation:
Förderverein Schulreiten

Ausgangslage:
Die Comenius-Schule in Schwetzingen, die 108 Schülerinnen und Schüler besuchen, ist eine Ganztagschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen Behinderung. Seit über sechs Jahren stellt das therapeutische Reiten einen festen Bestandteil im Unterrichtsangebot dar. Der Tagesablauf ist so gegliedert, dass Lernen, Arbeiten, Ruhen, Freizeit und Essen angemessen berücksichtigt werden.

Das therapeutische Reiten bildet in diesem Schulalltag einen besonderen Höhepunkt. Durch die Teilnahme daran können die Kinder neues Selbstvertrauen fassen, das Zusammensein mit den Pferden lässt sie glücklich sein. Auf dem Rücken des Pferdes können sie ihre alltäglichen Sorgen für einen Moment vergessen, und weitere Therapieangebote werden zudem erfolgreich unterstützt.

Das Schulreiten ist somit zu einem wichtigen Unterrichtsangebot für die Schüler/-innen geworden. Der Rhein-Neckar-Kreis hat für das Schulreiten eine Basisfinanzierung übernommen. Einen wesentlichen Teil der Kosten tragen die Familien selbst – sofern es ihnen möglich ist. Der monatliche Betrag, der für das Schulreiten von den Eltern zu entrichten ist, beläuft sich monatlich auf



Keine Zusatzkosten mehr: Jetzt können alle Kinder am Reitunterricht teilnehmen.
30-35 Euro pro Schüler (abhängig von den jeweils für das Schuljahr vorhandenen Spendengeldern).

Im Schuljahr 2014/15 nehmen insgesamt ca. 35 Kinder am Schulreiten teil. Die Gesamtkosten für das Reiten belaufen sich auf ca. 25.000 Euro pro Schuljahr.

Umsetzung:
Die Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ flossen ausschließlich in die Finanzierung der Reitstunden. So konnte auch das neue Angebot „Kulturfreitag“ eingeführt werden, das den Schülerinnen und Schülern, die bereits regulär einmal pro Woche am Schulreiten teilnehmen, zusätzlich alle drei Wochen ein Reitangebot von zwei Zeitstunden ermöglicht. Hierfür müssen die Eltern keinen Zusatzbetrag bezahlen.



Der Umgang mit Pferden ist für die Kinder ein wichtiger Höhepunkt im Schulalltag.

Ergebnis/Wirkung:
Die monatlichen Kosten, die die Eltern für den Reitunterricht aufbringen müssen, konnten von 35 Euro auf 30 Euro gesenkt werden. Allen um Unterstützung bittenden Eltern konnte ein Zuschuss gewährt werden. Jetzt muss kein Kind mehr aus finanziellen Gründen dem Schulreiten fernbleiben. Zudem wird der Reitunterricht auch im folgenden Schuljahr sichergestellt. Projekte, wie der „Kulturfreitag“, die ausschließlich der Förderverein trägt, konnten ohne zusätzliche Kosten für die Eltern ins Leben gerufen werden. Überdies erstattet der Förderverein Fahrtkosten für den Transport der Schüler von der Schule zum Reiterhof. Außerdem kann im Schuljahr 2014/15 ein weiteres Projekt im Rahmen des Schulreitens durchgeführt werden.



Durch die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurde das Reittherapie-Angebot für Kinder mit Behinderung erweitert.

Ziel:
Verbesserung der Ausbildungssituation von Schulkindern in Arusha

Land:
Tansania

Projekt:
Ausstattung von vier Klassenzimmern und einem Lehrerzimmer einer neu erbauten Schule

Förderbetrag:
6.060 Euro

Trägerorganisation:
Hubert & Renate Schwarz Stiftung



Ausgangslage:
In der bestehenden Schule im Zentrum von Arusha werden über 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren, davon 60 PatenKinder der Hubert & Renate Schwarz Stiftung, aus sozial schwachen Familien unterrichtet. Sie erhalten damit eine Chance auf Bildung und eine gute Zukunft. Vor einiger Zeit schon hat der Grundstücksverpächter in Arusha Eigenbedarf angemeldet. Bis jetzt ist es gelungen, die Kündigung des Eigentümers hinauszuzögern. Doch um langfristig die Ausbildung der Schüler zu garantieren, war der Bau eines neuen Schulgebäudes unabdingbar.

Umsetzung/Maßnahmen:
Ein geeignetes Grundstück für den Schulneubau fand sich 20 km außerhalb von Arusha. Dort entstand 2013 und 2014 ein komplett neuer Schulkomplex mit zwei Klassenräumen, Lehrerzimmer, Mensa und Bibliothek inklusive der kompletten Infrastruktur mit Umzäunung und Wasserversorgung. Von April bis September 2013 wurde der Rohbau der ersten beiden Gebäude errichtet. 2014

erfolgte der Innenausbau, Fußböden wurden fertiggestellt, Fenster eingebaut. Auch das dritte und größte Gebäude entstand, das für die Küchen- und Essensräume bestimmt ist.



100 Kinder werden in der neuen Schule in Arusha unterrichtet.

Ausblick:
100 Kinder sollen noch 2015 in der neuen Schule unterrichtet und betreut werden. Diese Kinder haben ohne Unterstützung keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen und damit auch keinen Zugang zu Bildung. Zudem ist langfristig geplant, ein Wohnhaus für die Kinder, eine Bibliothek sowie eine Lehrerwohnung zu errichten. Auch muss an der Infrastruktur (Wasserversorgung, Trinkwasserbehälter und Außenanlagen) gearbeitet werden.

Ziel:
Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung innerhalb deutscher Familien

Land:
Deutschland

Projekt:
Durchführung von Bildungs- und Erfahrungswochenenden des Jugendhilfeverbundes Martin-Luther-Haus Nürnberg für 20 Kinder und deren Eltern

Förderbetrag:
4.100 Euro

Trägerorganisation:
Stadtmission Nürnberg e.V.

Ausgangslage:
Der Kinder- und Jugendhilfeverbund ist eine Einrichtung der Stadtmission Nürnberg e.V. Er steht mit seinen Leistungen rund 200 Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in schwierigen und sehr belasteten Lebenssituationen zur Seite. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Versorgung, Betreuung, Erziehung, Förderung und Bildung von jungen Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten, in der Sicherung ihrer Schullaufbahn und Berufsausbildung, in der Unterstützung bei der Alltagsbewältigung sowie in der intensiven Arbeit mit den Eltern. Die Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich kennen in der Regel nur ihre unmittelbare Umgebung. Selten kommen sie aus ihrem Nürnberger Umfeld hinaus. Bei den Bildungswochenenden haben auch die Eltern die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und erhalten kompetente Unterstützung zur Bewältigung ihres Erziehungs- und Beziehungsalltags. Die Familien können viel gemeinsame Zeit verbringen und ihre Eltern-Kind-Beziehung durch gemeinsame Aktivitäten intensivieren und verbessern. An den Bildungs- und Erfahrungswochenenden nehmen in der Regel jeweils ca. 10–15 Kinder und ihre Familien teil. Aktuell werden jährlich zwei bis drei sol-

cher Angebote im Jugendhilfeverbund Martin-Luther-Haus Nürnberg durchgeführt. Bei rund 200 betreuten Kindern und Jugendlichen ist der Bedarf jedoch deutlich höher.

Umsetzung/Maßnahmen:
Die Bildungs- und Erfahrungswochenenden werden von den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Familientherapeuten des Martin-Luther-Hauses organisiert und angeboten. Der vertraute Umgang und die vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander sind die Voraussetzung für eine gelingende Partnerschaft zwischen den Fachkräften und den Eltern. Durch die Spendenmittel konnten im Oktober und im November 2014 mehrere Bildungs- und Erfahrungswochenenden der Heilpädagogischen Tagesstätte und der Heilpädagogisch-Therapeutischen Wohngruppen finanziert und durchgeführt werden.

Am 17./18.10.2014 fand ein Familienwochenende im Familienzentrum Heiligenstadt in der Fränkischen Schweiz statt, an dem 12 Kinder und deren Familien teilgenommen haben. Drei Fachkräfte sowie zwei Praktikanten der Heilpädagogischen Tagesstätte des Martin-Luther-Hauses führten das Wochenende verantwortlich durch. Die Sozial- und Heilpädagogen sowie eine Familientherapeutin begleiteten die Familien in diesem Lern- und Erfahrungsprozess.

Am 18./19.10.2014 konnte ein Bildungs- und Erfahrungswochenende der Heilpädagogisch-Therapeutischen Wohngruppen realisiert werden, das im Tagungs- und Gästehaus in Stein stattfand. Dabei wurden fünf Kinder und deren Familien von drei Fachkräften begleitet.

Vom 14. bis 16. November 2014 konnte dank der Spende ein Mutter-Kind-Wochenende stattfinden. Insgesamt haben sieben Kinder und deren Mütter an dem Wochenende im Tagungs- und Gästehaus in Stein teilgenommen. Sie

wurden von zwei Fachkräften begleitet. Individuell abgestimmte Programmschwerpunkte haben den Familien bei diesen Veranstaltungen Informationen und Hilfestellungen für ein gutes Zusammenleben und Lösungen zur Bewältigung des oft problematischen Alltages vermittelt. Durch das Kennenlernen anderer Lebensumstände und Lebensräume wurden den Eltern Handlungsalternativen aufgezeigt, ihre Erziehungskompetenzen gestärkt und ihr Erziehungsalltag erleichtert. In der gemeinsamen Freizeitgestaltung, zu der u.a. viel Bewegung an der frischen Luft, Naturerlebnisse und sportliche Aktivitäten wie Schwimmen gehörten, waren Begegnungen, Gemeinschaftserleben und Erfahrungsaustausch möglich. Das Wochenende bot den Teilnehmenden zudem die Möglichkeit, sich kreativ mit Lebensfragen auseinanderzusetzen, zur Ruhe zu kommen und Kraft für den Familienalltag zu tanken. Fern vom alltäglichen Geschehen konnten glückliche Momente für Kinder, Mütter und Väter ermöglicht werden.

Ergebnis/Wirkung:
Mithilfe der Bildungs- und Erfahrungswochenenden konnten die gemeinsamen Aktivitäten von Eltern und Kindern sowie der Familien untereinander gefördert werden. Die gemeinsamen Tage im Familienzentrum Heiligenstadt sowie im Tagungs- und Gästehaus in Stein haben Kreativität und Bewegung gefördert, die Beziehungen in den Familien gestärkt, Gemeinschaft und Spaß erlebbar gemacht und die Teilnehmenden zu alternativen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten angeregt. Diese Form der niedrigschwelligen Familienbildung für Familien in besonderen sozialen Problemlagen kann Anstoß für weitere Treffen und Freizeitaktivitäten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein. So können die Familien auch künftig begleitet und dazu befähigt werden mit ihren Schwierigkeiten umzugehen, aus ihrer Isolation herauszutreten, Netzwerke zu bilden und Akzeptanz zu erfahren.

Ziel:
Verbesserung der Lebensqualität von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung

Land:
Deutschland

Projekt:
Finanzierung der Abschlussfahrt nach London für die körperlich stark beeinträchtigten Schüler der Klassen 9 der LVR-Anna-Freud-Schule in Köln

Förderbetrag:
2.000 Euro

Trägerorganisation:
Förderverein der Anna-Freud-Schule e.V.

Ausgangslage:
Die LVR-Anna-Freud-Schule in Köln ist eine weiterführende Förderschule, an der Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderungen, chronischen sowie psychosomatischen Erkrankungen unterrichtet werden. Die Klassen 9a und 9b bestehen aus insgesamt 6 Schülerinnen und 19 Schülern im Alter zwischen 15 und 18 Jahren mit zum Teil erheblichen motorischen und körperlichen Beeinträchtigungen. Viele unterschiedliche Behinderungsbilder, von spastischer Diplegie bis hin zu Muskeldystrophie, treffen hier aufeinander. Drei der Schüler sind permanent auf ihren Elektrorollstuhl angewiesen und können auch nur in diesen transportiert werden. Die Realisierung eines Aufenthaltes in einer europäischen Metropole ist den Familien aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht möglich.

Ein englischsprachiges Reiseziel wurde gewählt, weil der Englischunterricht in den Klassen 5 bis 10 eine zentrale Rolle spielt und erfahrungsgemäß zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die im

Anschluss an die Sekundarstufe I die Oberstufe besuchen, dieses Fach für das Abitur auswählen.

Zudem bedeutet eine so besondere Klassenfahrt eine sehr gute Integrationsmöglichkeit für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die erst in Klasse 9 in die Klassengemeinschaft aufgenommen wurden.

Umsetzung/Maßnahmen:
Die Schülerinnen und Schüler sollten die Möglichkeit erhalten eine behindertengerechte und auf ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Klassenfahrt zu erleben. Die Organisation der Reise oblag daher einer Agentur, die sich auf barrierefreie Reisen für Menschen mit und ohne Handicap spezialisiert hat. Die personelle Betreuung durch Lehrerinnen und Lehrer, Physiotherapeuten und Pflegekräfte der Anna-Freud-Schule abgedeckt. Die Finanzierung war durch private und öffentliche Spenden möglich.



Dank der RTL-Spende konnten die Schüler die Übernachtungen in London bezahlen.
Die von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur Verfügung gestellte Spende wurde unter anderem für die Unterbringung in einem Hotel mit behindertengerechten Zimmern, die Reise in einem behindertengerechten Bus mit Hebebühne für Elektrorollstühle, die Nutzung eines speziellen Busses vor Ort, sowie den Besuch eines Musicals verwendet.

Ergebnis/Wirkung:
Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9b konnten an dieser interes-



Die Fahrt mit dem London Eye war eines der Highlights der Reise.
santen und erlebnisreichen Klassenfahrt teilnehmen. Die Unterbringung in einem auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Hotel und die gezielte Betreuung haben sie einen großen Schritt in Richtung Selbstständigkeit weitergebracht. Sie hatten die Gelegenheit, Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung aufzunehmen und Erfahrungen zu sammeln, die ihnen ohne die finanzielle Unterstützung verwehrt geblieben wären. Ihre Eindrücke des London-Aufenthaltes haben nachhaltig zum Unterricht in verschiedensten Fächern beigetragen. Die Kommunikationsfähigkeit in der Anwendung der englischen Sprache wurde stark gefördert, was durch die im Februar 2015 abgehaltenen mündlichen Prüfungen im Fach Englisch bestätigt wurde.

Die Reise hat den Schülerinnen und Schülern gezeigt, dass es für sie zwar schwierig, aber nicht unmöglich ist, einen Aufenthalt in einer pulsierenden europäischen Metropole zu erleben. So hat die Fahrt einigen Schülern den Anstoß gegeben, einen Teil der Jahrgangsstufe 11 im Ausland zu verbringen.



Kletterstunden helfen Friedrich bei der Eingliederung in die Familiengruppe.

Ziel:
Stärkung des Selbstbewusstseins zweier stationär untergebrachter Jugendlicher

Land:
Deutschland

Projekt:
Finanzierung von Schlagzeug-Unterricht in der Brühler Musikschule für einen 15-Jährigen der Familiengruppe Pfaffenberger sowie Finanzierung der Beiträge und Ausrüstung für Kletterstunden eines 13-Jährigen der Familiengruppe Lutter

Förderbetrag:
1.273 Euro

Trägerorganisation:
Schumanek Kinderhaus gGmbH

Ausgangslage:
Der an ADHS erkrankte Gisbert (15, Name geändert) wurde im Juli 2008 in einer Familiengruppe der Schumanek Kinderhaus gGmbH aufgenommen. Er hatte zuvor schon mehrere Angebote der stationären Jugendhilfe durchlaufen und konnte in keiner Einrichtung gehalten werden. Mehrere Schulen haben den Jungen nicht beschulen können, weshalb er teilweise unbeschult blieb. Aufgrund seiner Konzentrationsschwäche und inneren Unruhe musste Gisbert mehrere Medikamente einnehmen..

Seit Sommer 2013 lebt Gisbert in der Familiengruppe Wolfgang Pfaffenberger. Hier wurden zuerst in Absprache mit der behandelnden Ärztin die Medikamente abgesetzt, damit er nicht durch selbige in seinem Elan und seiner Stimmung „gedrückt“ wurde. Gisbert wurde wacher, kam in der neuen Gruppe gut zurecht und besuchte wieder die Schule. Zu Gisberts Hobbys gehörte schon immer die Musik. Er hat ein gutes Rhyth-

musgefühl und kann sich hier über längere Zeiträume konzentrieren.

Friedrich (13, Name geändert) lebt seit Dezember 2011 in der Familiengruppe Lutter. Er hatte zuvor mehrmals die Pflegefamilien wechseln müssen und kannte das Gefühl von „Heimat“ nicht. Er war immer in Aufbruchsstimmung und konnte sich zunächst nicht auf die Familiengruppe einlassen, da er befürchtete, auch hier wieder weggehen zu müssen. Auch hoffte er sehr lange, dass seine getrennten leiblichen Eltern wieder zusammenfinden würden und er zu ihnen zurückkehren könne. Im Laufe der Zeit nahm Friedrich die Familiengruppe als sein Zuhause an und fühlt sich hier wohl.

Es blieb jedoch seine Unsicherheit in Bezug auf seinen Platz in der Gruppe. Oftmals brauchte er die Unterstützung und Rückmeldung der Betreuer, dass er angenommen und akzeptiert ist, dass Probleme gemeinsam gelöst

werden können und dass er die Gruppe nicht verlassen müsse. Auch mit Konflikten konnte Friedrich nicht angemessen umgehen und zeigte hier ein hohes Aggressionspotenzial, was das Zusammenleben in der Familiengruppe oftmals erschwerte.

Umsetzung/Maßnahmen:

Gisbert erhielt von Oktober 2013 bis zum Oktober 2014 Schlagzeugunterricht in der Kunst- und Musikschule Brühl. Er benötigte Einzelunterricht, um bei sich zu bleiben und nicht abgelenkt zu werden. Von der Schumanek Kinderhaus gGmbH wurde ein Schlagzeug erworben, damit Gisbert auch zuhause üben kann. Friedrich erhielt dank der Spendengelder ab November 2013 in der Bronx Rock Kletterhalle GmbH für 12 Monate Kletterstunden und erhielt die nötige Kletterausrüstung. Er sollte hier in einer Gruppe mit Gleichaltrigen lernen, Verantwortung zu tragen und sich auch vertrauensvoll von den anderen Jugendlichen sichern zu lassen.

Ergebnis/Wirkung:

Gisbert hat in dem Jahr des Schlagzeugunterrichts seine eigenen Fähigkeiten erkennen und daraus Selbstbewusstsein ziehen können. Er hat gelernt, dass sein Können nicht selbstverständlich ist und sein Talent eine besondere Gabe ist. Die durch das ADHS hervorgerufene überquellende Energie konnte Gisbert „wegtrommeln“, sodass er ausgeglichener wurde. Er kann während des Spielens abschalten, sich konzentrieren und paradoxerweise zur Ruhe kommen, obwohl er das laute Spiel besonders mag. Während es Gisbert im Alltag oft schwerfällt, sich adäquat zu verhalten, kann er sich in seinem musischen Talent uneingeschränkt positiv erleben.

Den Weg zur Musikschule konnte Gisbert selbstständig zurücklegen und musste nur selten an den Termin erinnert werden. Das Erlernen eines Musikinstrumentes hat ihn darin unterstützt, die

Trauer um den Verlust seiner Eltern zu kanalisieren und das sein Schicksal und das erfahrene Leid besser zu verkraften. Das Spielen des Schlagzeugs hilft Gisbert immer wieder, sich nicht länger an seiner Geschichte zu reiben.

Friedrich hat durch sein außergewöhnliches Hobby Selbstbewusstsein und Stolz erlangen können. Er hat für sich einen ganz neuen Bereich erobert, ohne die Hilfe seiner Betreuer. Er alleine hat sich in der neuen Gruppe eingefunden und einen Sport ausgeübt, den niemand in der Familiengruppe beherrscht. Durch die sichtbaren Erfolge, die er beim Klettern erlebte, wuchs sein Vertrauen in sich selbst und auch das Vertrauen in die Jugendlichen seiner Gruppe, die ihn sicherten. Nach den Kletterstunden kam er ausgeglichen nach Hause und erzählte stolz von dem Erlebten und bemerkte hierbei, dass er in die Rolle des Erklärenden kam und den Mitbewohnern und Betreuern von Dingen erzählen konnte, die sie gar nicht kannten. Es entstand der Eindruck, dass Friedrich auch mehr ein Gefühl dafür entwickelte, dass jeder Mensch seine Stärken und Schwächen hat und jeder für sich etwas Besonderes hat.

Ziel:
Mehr Lebensfreude für kranke Kinder/Kinder mit Behinderung und deren Geschwister

Land:
Deutschland

Projekt:
Durchführung eines therapeutischen Ferienlagers für krebskranke Kinder und deren Geschwister auf einem Reiterhof bei München

Förderbetrag:
4.020 Euro

Trägerorganisation:
Besonders e.V.

Ausgangslage:

Kindern mit Beeinträchtigungen bleibt die Teilnahme an Ferienfreizeiten ohne Eltern oder ihre gewohnten Betreuungspersonen oft verwehrt. Die Geschwister kommen im Alltag häufig zu kurz. Für die Kinder und auch deren Geschwister ist es daher wichtig, eine Abwechslung vom Familienalltag zu erhalten. Die Eltern können in dieser Auszeit durchschnaufen und Kraft für das alltägliche Zusammenleben tanken. Somit bedeuten Ferienfreizeiten eine Entlastung für die ganze Familie.

Die positive und ganzheitliche Wirkung der tiergestützten Therapie ist heute nachgewiesen und bekannt. Der Umgang mit Tieren ruft beim Menschen wohlthuende und positive Reaktionen hervor, durch die beispielsweise körperliche Bewegungseinschränkungen gemindert und psychosoziale Störungen verbessert werden können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Durchführung des therapeutischen Ferienlagers oblag dem Münchner Institut für Therapie (M.I.T.). Es fand in der Zeit vom 14. bis 16.11.2014 und vom 21. bis 23.11.2014 statt und drei Kinder mit



Viel Spaß und tolle Erfolge verzeichneten die Teilnehmer des therapeutischen Reit-Ferienlagers bei München.

Krebserkrankungen sowie drei Geschwisterkinder nahmen teil. Zwei ausgebildete Reittherapeuten und ein Assistent betreuten die Kinder bei ihren Reiteinheiten auf den sechs Therapiepferden.

Es wurden jeweils speziell auf die Diagnosen zugeschnittene Spiele und Übungen mit den Kindern gemacht. Aber auch die Pflege und der Umgang mit den Pferden waren ein wichtiger Teil des Programms. Während der Therapieeinheiten standen u.a. folgende Förderschwerpunkte im Vordergrund: Koordination und Gleichgewicht, Grob- und Feinmotorik, Sensomotorik/sensorische Integration, Psychomotorik, Stützmuskulatur, Kondition, Steigerung der Körperwahrnehmung, Wahrnehmungsförderung, Konzentration, Selbsteinschätzung, Leistungsfähigkeit, Umgang mit Angst und Aggression, Vertrauensaufbau, Motivation, Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein, Lebensfreude, Gemeinschaftssinn, Losgelöstheit, Stressabbau, persönliche Weiterentwicklung im sozi-

alen Bereich, körperliche (nonverbale) und verbale Kommunikation, Stärkung der Gesamtpersönlichkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsübernahme, Partnerschaftlichkeit, Regelverständnis, Durchsetzungsfähigkeit, Abbau von Kontaktschwierigkeiten, Integration, Lernen von positiven Sozialverhalten sowie Hilfe zur Alltagsbewältigung.

Ergebnis/Wirkung:

Das Ziel der therapeutischen Ferienlagers, Spaß zu haben und Lebensfreude zu gewinnen, wurde bei allen teilnehmenden Kindern erreicht. Der Umgang mit den Pferden und den anderen Tieren auf dem Reiterhof war für alle Kinder sehr gewinnbringend. Die Kinder haben viel Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Tieren und im Gruppenkontext gezeigt, auch Einzelgänger wurden gut integriert. Sie haben während des Ferienlagers ein neues Gefühl der Integration erlebt. Die gegenseitige

Unterstützung und Anerkennung ihrer Erfolge beim Reiten haben das Selbstbewusstsein bei den Kindern gestärkt. Der Gruppenzusammenhalt war sehr gut und wurde von den Kindern auch als familiäres Zusammenleben empfunden. Alle sind sehr offen mit ihrer Krankheit umgegangen.

Im Bereich Koordination und Gleichgewicht waren sehr große Fortschritte zu beobachten. Alle Kinder waren bereit, über ihre Grenzen hinaus zu wachsen. Freiwillig übernahmen sie beispielsweise leichte Stallarbeiten, Verantwortung für die ihnen anvertrauten Tiere und für andere Kinder. Alle haben sich auch auf konstruktive Kritik eingelassen. In der nächsten Einheit haben sie sich umso mehr bemüht. Im Freispiel haben die Kinder viel Kreativität und Sozialkompetenz bewiesen.

So haben alle Kinder durch die Teilnahme am therapeutischen Ferienlager in verschiedenen Bereichen profitiert.

2.1.3
Katastrophenhilfe 2014

In Katastrophenfällen schnell und unbürokratisch zu helfen – das hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu einem zentralen Ziel ihrer Arbeit gemacht. Seien es Naturkatastrophen, Hungersnöte oder politische Umstände, die Kinder und ihre Familien in lebensbedrohende Situationen bringen – dank der hervorragenden Vernetzung und Unterstützung durch die Mediengruppe RTL Deutschland ist es möglich, Spendenaufrufe für die Betroffenen in den Krisengebieten nahezu unmittelbar nach der jeweiligen Katastrophe im Programm auszustrahlen.

Im Bereich der akuten Katastrophenhilfe haben die Flutkatastrophe auf dem Balkan im Mai 2014 sowie die Ebola-Epidemie in Westafrika die Arbeit bestimmt.

Zudem wurde die langfristige Unterstützung der Opfer des Taifuns „Haiyan“ auf den Philippinen wie auch der Erdbeben- und Tsunamigeschädigten in Japan fortgeführt.

2014 wurden insgesamt 409.446 Euro von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ für die Katastrophenhilfe eingesetzt.



Das Erdbeben und der anschließende Tsunami zerstörten im März 2011 den Kindergarten Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato. Jetzt können bis zu 100 Kinder in dem neugebauten Gebäude wieder optimal betreut werden.



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sorgte mit einer Spende dafür, dass knapp 10.000 mangelernährte Schüler auf den Philippinen am Schulspeisungsprogramm teilnehmen konnten.

Im Bereich der Katastrophenhilfe wurden 2014 folgende Projekte unterstützt:

Ziel:
Wiederherstellung des Erziehungsstandards von japanischen Kindergartenkindern

Land:
Japan

Projekt:
Neubau des durch das Erdbeben und den Tsunami 2011 zerstörten Kindergartens Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato

Förderbetrag:
650.000 Euro insgesamt
In 2014 ausgezahlt: 260.000 Euro

Trägerorganisation:
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas international

Ausgangslage:
Nach dem Erdbeben und dem gewaltigen Tsunami vom März 2011 haben viele Kindergärten der Präfektur Miyagi im Nordosten Japans in Übergangszentren Platz gefunden. Es ist jedoch dringend erforderlich, den Erziehungsstandard von zuvor wiederherzustellen. Dabei stehen jene Kindergärten im Fokus, die komplett neu wiedererrichtet werden müssen und dafür dringend Unterstützung benötigen.

Zu diesen Kindergärten gehört der Kindergarten Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato. Er befand sich vor dem Beben in der Stadt Nobiru im Nordosten Japans und bot 50 Kindern Platz. Der Kindergarten und das Außengelände wurden zunächst vom Erdbeben in Mitleidenenschaft gezogen und dann vom nachfolgenden Tsunami völlig zerstört. Als die Katastrophe eintrat, war die reguläre Betreuungszeit bereits vorüber und nur noch fünf Kinder befanden sich im Kindergarten. Sie konnten gerettet werden. Zwei der Kinder jedoch, die zuvor von ihren Eltern abgeholt worden waren, starben. Die Mitarbeiter des Kindergartens überlebten.

Umsetzung/Maßnahmen:
In Nobiru ist eine Bebauung aufgrund der angenommenen Gefährdung durch erneute Erdbeben oder Tsunami zurzeit nicht gestattet. Daher wurde der nahe liegende Bezirk Yamato für den Wiederaufbau des Kindergartens ausgewählt. Ein Großteil der Baumaßnahmen konnte bereits im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

2014 wurden die Maßnahmen vollständig zum Abschluss gebracht und der Innenausbau fertiggestellt. Aufgrund der intensiven Bautätigkeiten in der Projektregion nach dem Tsunami von 2011 kam es bei der Fertigstellung des Kindergartens leider zu Verzögerungen im Zeitplan.

Die Übergabe des Gebäudes an die Öffentlichkeit konnte nicht wie geplant im April 2014, sondern erst im Sommer 2014 erfolgen. Am 13.09.2014 fand die feierliche Einweihung statt.

Ergebnis/Wirkung:
Der Neubau des Kindergartens Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato ist erfolgreich abgeschlossen. Aktuell können mehr als 50 Kinder in den neuen Räumlichkeiten professionell pädagogisch betreut werden. In den kommenden Monaten soll die Zahl der Kinder auf bis zu 100 steigen.



Der erste Tag im neuen Gebäude. Am 13.09.2014 wurde der Kindergarten Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato eingeweiht.



Mehr als 50 Kinder besuchen jetzt den neu erbauten Kindergarten.

Ziel:
Zugang zu Bildung für philippinische Kinder

Land:
Philippinen

Projekt:
Wiederaufbaus des vom Taifun „Haiyan“ zerstörten Holy Infant College in Tacloban

Förderbetrag:
696.130 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 139.226 Euro

Trägerorganisation:
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas international



Obwohl noch nicht alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind, findet der Unterricht im College wieder in allen Bereichen statt.

Ausgangslage:

Das Holy Infant College (HIC) in Tacloban ist eine 1924 gegründete katholische Bildungseinrichtung mit den Bereichen Grundschulbildung, weiterführende Bildung und Hochschulbildung.

Im November 2013 wurde sie vom Taifun „Haiyan“ zu großen Teilen zerstört. Neben der Infrastruktur der Einrichtung wurden auch technische Ausstattungsgegenstände – vor allem Computer, Drucker, Kopierer – unbrauchbar gemacht, nachdem das Dach der Bibliothek, des Sprachlabors und des Computerraums durch den Taifun abgedeckt und die Geräte den darauffolgenden schweren Regenfällen ausgesetzt waren.

Vor der Verwüstung besuchten insgesamt 1.067 Schüler das HIC, 54 Lehrer waren dort beschäftigt. Nach dem Taifun sank die Schülerzahl. Mehr als 80 Schüler wurden von ihren Eltern nach Cebu oder in die Hauptstadt Manila gebracht. Viele Eltern, selbst vom Taifun betroffen, konnten die Schulgebühren nicht mehr aufbringen, die Haupteinnahmequelle des HIC. So wurden 70 Prozent der Schulgebühren für die Bezahlung der Gehälter verwendet, die übrigen 30 Prozent für den Unterhalt der Schule. Durch den Rückgang der Schülerzahl konnten

keine finanziellen Mittel für den Wiederaufbau der Schule aufgebracht werden. Weiterhin konnte nach dem Taifun nur das Verwaltungsgebäude mit Strom versorgt werden. Eine ausreichende Wasserversorgung war ebenfalls nicht mehr gewährleistet – Generator und Wasserpumpe, die die Schule vor dem Taifun über einen Wassertank versorgt haben, wurden zerstört.

Eine Priorität beim Wiederaufbau sollte, neben der Bedachung und Wiedernutzbarmachung der Klassenräume, die Wiedererrichtung der Umzäunung haben, um die Plünderungen zu stoppen.



Rohbauphase des Holy Infant College Tacloban.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Wiederaufbau der Einrichtung war Ende 2014 noch nicht komplett abgeschlossen. Wesentlicher Bestandteil der Arbeiten waren die Instandsetzung der



Das Holy Infant College in Tacloban wurde im November 2013 vom Taifun „Haiyan“ zu großen Teilen zerstört. Jetzt findet der Unterricht wieder uneingeschränkt statt.

beschädigten Gebäude der Grundschule, der Highschool, des Colleges, des Verwaltungsgebäudes sowie der Bischof-Gonzaga-Halle.

Was die bisherige Umsetzung und den Fortschritt bei den Infrastruktur- bzw. Bauvorhaben betrifft, so waren Ende September 2014, wenige Monate nach Projektbeginn, die Arbeiten am Verwaltungsgebäude zu 76 Prozent, an der College-Bibliothek zu 68 Prozent und am College-Gebäude zu 63 Prozent fertiggestellt.

Ferner wurden zwischen Oktober und Dezember Fenster eingesetzt bzw. Glaserarbeiten durchgeführt, die völlig zerfetzten Dächer entfernt und neu gedeckt sowie die Fliesenarbeiten begonnen. Die Wiederherstellung der Elektrik ist ebenfalls weitgehend abgeschlossen. Beschafft wurden derweil auch der drin-

gend benötigte Generator sowie der Wassertank. Die Beschaffung von Computern, Referenzbüchern (Bibliothek) und weiteren Geräten wurden ausgeschrieben.

Ferner sind folgende Maßnahmen umgesetzt worden:

- Umzäunung der Schule
- Ausstattung mit Mobiliar (Stühle, Schränke, Schließfächer)
- Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für das Labor der Grundschule sowie Büchern und Lehrbüchern für die Grundschule
- Aufstellen und Inbetriebnahme von Wassertank, Wasserpumpe und Generator
- Anmietung von Trocknungsgeräten für die verschiedenen Räume
- Wiederherstellung von Computerraum, Sprachlabor und „Skills Labo-

ratory“ sowie Anschaffung mehrerer Dutzend Computer und anderer Geräte

- Wiederherstellung der Bibliothek und der Schullinik

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Insgesamt verläuft das Projekt und die Implementierung nach Plan bzw. ist dem ursprünglichen Zeitplan sogar voraus; die Bau- und Instandsetzungsarbeiten etwa werden früher als ursprünglich angenommen abgeschlossen sein.

Der Unterricht findet längst wieder in allen Bereichen und für alle Altersklassen statt, somit erreicht das Projekt bereits heute die gewünschte Wirkung und bietet Kindern und Jugendlichen aus der Projektregion die Möglichkeit, die Schule zu besuchen und zu lernen.

Ziel:
Versorgung von philippinischen Kindern mit Schulspeisungen, um Mangelernährung vorzubeugen

Land:
Philippinen

Projekt:
Schulspeisungs-Projekt nach dem Taifun „Haiyan“ in 20 Schulen in Panay und Leyte

Förderbetrag:
102.280 Euro

Trägerorganisation:
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.



Ausgangslage:
Viele Kinder in Panay und Leyte leben nach dem Taifun „Haiyan“ unter schwierigen Bedingungen: Sie hausen in Notunterkünften, vielen Eltern fehlen Einkommensmöglichkeiten, und die Nahrungsmittelversorgung bleibt schwierig. Damit die Kinder nach der Katastrophe körperlich wieder zu Kräften kommen und nicht durch Mangelernährung Schaden nehmen, sind regelmäßige Mahlzeiten für sie besonders wichtig. Schulessen boten auch vor der Taifun-Katastrophe eine regelmäßige Unterstützung für Kinder aus ärmeren Haushalten. Das Schulessen ist nicht nur für den Ernährungs- und damit den Gesundheitszustand der Kinder wichtig, sondern erhöht auch nachweislich die Anzahl der Kinder, die regelmäßig die Schule besuchen. Zudem steigert sich durch ausgewogene Mahlzeiten die Konzentrationsfähigkeit der Kinder, ihre schulischen Leistungen verbessern sich.

Nach dem Taifun ist der Bedarf an Schulessen gestiegen. Da die Eltern die Beiträge nicht mehr zahlen können, sind die finanziellen Ressourcen dafür gesunken. Zudem haben viele Schulen infolge der Katastrophe die für die Schulspeisungen notwendige Ausstattung eingebüßt, so etwa Waagen zur Gewichtskontrolle der Kinder, Koch- und Essgeschirr.

Umsetzung/Maßnahmen:
Gemeinsam mit dem philippinischen Bildungsministerium und den Eltern-Lehrer-Verbänden hat CARE geholfen, die Schulspeisungs-Programme auszuweiten und zu verlängern. 19 Schulen in Leyte mit 4.484 Schülern und 17 Schulen mit 5.001 Kindern in der Provinz Aklan (Batan und New Washington) wurden unterstützt. An 40 Tagen verteilten Eltern und Lehrer in den Schulen von Montag bis Freitag während der Schulpausen Speisen an die Schüler. Dabei waren die Lehrer dafür verantwortlich, die Verteilung zu beaufsichtigen und sicherzustellen, dass gesunde Speisen zubereitet wurden.

Die Eltern kauften die Nahrungsmittel ein, bereiteten diese zu und gaben die Mahlzeiten an die Schüler aus. Krankenschwestern und Lehrer kontrollierten das Gewicht jedes einzelnen Schülers und dokumentierten die Ergebnisse. Durch niedrigere Lebensmittelpreise als ursprünglich eingeplant, konnte das Schulspeisungs-Projekt auf eine höhere Anzahl von Schülern (9.985 Kinder statt 8.000 Kinder wie im Projektantrag vorgesehen) ausgeweitet werden.

Zudem wurden drei Workshops durchgeführt. Dabei wurden über 100 Schüler und Lehrer aus 36 Schulen über The-

men wie die Politik zur Gleichstellung der Geschlechter, Schutz vor sexueller Gewalt und Kinderschutzregelungen informiert.

Ergebnis/Wirkung:
Insgesamt erhielten 9.485 Schülerinnen und Schüler regelmäßig Mahlzeiten im Rahmen ihres Schulbesuches. Sie nahmen an Gewicht zu, die Mehrheit ein Kilo, manche bis zu drei Kilo. Die Anzahl an extrem mangelernährten Schülern ging rapide zurück. Je nach Gebiet konnte die Mangelernährung zwischen 35 und 57 Prozent reduziert werden. Durch die nahrhaften Schulspeisen verbesserten sich Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Schüler, was wiederum zu einer Steigerung ihrer Motivation zur Teilnahme am Unterricht bewirkte. Gleichzeitig verringerten sich die Fehlzeiten der Schüler aufgrund von Erkrankungen.

Das Projekt bewirkte zudem einen besseren Zusammenhalt zwischen Lehrern, Eltern und anderen Beteiligten. Nicht nur die Familien mit Schülern profitierten von den kostenlosen Schulspeisungen, sondern auch die Gemeinden. Die erhöhte Nachfrage nach lokal produzierten Produkten, wie Reis, Gemüse, Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten, kommt den lokalen Wirtschaftsaktivitäten in den Gemeinden zugute.

Ziel:
Verbesserung der medizinischen Grundversorgung von Kindern und deren Familien nach der Hochwasser-Katastrophe 2014

Land:
Bosnien-Herzegowina

Projekt:
Anschaffungen von neuen Grundausrüstungen für die vom Hochwasser stark betroffenen Krankenhäuser und Kinderstationen in den Städten Maglaj und Doboj

Förderbetrag:
16.001,69 Euro

Trägerorganisation:
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.

Ausgangslage:
Von der Hochwasser-Katastrophe vom Mai 2014 in Bosnien-Herzegowina waren mehr als eine Million Menschen betroffen. Zehntausende mussten ihre Häuser verlassen und haben so ihre Lebensgrundlage verloren. Zahlreiche Gesundheitseinrichtungen und Arzneimittelvorräte fielen den Wassermassen zum Opfer. Wichtige diagnostische Geräte und medizinisches Equipment wurden durch Wasser und Schlamm unbrauchbar. Den Ärzten war es unmöglich, ihre Patienten angemessen zu versorgen, da medizinische Geräte sowie Medikamente nicht ausreichend zur Verfügung standen.

Das Hochwasser verursachte auch in den beiden Krankenhäusern der Städte Maglaj (25.000 Einwohner) und Doboj (78.590 Einwohner) verheerende Schäden. So wurden im Krankenhaus in Maglaj viele Abteilungen, die im Untergeschoss untergebracht waren, komplett zerstört, so auch die pädiatrische Abteilung inklusive Geburtshilfe- und Neugeborenen-Station. Im Krankenhaus in Doboj waren u.a. der Rettungsdienst, die Abteilung für Labordiagnostik, Teile der Abteilung für Röntgen und Ultraschall, die Abteilung Kinder-



heilkunde und die Krankenhausapotheke betroffen. Eine neue Grundausrüstung war für beide Krankenhäuser dringend erforderlich und durch das Land selber nicht zu finanzieren. Vor allem das Fehlen diagnostischer Geräte (Ultraschallgeräte, EKG-Geräte etc.) machte eine adäquate medizinische Versorgung der Patienten unmöglich. Gemeinsam mit den beiden Krankenhäusern erarbeitete action medeor eine Bedarfsliste des dringend benötigten medizinischen Equipments.

Umsetzung:
Als medizinische Nothilfe wurden direkt nach der Katastrophe über fünf Tonnen Medikamente in die überschwemmte Region gesendet, darunter Verbandsmaterialien, Desinfektionsmittel, Wasserentkeimungstabletten sowie Medikamente gegen Fieber, Schmerzen und Durchfallerkrankungen.

Im November 2014 folgte die Lieferung von weiterem medizinischem Equipment, darunter ein gynäkologischer Stuhl, Stethoskope, Babywaagen, Blutzuckermessgerät, EKG-, Ultraschallgerät, Defibrillator und zahnmedizinische Instrumente. Die betroffenen Abteilungen in den beiden Krankenhäusern sind inzwischen wieder renoviert, und die Geräte kommen erfolgreich zum Einsatz.

Ergebnis/Wirkung:
Die Krankenhäuser der Region waren bereits vor der Hochwasser-Katastrophe chronisch unterversorgt und unzureichend ausgestattet. Basisausrüstungen wie chirurgische Geräte und diagnostisches Equipment waren stets Mangelware. Durch die ersten Hilfsgüter-Lieferungen war zumindest eine ambulante Behandlung der Patienten wieder möglich. Dank der neuen Grundausrüstung verbesserte sich vor allem auch die Situation der Kleinsten.

In der Kindernotfallambulanz in Maglaj werden Säuglinge und Kleinkinder bis zu 6 Jahren behandelt. Die neuen und besseren Diagnosegeräte retten Leben. Auch die Geburtshilfe- und Neugeborenen-Station profitiert dauerhaft von der besseren Ausstattung.

Im Krankenhaus in Doboj ist durch die Neu-Ausrüstung mit Diagnosegeräten insbesondere auch eine verbesserte Grundversorgung chronisch kranker Kinder (z.B. Diabetespatienten) möglich.

2.1.4
Exemplarische Darstellung
weiterer Projekte, die durch er-
spielte Gewinne von Prominen-
ten in RTL-Formaten gefördert
wurden

„5 gegen Jauch“ vom 13.12.2013

Kandidatin Natascha Ochsenknecht
spendete ihren Gewinn von 42.600 Eu-
ro für folgendes Projekt:

Ziel:
Verbesserung der Versorgung,
Ausbildung und Gesundheit von
Waisenkindern in Tansania

Land:
Tansania

Projekt:
Aufbau eines zweiten Tumaini-
Kinderdorfes für Waisenkinder in
Mwandege

Förderbetrag:
42.600 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 21.000 Euro

Trägerorganisation:
STREETKIDS International e.V.

Ausgangslage:
Tansania ist eines der ärmsten Länder
der Welt. 89 Prozent der Bevölkerung
gelten als einkommensarm. Die damit
einhergehende Unterernährung von 38
Prozent der Kinder wächst stetig. In Dar
es Salaam, der größten Stadt Tansanias,
und dem anschließenden Distrikt Mku-
ranaaga leben ungefähr 40.000 Straßen-
kinder.

Der Verein STREETKIDS International e.V.
verhilft tansanischen Waisenkindern,
deren Angehörige nicht in der Lage
sind, sich angemessen um die Kinder zu
kümmern, durch die Aufnahme in seine
Waisenhäuser zu einem Zuhause und

einer Schul- und Ausbildung. Dadurch
erhöhen sich die Chancen der Kinder
auf ein Leben mit Zukunftsperspektiven.
Eine frühzeitige Betreuung und Förde-
rung der Waisenkinder sichert nicht nur
ihre Bildungs- und Ausbildungschancen,
sondern schützt sie auch durch Anlei-
tung zur Eigenhilfe vor Zugriffen.
Der Bedarf an Betreuung übersteigt bei
Weitem das Angebot. Das erste STREET-
KIDS-Kinderdorf ist mit 49 Kindern voll
belegt. Ein Nachbargrundstück, das sich
für die synergetische Entwicklung des
zweiten Kinderdorfes anbietet, konnte
2013 erworben und gesichert werden.
„TUMAINI Children’s Home II“ soll 36
weiteren Kindern in zwei Waisenhäusern
und einem eigenen Montessori-Kinder-
garten ein Heim und Sicherheit bieten.



Wohnhaus im Tumaini-Kinderdorf für Waisen-
kinder.

Umsetzung/Maßnahmen:
Im Jahr 2014 wurde zunächst das
erste Waisenhaus auf dem Grundstück
des zweiten STREETKIDS-Kinderdorfes
TUMAINI II fertiggestellt. Der Bau des
Waisenhauses hat insgesamt vier Monate
von Juli bis Oktober 2014 in Anspruch
genommen, nachdem es anfänglich zu
Verzögerungen kam. Die Fördermittel
der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern
e.V.“ in Höhe von 42.600 Euro wurden
für die Solarpumpe, den Wassertank und
Baukosten verwendet.

Für den Hausbau selbst beliefen sich die
Kosten auf 57.013 Euro. Für die Installa-
tion einer Solarwasserpumpe wurden
5.876 Euro und für den Wassertank 4.903
Euro verausgabt. Für die Inneneinrich-
tung wurden weitere 9.500 Euro verwen-
det.

Ergebnis/Wirkung:
Durch den Bau des neuen Waisenhauses
haben zwischenzeitlich zehn Kinder und
die fünf Personen zählende Betreuer-
Familie ein Zuhause gefunden. Die Kin-
der erhalten nicht nur ein Zuhause, Auf-
merksamkeit und adäquate Betreuung,
sondern auch eine durchgängige Schul-
und Ausbildung. Im Anschluss an die
zweisprachige Schulausbildung absol-
vieren die Kinder bzw. Jugendlichen
eine Ausbildung (Schneider, Schreiner,
Kindergärtnerin etc.) oder beginnen ein
Studium.



Ein Schlafzimmer in einem der neu gebauten
Wohnhäuser.

Der Aufbau dieses zweiten Kinderdor-
fes stellt einen weiteren Baustein zu
einer nachhaltigen Entwicklung durch
Schaffung von Basisstrukturen und Bil-
dung in dieser Region dar. Der Aufbau
der Kinderdörfer erfolgt „community
based“; d.h. die Region profitiert durch
die Einbindung und durch Aufträge von
der infrastrukturellen Entwicklung der
Region. Die STREETKIDS-Waisenhäuser
zählen zu den besten des Landes und
wurden vom tansanischen Landessozi-
alamt als Referenzeinrichtungen aner-
kannt und werden entsprechend für wei-
tere Entwicklungen im Lande dargestellt.



Natascha Ochsenknecht (2 v. li.) spendete
ihren Gewinn aus „5 gegen Jauch“ für den
Aufbau eines Kinderdorfes für Waisenkinder
in Tansania.



Umfassende Versorgung und Betreuung
erhalten die Waisenkinder im Tumaini-
Kinderdorf.

„Cash Crash – VIP Edition“ vom 09.08.2013

Kandidat Patrick Nuo spendete seinen Gewinn von 22.333,33 Euro für folgenden Projekt:

- Ziel:**
Verbesserung der hörmedizinischen Versorgung bedürftiger Kinder in Nairobi
- Land:**
Kenia
- Projekt:**
Durchführung von Screenings und Diagnostik, Anschaffung von Hörgeräten und Batterien sowie medizinischer Apparate zur Hörgeräteanpassung im Nairobi Audiology Centre
- Förderbetrag:**
22.333,33 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 9.760 Euro
- Trägerorganisation:**
Hear the World Foundation

Ausgangslage:
Für 10.000 Einwohner stehen in Kenia im Schnitt nur 14 Krankenhausbetten und ein Arzt zur Verfügung. Weniger als 25 Prozent der Einwohner sind krankenversichert. In Nairobi leben rund zwei Drittel der Menschen in überfüllten informellen Siedlungen oder Slums. Dort sterben von 1.000 Kindern 151 vor ihrem 5. Lebensjahr – die meisten an Lungenentzündungen und Durchfallerkrankungen. Es liegt auf der Hand, dass Hörverlust in Regionen, die mit solchen existenziellen Problemen zu kämpfen haben, keine große Bedeutung beigemessen wird. Jedoch stehen Kinder mit Hörverlust in Ländern mit niedrigen Einkommen wie Kenia weitgehend außerhalb der Gesellschaft. Ohne Hörgeräte haben die Kinder kaum eine Chance, eine Sprache zu erlernen und sich damit in die Gesellschaft zu integrieren. Eine schulische Förderung ist ebenfalls ausgeschlossen, da Kinder mit Hörverlust in den Schulen nicht akzeptiert werden. Dies führt in der Regel zu einem Leben in Armut und sozialer Isolation. Hörgeräte sowie eine audiologische und medizinische Versorgung können hier Abhilfe schaffen. Der Zugang dazu bleibt den meisten Familien allerdings verwehrt, da ihnen die finanziellen Mittel, aber auch die nötigen Informationen fehlen.

Umsetzung/Maßnahmen:
Seit 2008 unterstützt die gemeinnützige Hear the World Foundation Kinder mit Hörverlust in Nairobi. In Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein Cargo Human Care hat sie ein Hörzentrum in Kenias Hauptstadt Nairobi eingerichtet. Unentgeltlich bieten dort die deutsche Hals-Nasen-Ohren-Ärztin Dr. Michaela Fuchs und weitere Kollegen mehrmals im Jahr Sprechstunden an und führen Hörtests bei Kindern durch. Bei dem Befund Hörverlust werden die Kinder ans Nairobi Hospital weiterverwiesen, wo sie im Auftrag der Hear the World Foundation von einer Spezialistin hörmedizinisch unentgeltlich weiter untersucht

und falls notwendig mit Hörgeräten und Batterien versorgt werden. Im Jahresverlauf 2014 wurden so insgesamt 40 Kinder hörmedizinisch untersucht. 14 Kinder erhielten nach einem ersten Screening Hörgeräte. Bei zwei Kindern wurde im Rahmen der Untersuchungen eine normale Hörfähigkeit festgestellt. Bei 24 Kindern mit eingeschränktem Hörvermögen wurden Nachfolgeuntersuchungen durchgeführt, 13 von diesen bekamen zusätzlich neue Hörgeräte angepasst.

Im Jahr 2014 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 9.760 Euro folgende Summen ausgegeben: Lieferung von Phonak Naída-Hörgeräten (4.608,15 Euro), hörmedizinische Untersuchungen und Behandlungen im Nairobi Audiology Centre (2.834,64 Euro), Reparatur von Hörgeräten und Installation von Equipment (4.486,70 Euro). Die Differenz von 410,60 Euro wurde von der Hear the World Foundation übernommen.

Ergebnis/Wirkung:
Im Fokus standen die Kinder, die mit Hörgeräten versorgt werden konnten und kontinuierlich eine nachhaltige hörmedizinische Begleitung erhalten. Die Lebensqualität der betroffenen Kinder und die ihrer Familien hat sich entscheidend verbessert. Dank der Hörgeräte und der medizinischen Hilfe lernten die Kinder schnell sprechen. Jetzt haben sie die Möglichkeit, sich altersgerecht zu entwickeln und eine Schule zu besuchen.



Bei der „Cash Crash - VIP Edition“ erspielte Patrick Nuo (rechts) 23.333,33 Euro. Der Sänger spendete diese an bedürftige Kinder in Nairobi.



Durch die Spende konnte die hörmedizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Kenia verbessert werden.

„5 gegen Jauch“ vom 13.12. 2013

Kandidat Jorge González spendete seinen Gewinn von 23.300 Euro für folgendes Projekt:

Ziel:
Verbesserung der Versorgung von pädiatrischen und kinder-kardiologischen Patienten in Hamburg

Land:
Deutschland

Projekt:
Neubeschaffung eines Sonografieräts „Loqic P6 Premium“ von GE zur Untersuchung von Kindern

Förderbetrag:
23.300 Euro

Trägerorganisation:
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.



Ausgangslage:

Auf der Kinderintensivstation des Universitären Herzzentrums des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) befinden sich zeitweise bis zu 15 zum Teil schwer kranke und instabile pädiatrische und kinder-kardiologische Patienten. Eine qualitativ den Erfordernissen der heutigen Zeit gemäße und sichere klinische Versorgung dieser Patienten erfordert die zeitnahe bettseitige niederschwellige Verfügbarkeit der Sonografie und Doppelsonografie. Das auf der räumlich verbundenen Kinderherzintensivstation und Kinderintensivstation befindliche Echokardiografiergerät wird aktuell hauptsächlich von der Kinderkardiologie und auch von der Pädiatrie mitgenutzt. Auch wird es mehrere Stunden im Herzkatheterlabor benötigt. Daher ist die Anschaffung dieses zweiten Gerätes unbedingt notwendig.

Umsetzung/Maßnahmen:

Neubeschaffung eines Sonografieräts „Loqic P6 Premium“ von GE zur Untersuchung von Kindern.

Ergebnis/Wirkung:

Kinder sind anders krank als Erwachsene: Während Erwachsene oft mehr oder weniger genau angeben können, wo es ihnen wehtut, sind gerade kleinere Kinder immer „insgesamt“ krank. Herauszufinden, was ihnen genau fehlt, gehört zu den spannenden Aufgaben der Kinderärzte. Dies gilt umso mehr bei Notfällen und akuten Erkrankungen. Deshalb gehört eine rasche, umfassende Ganzkörper-Ultraschalluntersuchung heutzutage zur Erstuntersuchung auf einer Kinderintensivstation dazu. Der Ultraschall eignet sich u.a. auch deshalb besonders für eine orientierende Diagnostik, weil die Anwendung

völlig schmerzfrei ist. Aber nicht nur für die Aufnahme von Patienten, sondern auch zur Verlaufsbeurteilung von Befunden oder zur Steuerung therapeutischer Maßnahmen (etwa zur Anlage von Kathetern in die bei Kindern naturgemäß besonders kleinen Blutgefäße) ist die Sonografie mittlerweile ein unerlässliches Hilfsmittel.

Durch das neue leistungsfähige, hochauflösende und vielseitig einsetzbare Ultraschallgerät konnte die Versorgung der Patienten auf der interdisziplinären Kinderintensivstation enorm verbessert werden.

„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ vom 09.09. 2013

Moderator Thomas Gottschalk spendete seinen Gewinn in Höhe von 50.000 Euro für folgendes Projekt:

Ziel:
Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern sucht-mittelabhängiger Eltern in Bonn

Land:
Deutschland

Projekt:
Renovierung und Sanierung des Wintergartens in der Kita „Schatzinsel“

Förderbetrag:
50.000 Euro insgesamt.
In 2014 ausgezahlt: 10.000 Euro

Trägerorganisation:
Verein für Gefährdetenhilfe e.V.



Ausgangslage:

Die Kindertagesstätte „Schatzinsel“ des Vereins für Gefährdetenhilfe e.V. ist ein Angebot für Kinder sucht-mittelabhängiger Eltern. Um eine Ghettoisierung zu vermeiden, werden auch Kinder aus nicht suchtbelasteten Familien aufgenommen. In der Kita werden Kinder ab dem 4. Lebensmonat bis zur Schulpflicht betreut. Ein zusätzliches Angebot ist der hausinterne Fahrdienst, der die Kinder morgens zu Hause abholt und nachmittags wieder zurückbringt.

Die Kita befindet sich in einem 2013 gekauften Wohnhaus, das in einem stark renovierungsbedürftigen Zustand war. Der ‚alte‘ Wintergarten des Hauses entsprach keinen energietechnischen Standards, wies diverse Baumängel auf und konnte von den Kindern in den kälteren Monaten aufgrund der schlechten Isolierung nicht genutzt werden.



Umsetzung/Maßnahmen:

Im Herbst 2014 wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Die Kinder und Erzieher der Kita zogen zeitweilig in ein Ausweichquartier. Der Neubau des Wintergartens startete im November. Ende des Jahres 2014 konnte die Alu-Glaskonstruktion fertiggestellt werden. Im Sommer 2015 wird das gesamte Bauvorhaben laut Planung in der Kita abgeschlossen sein.

Ergebnis/Wirkung:

Der lichtdurchflutete Wintergarten stellt einen zentralen Raum in der Kindertagesstätte dar. Hier wird gespielt, gebastelt und gebaut. Der neue Wintergarten wird allen Kindern einen schönen, ganzjährig nutzbaren Spielraum mit warmer Atmosphäre bieten.

2.2
Aktionen

Zahlreiche engagierte Personen, Prominente und Firmen haben auch 2014 mit kreativen Ideen, sportlichem Einsatz und einfallsreichen Aktionen Spenden für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesammelt. So löste zum Beispiel Andreas Ernst Ludwig, Hoteldirektor im



Wette verloren: Hoteldirektor Andreas Ernst Ludwig seilt sich ab.



Miriam Lange, Kai Noll, Claudelle Deckert und Jürgen Milski (v. li.) packen bei NETTO mit an.



Jecke Scheckübergabe: Die „Lost Sisters“ mit den Höhnern und Wolfram Kons.

Romantik Hotel Schloss Rheinfels, nicht nur seine verlorene Wette gegen sein Social-Media-Team ein und seilte sich vom Uhrturm der Burg Rheinfels ab, sondern animierte auch seine Gäste und Azubis zu spenden.

Der Markendiscounter Netto initiierte eine große Malaktion und verkaufte anschließend die Papiertüten mit dem Siegermotiv an allen Kassen. Getreu dem



Signierstunde bei RTL: Nico Rosberg unterschreibt 150 Bälle für den guten Zweck.

Motto „Schunkeln und Gutes tun“ öffnete die Karnevalsgesellschaft Lost Sisters zum elften Mal die Pforten ihrer „Jecken-klinik am Rhing“ und sammelte 50.000 Euro für Kölner Kids.

Mit vollem Körpereinsatz erlebten Prominente wie Marko Rehmer, Christopher Posch, Katarina Witt, Anjorka Strechel, Christian Kahrmann, Bruno Eyrön und Ole Bischof als Charity-Staffel beim 41.

BMW-Berlin Marathon insgesamt 75.000 Euro. Auch Peter Kloeppel, Birgit von Bentzel, Ulrike von der Groeben und Jan Kralitschka stiegen beim 5. Kölner Altstadtlauf in ihre Laufschuhe und sammelten so 50.000 Euro für Not leidende Kinder.

Formel-1-Profi Nico Rosberg zückte den Stift und signierte 150 Fußbälle für eine Charity-Auktion. Doch die wahrschein-



Annett Louisan, Wolfram Kons, Katja Burkard und Roberto Blanco (v. li.) im „RIO-Sangesfieber“.



Tolle Aktion: Die Fußballkids der U10 des 1. FC Köln sammeln vor dem RheinEnergie Stadion.



Rennlegende Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck versteigert eine Mitfahrt bei den Schloß Bensberg Classics.

lich größte sportliche Herausforderung nahm RTL-Charity Gesamtleiter Wolfram Kons an und schwamm gemeinsam mit proWIN-Chef Ingolf Winter fünf Kilometer durch die Saarschleife. 100.000 Euro hat er so für den guten Zweck erkämpft.



Peter Kloeppel, Birgit von Bentzel, Jürgen Roters und die Initiatoren präsentieren das Programm für den Kölner Altstadtlauf.



Nach fünf Kilometern Schwimm-Marathon in der Saar: Wolfram Kons und proWIN-Chef Ingolf Winter (v. li.) am Ziel.



Auch 2014 stand der B2RUN, die deutsche Firmenlaufmeisterschaft, im Zeichen der Hilfe für Kinder.



Mit einer Kopfgröße Vorsprung holt sich Wolfram Kons den Sieg beim Charity-Pferderennen in Köln.



Ross Antony (li.) und Wolfram Kons im Pinguin-Duell zum Film „Madagascar“.



Profi-Boxer Jerry Elliott (2. li.) mit Kai Noll (li.), Yvonne de Bark und Jürgen Milski beim Charity-Training.



Endlich im Ziel: Die Promi-Staffel freut sich beim 41. BMW-Berlin Marathon über die Spende.

2.3
Der 19. RTL-Spendenmarathon
am 20. und 21. November 2014

Das ganze Jahr über sammelt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Gelder für ihre ausgewählten Kinderhilfsprojekte. Der alljährlich Ende November stattfindende RTL-Spendenmarathon ist dabei das wichtigste Element, um Spenden zu generieren.



Finale beim RTL-Spendenmarathon 2014: Wolfram Kons freut sich mit seinen Gästen über mehr als 7,6 Millionen Euro.



Babyalarm: Steffen Hallaschka steht 24 Stunden als Ersatzmoderator parat, falls Wolfram Kons in den Kreißsaal muss.



Die Projektpaten Wolfgang Niedecken, Günter Wallraff und Christopher Posch berichten live im Studio von ihren Projekten.



Kölner Musik-Kids überbringen Wolfram Kons ihre Spende.



Projektpatin Motsi Mabuse (Mitte) überreicht gemeinsam mit Barbara Grewe (Chefin Lions Deutschland) einen Scheck für ihr Projekt in Sambia.

7.674.556 Euro verkündete Wolfram Kons live am Ende des RTL-Spendenmarathons 2014.

Bei der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen wurden die Zuschauer aufgerufen, für elf große

Kinderhilfsprojekte sowie für die Opfer der Ebola-Epidemie in Westafrika zu spenden. Live im Studio begrüßte Wolfram Kons die Projektpaten Ben Stiller, Uschi Glas, Motsi Mabuse, Barbara Wussow, Eva Padberg, Ulrike von der Groeben, Jana Ina Zarrella, Oliver Kahn,

Wolfgang Niedecken, Günter Wallraff, Christopher Posch und Steffen Hallaschka, die von ihrem persönlichen Einsatz für ihre Projekte berichteten.



Projektpate und Hollywoodstar Ben Stiller (re.) live im Spendenmarathon-Studio bei Wolfram Kons.

Außerdem unterstützten Oliver Bierhoff, Gaby Köster, Heiner Brand, Kylie Minogue, Felix Baumgartner, Joachim Löw, Udo Lindenberg, Robbie Williams, Ken Follett und viele, viele mehr den RTL-Spendenmarathon 2014.

Joey Kelly stellte sich beim RTL-Spendenmarathon erfolgreich einer neuen körperlichen Herausforderung. Die kompletten 24,5 Stunden der Sendung hat der Ausdauersportler im Wechsel mit fünf Profi-Surfern nonstop auf einer ste-

henden Welle verbracht und „Deutschlands größte Hilfswelle“ gestartet, womit er ein weiteres Mal einen spektakulären sportlichen Rahmen gesetzt hat.



Bestens gelaunt: Comedian und Buchautorin Gaby Köster im VIP-Callcenter.



Seit vielen Jahren mit vollem Engagement dabei: Ex-Handballstar Heiner Brand.



Bachelor-Kandidatin Angelina Heeger nimmt die Anrufe der Zuschauer entgegen.



RTL-Moderatorin Angela Finger-Erben am Spendentelefon.



Seite an Seite helfen sie Not leidenden Kindern: Daniela Katzenberger und Lucas Cordalis.



Model und „Let’s Dance“-Teilnehmerin Rebecca Mir telefoniert.



Auktionator Harry Wijnvoord (li.) und Wolfram Kons versteigern den Kicker der Nationalmannschaft.



Langjährige Partner in der Hilfe: ADTV-Chef Uwe Körber (Mitte) überbringt mit Schauspielers Stefan Bockelmann eine Spende.



Die Motocross-Kids des MCC-Ohlenberg überreichen ihre gesammelten Spenden.



Heinz Horrmann (li.) und Reiner Calmund bringen 100.000 Euro von „Grill den Henssler“ vorbei.



Wieder eine irre 24-Stunden-Aktion und die größte Hilfswelle Deutschlands: Ausdauersportler Joe Kelly surft rund um die Uhr.

3 Finanzen 2014

3.1 Lagebericht des Geschäftsjahres 2014 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

Geschäfts- u. Rahmenbedingungen

Die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung Not leidender Kinder und Jugendlicher ist.

Highlight der karitativen Tätigkeiten stellt der jährlich im November vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete 24,5-stündige RTL-Spendenmarathon dar. Hierbei handelt es sich um eine Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem RTL-Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV-Programm bei humanitären Katastrophen: Die Zuschauer werden unmittelbar während oder nach einer Katastrophe zu Spenden aufgerufen. Mit den gesammelten Spenden wird zweckgebunden betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA

Köln-Altstadt vom 29. Juli 2014, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 266 ff HGB. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2014 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben – das ist das Anliegen der Stiftung RTL. Im Jahr 2014 konnte die Stiftung RTL vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt wieder Hoffnung auf eine sichere Zukunft geben.

So stellten zwei schwere Katastrophen in Geschäftsjahr 2014 eine neue Herausforderung dar: das Sturmtief „Yvette“ führte Mitte Mai 2014 zu schweren Überschwemmungen und heftigen Stürmen in Südosteuropa / östliches Mitteleuropa und forderte über 59 Todesopfer, größtenteils in Bosnien, Kroatien und Serbien. In West-Afrika hat die Ebola-Epidemie die Menschen in Guinea, Sierra Leone und Liberia besonders hart getroffen: die Gesundheitssysteme in den drei Staaten waren weitgehend zusammengebrochen und die Zahl der Infizierten und Toten stieg ständig. Beide Katastrophen erforderten schnelle Hilfe für die Betroffenen. Im RTL-Programm wurden die Zuschauer durch Berichterstattung zu Spenden aufgerufen. Innerhalb weniger Tage konnten Spendenbeträge für die Unterstützung der Opfer der Über-

schwemmungen und des Ebola-Virus gesammelt werden.

Der 19. RTL-Spendenmarathon im Programm von RTL Television am 20. und 21. November 2014 war wieder der Höhepunkt der jährlichen Charity-Aktivitäten. Viele Zuschauer und langjährige Kooperationspartner haben die jährliche Sammelaktion aktiv unterstützt. Während der 24,5-stündigen Benefizaktion wurden den TV-Zuschauern nicht nur die prominenten Paten mit den aktuellen Kinderhilfsprojekten vorgestellt, sondern es konnte auch über erfolgreich realisierte Hilfsprojekte berichtet werden.

So setzte sich Fußballnationalspieler Thomas Müller in München für den Bau eines Zentrums für trauernde Kinder und Jugendliche ein, die einen Elternteil oder beide Eltern verloren haben. Mit dem Zentrum wird ein Ort geschaffen, an dem sich die Kinder und Jugendlichen durch unterschiedliche Angebote mit ihrer Verlusterfahrung auseinandersetzen und diese verarbeiten können.

Die Schauspielerin Uschi Glas rief zu Spenden für das Frühstücks- und Förderprogramm „Brot und Zeit geben“ für Kinder in Brennpunktschulen auf. Für die Grundschüler wird vor dem Unterricht ein ausgewogenes Frühstück angeboten, engagierte Senioren betreuen die Kids. Das Projekt lindert nicht nur den Hunger und verbessert damit die Rahmenbedingungen schulischer Leistungen, sondern fördert auch die Gemeinschaft der Schüler und Schülerinnen gerade in Brennpunktschulen.

Der Schmuckdesigner Thomas Sabo kämpfte für den Bau einer heilpädagogischen Tagesstätte für autistische Kinder in Nürnberg.

Journalist und Schriftsteller Günter Wallraff unterstützte den Bau des Kinderhospizes „Burgholz“ im Bergischen Land. Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten oder behinderten Kind sollen dort Betreuungs- und Pflegeangebote erhalten und im Bedarfsfall die Möglichkeit eines würdevollen Sterbens wahrnehmen können.

Zum zweiten Mal in der Geschichte des RTL-Spendenmarathons machte sich eine komplette Fußballmannschaft (Borussia Mönchengladbach) für ein Projekt stark. Mit der Weiterführung des Kinder-Eltern-Schulprogramms „3 x 1 macht stark!“ soll deutschlandweit eine Verbesserung der Lernmotivation und des Lernerfolges von Grundschulkindern aus bildungsfernen Milieus und eine engere Bindung der Eltern an die Schule erreicht werden.

Für die Weiterführung der seit 2008 unterstützten RTL-Kinderhäuser im Kampf gegen Kinderarmut in den Städten Berlin, München, Leipzig, Stuttgart sowie Köln und in der Musterregion Braunschweig/Wolfsburg machte sich der Rechtsanwalt Christopher Posch stark.

Internationale Projekte wurden ebenfalls gefördert:

Hollywoodstar Ben Stiller rief live im Rahmen des RTL-Spendenmarathons zu Spenden für den Bau eines Grundschulgebäudes in der Stadt Port-au-Prince/Haiti auf, die vom schweren Erdbeben am 12. Januar 2010 stark betroffen wurde.

Für den Bau eines Zentrums zur Verbesserung der gesundheitlichen und schulischen Versorgung von seh- und

mehrfachbehinderten Kindern in Lusaka, Sambia/Afrika setzte sich Tänzerin und „Let’s Dance“-Jurorin Motsi Mabuse ein.

Der ehemalige deutsche Fußballtorhüter und mehrfacher Welttorhüter des Jahres Oliver Kahn engagierte sich für den Bau eines Bildungszentrums im Township „Diepsloot“ bei Johannesburg, Südafrika/Afrika.

Der deutsche Musiker und Maler Wolfgang Niedecken setzte sich für den Bau eines Ausbildungszentrums und die psychologische Betreuung für ehemalige Kindersoldaten im Kongo/Afrika ein. Durch die Berufsausbildung und professionelle Betreuung wurden den missbrauchten Jugendlichen neue Zukunftsperspektiven gegeben.

Die RTL-Sportmoderatorin Ulrike von der Groeben rief zu Spenden für ein Bildungs- und Betreuungsprogramm zu Gunsten der Kinder von Kaffeeplückerern, in den Kaffeeanbaugebieten von Guatemala auf.

Über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder wurden die Zuschauer umfassend und laufend informiert. Viele prominente Paten konnten sich persönlich davon überzeugen, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen des RTL-Programms wurde u.a. über die folgenden umgesetzten Projekte berichtet:

Rock-Pop-Sängerin Shakira reiste im Februar in ihre Heimat Kolumbien, um der feierlichen Eröffnung einer neuen Schule in Cartagena beizuwohnen. Mit einem Betrag von insgesamt EUR 422.327 wurde das Projekt unterstützt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathons 2012 vorgestellt wurde. Auch Pop-Sänger Ricky Martin konnte in seiner Heimat Puerto Rico persönlich die Anlaufstelle für benachteiligte Kinder in Loiza offiziell eröffnen. Der Latino-Star hatte das

Projekt im RTL-Spendenmarathon 2009 persönlich vorgestellt und aus den Spenden wurden insgesamt EUR 910.043 zur Verfügung gestellt

Fußballnationalspieler Lukas Podolski war anlässlich der feierlichen Eröffnung des Kinderhauses in Warschau/Polen im Mai 2014 vor Ort, konnte das Eröffnungsband durchschneiden und das Haus seiner Bestimmung übergeben. Mit einer Summe von insgesamt EUR 935.400 aus dem RTL-Spendenmarathon 2011 konnte das Projekt gefördert werden.

Schauspielerin Barbara Wussow reiste im Oktober nach St. Petersburg (Russland), um das neu eingerichtete Tageszentrum für behinderte Kinder zu besuchen. Das Projekt konnte mit insgesamt EUR 643.093 aus den Einnahmen des RTL-Spendenmarathons 2013 gefördert werden.

Bülent Ceylan konnte im Rahmen eines bunten Festes die durch Spenden finanzierten Aus- und Umbauarbeiten der Räumlichkeiten für behinderte Kinder in Wiesloch offiziell einweihen. Das Projekt, das im RTL-Spendenmarathon 2012 vorgestellt wurde, konnte insgesamt mit EUR 724.776 bedacht werden.

Fußballnationaltorwart Manuel Neuer weihte im Oktober das RTL-Kinderhaus in einem sozialen Brennpunkt in Gelsenkirchen ein. Insgesamt wurde das Projekt aus den Einnahmen des RTL-Spendenmarathons 2012 mit EUR 835.000 finanziert.

Und auch die Wiedereröffnung des von der Jahrhundertflut im Sommer 2013 stark beschädigten Kinderhauses „Jona“ in Dresden konnte gefeiert werden. Insgesamt EUR 395.000 konnten aus den zweckgebunden für die Flutkatastrophe gesammelten Spenden für das Projekt zur Verfügung gestellt werden.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL-Spendenmarathons erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der RTL-Formate „Die 2 – Gottschalk und Jauch gegen ALLE“, „5 gegen Jauch“, und „Wer wird Millionär?“-Prominentenspecial erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Eine Übersicht aller in 2014 geförderten Projekte ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Dem Bedürfnis von Spendern und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz wurde durch ausführliche TV-Berichterstattung, der unabhängigen Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes sowie der Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen Rechnung getragen. Die in 2013 verabschiedeten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt.

Der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, hat als Kontrollorgan seine Aufgaben wahrgenommen. Er gab in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL, insbesondere für die weitere Intensivierung der Kontrollstrukturen.

Bei dem ab Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsmann, Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, wurden keine Beschwerden eingereicht.

Vereinsmitglied Peter Kloeppel hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2014 seine Tätigkeit als RTL-Chefredakteur beendet. Damit einher ging für ihn die Entscheidung, seine außer-journalistischen Aktivitäten zu reduzieren und damit seine Mitgliedschaft bei der Stiftung RTL aufzugeben.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei steter Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Schuldscheindarlehen (einlagengesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e.V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt.

Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten, wie auch in den Vorjahren, von der RTL Television GmbH übernommen werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 39.775 erwirtschaftet, die zur Deckung der bei der Stiftung verbleibenden Verwaltungskosten dienen.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Im **Sonderposten der Bilanz für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden** (nachfolgend Sonderposten genannt), werden eingezahlte und zugesagte Spenden zum Zeitpunkt der Einbuchung der Forderung oder des direkten Zahlungseingangs der Spende ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Auflösungen des Sonderpostens in der Gewinn- und Verlustrechnung korrespondieren mit der satzungsmäßigen Verwendung der Spenden im Aufwand. Im Geschäftsjahr verminderte sich der Sonderposten für nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden um EUR 1.409.049 auf EUR 4.058.166. Auflösungen in Höhe von EUR

9.758.265 stehen Zugänge in Höhe von EUR 8.349.216 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren hauptsächlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten aber noch nicht abgeflossenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 10.711.560. Weiterhin beinhalten die Rückstellungen im Wesentlichen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2014 durch die PwC (EUR 2.499), Prüfung der Jahresabschlüsse 2013/14 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 12.000). Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte in Höhe von EUR 3.698.936 werden in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten gemeinsam mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von EUR 4.014 gezeigt.

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Stiftung RTL einen **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 35.064.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden in Höhe von EUR 9.758.265 enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Geschäftsjahr verauslagten Aufwendungen / Projektmitteln. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 700 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 21.917 für zugesagte aber nicht realisierte Spendenprojekte enthalten.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Spenden in Höhe von EUR 8.110.612 eingenommen.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 9.758.265 aufgewendet.



Not leidenden Kindern ihr Lachen zurückzugeben, das ist das Ziel der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“

In den Verwaltungsaufwendungen sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers (PwC) für den Jahresabschluss 2014 (EUR 2.499), die Prüfungskosten des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels für die Jahre 2011-2014 (EUR 19.881), Bankspesen (EUR 36) und Telefongebühren (EUR 657), Kosten für die technische Abwicklung des Spendenmarathons (EUR 3.987) sowie übrige Kosten in Höhe von EUR 285 enthalten.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 39.775 resultieren im Wesentlichen aus angelegten Tages-, Termingeldern und einlagegesicherten Schuldscheindarlehen die auf Grund von verlängerten Laufzeiten, höheren Anlagebeträgen und vergleichsweise höheren Zinsen für Schuldscheindarlehen zu einem Anstieg des Zinsergebnisse um EUR 25.390 im Geschäftsjahr führten.

Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Position	2014	Projektförderungen	Verwaltung
	€	€	€
I. Erträge			
Mitgliedsbeiträge	700,00	700,00	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	9.758.265,11	9.758.265,11	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	21.917,04	21.917,04	
Übrige Erträge	16,44		16,44
Zinserträge	39.775,29		39.775,29
Summe Erträge	9.820.673,88	9.780.882,15	39.791,73
II. Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-9.758.265,11	-9.758.265,11	
Verwaltungsaufwendungen			
- Kosten des Wirtschaftsprüfers	-2.499,00		-2.499,00
- Kosten DZI Prüfung	-19.880,91		-19.880,91
- Bankspesen	-36,33		-36,33
- Telefongebühren	-657,36		-657,36
- technische Dienstleistungen Spendenmarathon	-3.986,50		-3.986,50
- Übrige Aufwendungen	-284,97		-284,97
Summe Aufwendungen	-9.785.610,18	-9.758.265,11	-27.345,07
Jahresergebnis	35.063,70	22.617,04	12.446,66

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der RTL-Spendenmarathon und ebenso die Spendenaufruf-Aktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen sind im Programm von RTL Television fest etabliert und werden im Programm von RTL Television fortgeführt. Die Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt zu bekämpfen, bleibt unverändert Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit zusätzlichen Kooperationspartnern,

die sich gemeinsam mit der Stiftung RTL für den guten Zweck einsetzen, das gesteckte Ziel erreichen. Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe an die Stiftung RTL gespendet werden könnte und somit weniger Geldmittel für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden könnten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres
Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

Prognosebericht
Auch im Geschäftsjahr 2015 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen beim Sender RTL Television weiterhin ein wichtiger programmlicher Bestandteil sein, so dass mit in etwa gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, der 16. April 2015

Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Anja Degenhard
Wolfram Kons
Ingbert Vöcker

3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

3.2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA		
	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.259.352,84	1.557.816,39
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000,00	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.264.198,46	17.957.501,01
	18.523.551,30	19.515.317,40
	18.523.551,30	19.515.317,40

PASSIVA		
	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
A. Eigenkapital		
Gewinnvortrag	1.132,31	0,00
Jahresüberschuss	35.063,70	1.132,31
	36.196,01	1.132,31
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	4.058.166,26	5.467.215,11
C. Rückstellungen	10.726.238,74	9.509.083,51
D. Verbindlichkeiten	3.702.950,29	4.537.886,47
	18.523.551,30	19.515.317,40

3.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014	2013
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		
- Spenden	9.758.265,11	15.339.593,75
- Mitgliedsbeiträge	700,00	650,00
- Sonstige Erträge	21.933,48	3.930,50
	9.780.898,59	15.344.174,25
2. Projektaufwendungen	-9.758.265,11	-15.339.593,75
3. Verwaltungsaufwendungen	-27.345,07	-17.833,05
4. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-4.711,59	-13.252,55
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.775,29	14.384,86
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.063,70	1.132,31
9. Jahresüberschuss	35.063,70	1.132,31

3.2.3
Anhang des Geschäftsjahres
2014 der „Stiftung RTL – Wir
helfen Kindern e.V.“

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e. V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff HGB. Dabei wurde unter Beachtung des § 265 HGB auf die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation eingegangen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 238 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch aufgestellt. Die Gliederung der GuV erfolgt in Anlehnung an den § 275 (1) HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken sind als Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geld- und Sachspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich in 2014 um EUR 1.409.049 auf EUR 4.058.166 vermindert.

Die **Rückstellungen** wurden gemäß § 253 (1) HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden zugesagte zweckgebundene Spenden ausgewiesen, die unter einer aufschiebenden Bedingung stehen.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden wurden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 9.758.265, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 21.917, Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 700 und periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 16 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 9.758.265 beinhalten die im Geschäftsjahr verausgabten Spenden / Projektmittel.

Der Verein unterhält im Geschäftsjahr keine eigene IT Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die RTL Television GmbH, Köln übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten.

Der Vorstand der Stiftung
setzt sich wie folgt zusammen:

Anke Schäferkordt
Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführerin RTL
Television GmbH
Geschäftsführerin Mediengruppe
RTL Deutschland GmbH
Co-CEO RTL Group S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Vorstands der
Bertelsmann SE & Co. KGaA,
Gütersloh

Wolfram Kons
Stellvertretender Vorsitzender
Journalist und Fernsehmoderator
RTL Charity Gesamtleiter
Hauptmoderator und leitender
Redakteur „Guten Morgen
Deutschland“

Anja Degenhard
Schriftführerin
Referentin Generalsekretariat
RTL Television GmbH, Köln
(ab 2015: Mediengruppe RTL
Deutschland GmbH)

Ingbert Vöcker
Schatzmeister
Kaufmännischer Direktor
RTL Television GmbH, Köln
(ab 2015: Mediengruppe RTL
Deutschland GmbH)
Chief Financial Officer (CFO)
Mediengruppe RTL Deutschland

Das Kuratorium der Stiftung
setzt sich wie folgt zusammen:

Ann-Katrin Bauknecht
Honorargeneralkonsulin von Nepal
für Baden-Württemberg, Rhein-
land-Pfalz und Saarland, Stuttgart

Karin Clement
Familienmanagerin

Prof. Dr. Gertrud Höhler
Publizistin und Literaturwissen-
schaftlerin

Heike Jahr
Geschäftsführung Familiengesell-
schaft John Jahr

Maria Jepsen
Theologin

Jörg Löhr
Wirtschaftsberater und
Motivationstrainer

Liz Mohn
Vorsitzende des Lenkungsausschus-
ses der Bertelsmann-Verwaltungs-
gesellschaft
Stellvertretende Vorsitzende des
Vorstands der Bertelsmann Stiftung
Vorsitzende der Gesellschafterver-
sammlung der Bertelsmann
Verwaltungsgesellschaft mbH

Hartmut Ostrowski
ehemaliger Vorstandsvorsitzender
der Bertelsmann AG
Mitglied des Aufsichtsrats der
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
DSC Armina Bielefeld GmbH &
Co. KGaA

Heide Simonis
Ministerpräsidentin des Landes
Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a.D.

Der Beirat der Stiftung
setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Simon
Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker
Stellvertretender Vorsitzender
Steuerberater

Dr. Herbert Ferger
Rechtsanwalt

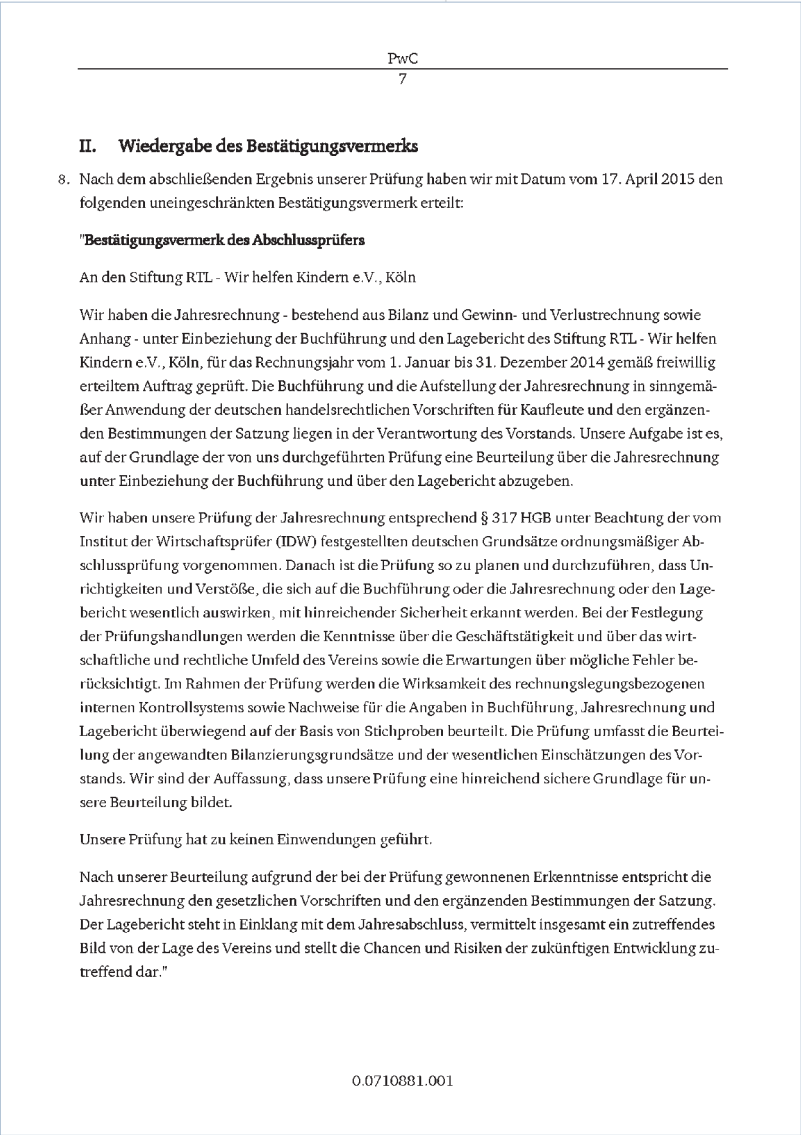
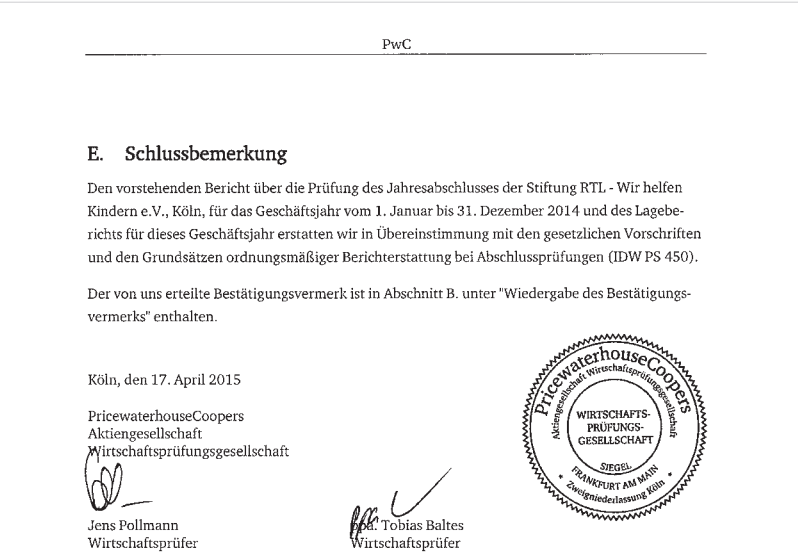
Weder die Mitglieder des Kuratoriums,
noch die Mitglieder des Vorstandes,
noch die Mitglieder des Beirates erhiel-
ten im Geschäftsjahr 2014 Bezüge von
der Stiftung.

Köln, den 16. April 2015

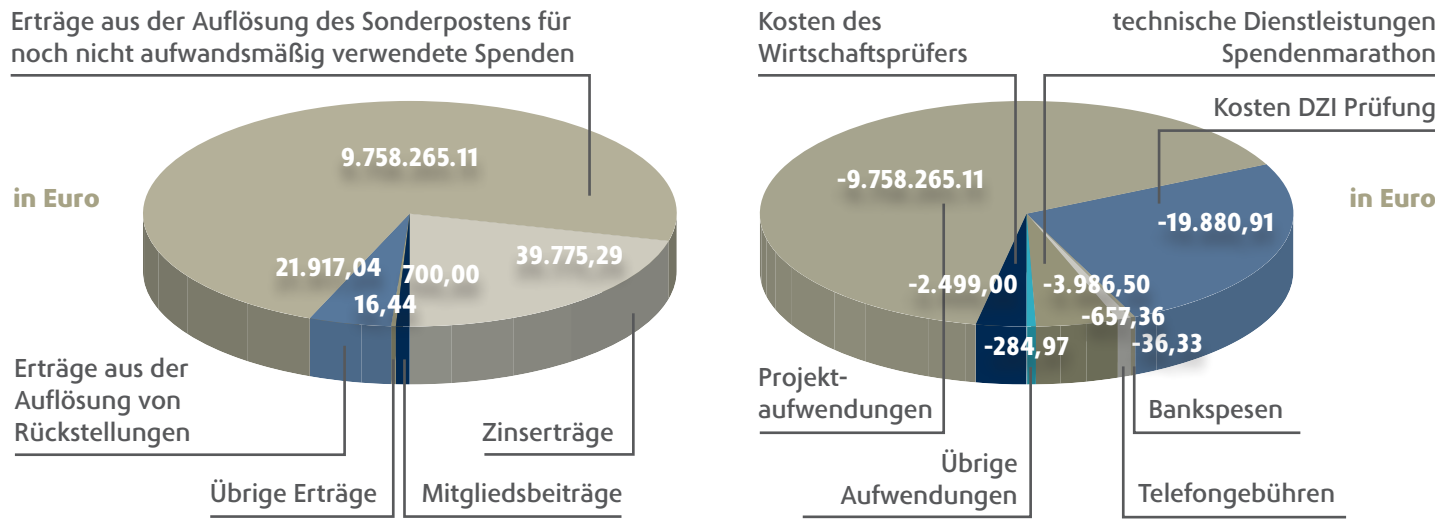
Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Anja Degenhard
Wolfram Kons
Ingbert Vöcker

3.3 Bestätigungs-
vermerk des
Abschlussprüfers



3.4 Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskate-
gorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014



Im Mittelpunkt der Arbeit der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“ steht bedürftigen Kindern in der ganzen Welt die Chance auf eine glückliche Zukunft zu geben.

4 Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



4.1 Historie

1996 Um der gesellschaftlichen Verantwortung eines Unternehmens gerecht zu werden, beschloss die damalige RTL-Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland.

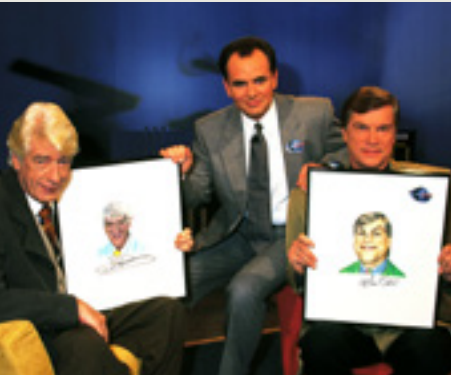
Im November 1996 wurde zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis



1996 - Vitamine für Wolfram Kons (re.) von Danielle Thoma und Frank Elstner.

heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seitdem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live Spendenaufrufe gesendet werden können. Prominente Gäste nehmen die Spendenanrufe der Zuschauer im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathons 1996 wurden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld sind ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt worden.

1997 Im August 1997 wurde die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gegründet. So konnte RTL sein soziales Engagement unabhängig von einer Organisation aufbauen und auch den Wünschen der Zuschauer nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland nachkommen. Der eingetragene, gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.



Rudi Carrell (li.) und Jochen Busse (re.) versteigern einmalige Karikaturen für den guten Zweck.

Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet und an die jeweiligen Trägerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Da RTL alle rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, können alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet werden.

2013 Als fakultatives Vereinsorgan setzte die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zudem überprüft und berät

2014 Nach mehr als 17 Jahren Stiftungsarbeit und 19 Ausgaben des RTL-Spendenmarathons, der sich erfolgreich als alljährliches Charity-Event im November etabliert



Wolfram Kons (li.) begrüßt Frank Elstner beim ersten RTL-Spendenmarathon 1996.

hat, sind mehr als 130 Millionen Euro an Spendengeldern für die ausgewählten nationalen und internationalen Kinderhilfsprojekte zusammengekommen. Als prominente Patinnen und Paten haben sich u.a. Oliver Bierhoff, Dieter Bohlen, Katja Burkard, Hannelore Elsner, Anke Engelke, Maria Furtwängler, Hans-Dietrich Genscher, Uschi Glas, Steffi Graf, Gaby Köster, Hannes Jaenicke, Jürgen Klinsmann, Wladimir und Vitali Klitschko, Peter Kloeppel, Markus Lanz, Frauke Ludowig, Wolfgang Niedecken, Henry Maske, Thomas Müller, Königin Silvia von Schweden, Michael Schumacher, Shakira und Ben Stiller engagiert.

4.2 Organigramm

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt). Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium. Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt.

Die Mitgliederversammlung
Zum 31.12.2014 bestand die Mitgliederversammlung aus 13 Personen. Als neuestes Mitglied ergänzt VOX-Geschäftsführer Bernd Reichart das Gremium. Zum 1. Oktober 2014 hat Peter Kloeppel seine Mitgliedschaft aufgegeben. Als Vereinsmitglied der ersten Stunde wird er der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ auch in Zukunft eng verbunden bleiben. Die Mitgliederversammlung ist weiterhin das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses.

Der Vorstand
Der Vorstand, bestehend aus vier Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der



Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von zwei Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl von zur Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekten zu treffen, über die das Kuratorium entscheidet.



Der Beirat (v. li): Peter Simon (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), Hans-Georg Strecker (Steuerberater), Dr. Herbert Ferger (Rechtsanwalt).

Der Beirat
Der 2013 neu einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. In den Beirat wurden Peter Simon, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Vorsitzender des Beirates, Hans-Georg Strecker, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender des Beirates und Dr. Herbert Ferger, Rechtsanwalt, berufen. Die Beiratsmit-

glieder werden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u.a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt regelmäßig und mindestens dreimal im Jahr zusammen.



Ein Teil der Mitglieder des Kuratoriums der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

Das Kuratorium
Das Kuratorium setzte sich 2014 aus zehn Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens zusammen. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins und den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden, und die Höhe der Zuwendungen.

4.3
Ziele und Visionen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verfolgt bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.

Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern
Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Beteiligung wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Ziel ist es, die Lebenspers-

pektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland
Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schülerinnen und Schüler neben ausgewogenen Mahlzeiten auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

14 RTL-Kinderhäuser gibt es bereits in Deutschland. Ein weiteres ist aktuell im Bau.

Soforthilfe bei humanitären Katastrophen
Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ als einen weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Ohne große Zeitverzögerung werden die Zuschauer unmittelbar nach einer Katastrophe durch Trailer oder die Berichterstattung im RTL-Programm aufgerufen zu spenden. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen die Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.



Ben Stiller (2. v. re) kämpft für mehr Bildung für Haitis Kinder.



Eine Chance auf ein besseres Leben. Kindern – wie hier in Sambia – nachhaltig zu helfen, ist ein zentraler Ansatz der Hilfe.



Bessere Bildungschancen für Grundschulkinder in Deutschland mit der Aktion „3x1 macht stark!“.



Optimale Betreuung wieder möglich: Mittagstisch im neu gebauten Kindergarten in Japan.



Viele prominenten Paten – hier Christopher Posch – setzen sich für die RTL-Kinderhäuser ein.



Schnell und unbürokratisch helfen ist das Motto der Soforthilfe.



Ein Platz zum Wohlfühlen: In den RTL-Kinderhäusern werden hunderte Kinder – wie hier in Köln mit Musiker Michael Patrick Kelly – bundesweit umfassend betreut.

4.4
Strategie

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ führt den Verein mit dem Ziel Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.



Wolfram Kons besucht mit einem Kameramann ein Flüchtlingslager in Kenia.

Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24 ½ Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesammelt werden kann.

Einmal pro Stunde wird live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer auf zu helfen,

begrüßt Prominente an den Spendetelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen

Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinsatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir

helfen Kindern e.V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

Auswahl und Begleitung der Projekte

Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download bereit.

Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten

Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers eingereicht werden. Bei Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorauswahl und konkretisiert die Projekte, die für eine Förderung in Betracht kommen.

Das Kuratorium entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte sowie über die Höhe der Zuwendungen. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Zusammenstellung der jährlich geförderten Projekte wird darauf geachtet, dass ein großer Teil der Projekte in Deutschland umgesetzt wird.

Pro Jahr werden Kinderhilfsprojekte mit einem sehr umfangreichen Förderbedarf ausgewählt, die durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet und die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vieraugenprinzip gegengezeichnet.



Soforthilfe für schwangere Frauen auf den Philippinen: Model Eva Padberg (Mitte) zeigt wohin die Spenden gegangen sind.

Die durchführende Partnerorganisation ist verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand einzureichen über die Aktivitäten und Fortschritte des Projektes vor Ort. Zudem sollen Vertreter der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden.



Dreharbeiten in Dadaab/Kenia: So wird dokumentiert, wie mit den Spenden geholfen wurde.

Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten

Belege werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft. Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Die Spendengelder werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Raten überwiesen, und deren Verwendung muss zeitnah nachgewiesen werden.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathons präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit Pate. Der Projektpate begleitet das ausgewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag, der beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt wird, stellt das Projekt den Zuschauern vor.

Rechenschaft gegenüber den Spendern

Zuschauer und Spender werden auf den ihnen vertrauten Kommunikationswegen über die Verwendung der Spenden-



Projektpatin Eva Padberg auf einer Säuglingsstation auf den Philippinen.

gelder informiert. Regelmäßig und ganzjährig sendet RTL dazu Beiträge in seinem TV-Programm, stellt umfassende Informationen auf die Homepage und verbreitet Informationen über den stiftungseigenen Facebook-Account, damit die Spender wissen, was mit ihrem Geld erreicht wurde.

4.5
Umsetzung und
Transparenz



Mehr als 15 Millionen erreichte Zuschauer in 24,5 Stunden
Die Zuschauer über das RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort, Beiträge über aktuelle Sammelaktionen oder Spendentrailer zur Soforthilfe bei akuten Katastrophensituationen werden ganzjährig im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage und dem Facebook-Account verbreitet.

Beim 24,5-stündigen RTL-Spendenmarathon am 20./21. November 2014 wurden mehr als 15 Millionen Zuschauer

erreicht. Beim großen Finale konnte Wolfram Kons live on air eine Spendensumme in Höhe von 7.674.556 Euro verkünden. Bis Ende Dezember 2014 konnte

ten noch zusätzliche Zahlungseingänge in Höhe von knapp 175.605 Euro auf dem Stiftungskonto verbucht werden.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder
Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht um. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, die die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ vor Ort operativ umsetzen. Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partnern zusammen.

Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Bis 2010 führte das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG die Prüfung des Jahresabschlusses durch – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Seit 2011 erfolgt die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers. Seit 2012 wird neben dem Jahresabschluss auch ein Lagebericht erstellt, der ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung ist.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird seit 2002 zusätzlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seitdem Träger des DZI-Siegels. Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen und wird nach eingehender Prüfung nur an solche Hilfsorganisationen vergeben, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können.

Prominente als Projektpaten
Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate vom Anfang bis zur erfolgreichen



Projektpatin Uschi Glas sorgt dafür, dass Schüler ein gesundes Frühstück bekommen.
Zu Beginn reist der Pate gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag beinhaltet



Wolfram Kons (li.) übergibt Projektpate Wolfgang Niedecken einen Scheck für sein Projekt „Rebound“. Ein Tag später ist die Scheckübergabe im Programm von RTL zu sehen.

einen Spendenaufruf des Paten an die Zuschauer. Dieser Aufruf wird im Rahmen des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Grundsätzlich ist der Pate live im Spendenmarathon-Studio und berichtet selbst über die Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Beendigung besuchen Mitglieder des Vorstandes der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und der prominente Pate das jeweilige Projekt, um die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahme zu überprüfen.

Im RTL-Programm und in den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur Verfügung stehenden Internetplattformen wird über die Fertigstellung des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

Jeder Cent kommt an!
Bei der Verwendung der Spendengelder legt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ großen Wert darauf,



Alle News sind immer aktuell auf der Facebook-Seite der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“ zu finden.
dass alle Spenden zu 100 Prozent in den Kinderhilfsprojekten ankommen und

keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ entstehen, trägt im Wesentlichen der Sender RTL Television. Die im Geschäftsjahr 2014 erwirtschafteten Zinsen dienen zur Deckung der bei der Stiftung anfallenden Verwaltungskosten. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt.

5 Ausblick 2015

2015 steht ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums des RTL-Spendenmarathon. Am 19. und 20. November wird Wolfram Kons zum 20. Mal die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen starten. Dieser runde Geburtstag soll das ganze Jahr über gemeinsam mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen bei unterschiedlichsten Aktionen und Events gefeiert werden.

Die zentralen Ziele der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher sowie die Förderung von Hilfsprojekten in Deutschland und der ganzen Welt, stehen dabei natürlich weiterhin im Mittelpunkt der ganzjährigen Arbeit.

Ein ganz besonderer Fokus wird nach wie vor auf den Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland gerichtet sein und auf die unbürokratische Soforthilfe bei humanitären Katastrophen wie beispielsweise die Ebola-Epidemie in Westafrika. Transparenz gegenüber unseren Spendern und Partnern sowie eine genaue

Mittelverwendungskontrolle ist bei allen Aktivitäten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die oberste Prämisse.

Die bewährten Kontrollmechanismen und optimierten Prozessabläufe werden auch 2015 laufend überprüft und gegebenenfalls erweitert.



Zum 20. Mal wird Wolfram Kons im November 2015 den RTL-Spendenmarathon starten und gemeinsam mit vielen Gästen, prominenten Unterstützern und Sponsoren das Jubiläum der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen feiern.



Not leidende Kinder in Deutschland in Deutschland nachhaltig zu unterstützen ist auch 2016 ein zentrales Ziel.

6 Wir sagen Danke



Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des RTL-Spendenmarathons bedankt sich bei allen, die sich 2014 engagiert und geholfen haben.

Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des RTL-Spendenmarathons dankt für das Vertrauen, das die Zuschauer, Sponsoren und Prominenten auch 2014 der Stiftungsarbeit entgegengebracht haben. Ohne diese tatkräftige und engagierte Hilfe hätte das oberste Ziel, die Umsetzung der ausgewählten Kinderhilfsprojekte, nicht erreicht werden können.

Das alles wäre ohne die wertvolle finanzielle Unterstützung von RTL Television nicht möglich gewesen. RTL Television übernimmt seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ alle wesentlichen Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten.

So kann garantiert werden, dass alle Spenden wirklich dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden: bei den bedürftigen Kindern und Jugendlichen.

Wir danken zudem den prominenten Patinnen und Paten, die vor dem oftmals anstrengenden Einsatz bei den Dreharbeiten am jeweiligen Ort der Kinderhilfsprojekte nicht zurückschrecken. Ein besonderer Dank gilt auch den Partnerorganisationen, die mit unermüdlichem Engagement für die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen kämpfen und mit denen uns teilweise eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

7 Impressum und Kontakt

Herausgeber:

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060
Fax: 0221 4567 951060
info@rtlwirhelfenkindern.de
www.rtlwirhelfenkindern.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Kons, Anja Degenhard

Redaktion und Konzeption:

Anja Degenhard, Maren Mossig

Schlussredaktion:

Achim Tirocke, Inge Schmidt

Lektorat:

Yvonne Paris

Gestaltung:

RTL Creation

Fotos:

RTL (Christoph Assmann, Anja Degenhard, Guido Engels, Katja Geist, Andreas Friese, Stefan Gregorowius, Frank Hempel, Pippa Hetherington, Keziah Jean, Suzanne Klein, Stephan Pick, Alfred Rhiem, Inge Schmidt, Tobias Stuhlmann, Achim Tirocke, Daniel van Moll, Willi Weber)

Besonders e.V.
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dalits. Eine Chance für Kinder e.V.
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.
DIE ARCHE– Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.
DFM/Jürgens
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas International
FOX/Karl Pflöging
Förderverein der Anna-Freud-Schule e.V.
Förderverein Schulreiten
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.
Hear the World Foundation
Hubert & Renate Schwarz Stiftung
Lost Sisters e.V./Wolfgang Grube
Netto/Carlos Albuquerque proWIN
Romantik Hotel Schloss Rheinfels
Schloss Bensberg Classics/Aleksander Marko Perkovic
Schumanek Kinderhaus gGmbH
Stadtmission Nürnberg e.V.
STREETKIDS International e.V.
Klaus-Joerg Tuchel
UNICEF
Verein für Gefährdetenhilfe e.V.
Volksbank Braunschweig-Wolfsburg/
United Kids Foundation

Spendenmöglichkeiten:

Per Banküberweisung:

Empfänger: Stiftung RTL
Konto: DE55 370 605 905 605 605
Bank: Sparda-Bank West
BIC: GENODED1SPK

Bei Spenden über 200,00 Euro erhalten die Spender bei Angabe von Name und Adresse auf dem Überweisungsträger automatisch eine Spendenquittung. Bei Spenden bis inkl. 200,00 Euro nutzen Sie bitte unseren vereinfachten Spendennachweis auf unserer Homepage unter www.rtlwirhelfenkindern.de Menüpunkt „Jetzt spenden“. Dieser dient in Verbindung mit dem Kontoauszug als Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Per Telefon:

Mit jedem Anruf unter 0900 / 1236000 aus dem deutschen Festnetz werden automatisch 5,00 Euro mit der nächsten Telefonrechnung beim Anrufer abgebucht. Dies gilt nicht für Anrufe aus dem Mobilfunknetz. Die Kosten für einen Anruf aus dem Ausland können je nach Telefon- bzw. Mobilfunkvertrag und je nach Provider erheblich differieren. Spendenquittungen können bei telefonischen Spenden nicht ausgestellt werden.

Online:

www.rtlwirhelfenkindern.de